

Ihre Betriebsanleitung



Elektronische Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



ŠKODA SUPERB 11.2019
Němčina/German

BETRIEBSANLEITUNG

ŠKODA SUPERB



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Dokumentation der Fahrzeugübergabe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Fahrzeugübergabe ____ / ____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

JA

NEIN

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{a)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Je nachdem, was zuerst eintritt.

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2019

Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

Inhaltsverzeichnis

1 Fahrzeughalter

5 Über die Betriebsanleitung

5 Über die Betriebsanleitung

6 Erläuterungen

7 Fahrzeugübersichten

7 Vorderer Fahrzeugbereich

8 Hinterer Fahrzeugbereich

9 Fahrerplatz

9 Mittelkonsole und Beifahrerplatz

10 Motorraum

10 Kontrollleuchten

10 Funktionsweise

10 Kontrollleuchtenübersicht

13 Kontrollleuchtenübersicht

16 Richtig und sicher

16 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

16 Neues Fahrzeug oder neue Teile

16 Regelmäßige Prüfungen

16 Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

17 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

17 Motorraum

17 Fahrzeugbatterie

17 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug

17 verwenden

17 Vor der Fahrt

19 Sicheres Fahren

21 Notruf

21 Nach einem Unfall

23 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

23 Schlüssel

24 Memory-Funktion des Schlüssels

24 Zentralverriegelung

26 Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)

27 Alarmanlage

28 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

28 Türen

28 Kindersicherung an den hinteren Türen

28 Fenster - mit elektrischer Bedienung

30 Schiebe-/Aussteldach

31 Sonnenschutzrollo - mit manueller Bedienung

31 Sonnenschutzrollo - mit elektrischer

Bedienung

31 Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe

31 Sonnenschutzrollos für die hinteren

Türscheiben

31 Sonnenblenden

31 Scheibenbeheizung

32 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

32 Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

33 Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

34 Gepäckraumklappe entriegeln

35 Sitze, Lenkrad und Spiegel

35 Vordersitz - mit manueller Bedienung

35 Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

36 Memory-Funktion des Sitzes

37 Massage-Funktion des Sitzes

37 Rücksitze

37 Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte

37 Kopfstützen

38 Armlehne vorn

38 Armlehne hinten

38 Durchladeeinrichtung

39 Sitzheizung und -belüftung

39 Lenkrad

40 Lenkradheizung

40 Innenspiegel

41 Außenspiegel

42 Rückhaltesysteme und Airbags

42 Sicherheitsgurte

43 Kindersitz

44 Befestigungselemente für Kindersitze

46 Airbags

47 Schüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

48 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

48 Außenbeleuchtung

51 Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

51 Fernlichtassistent Light Assist

52 Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist

52 Glühlampen wechseln

54 Innenbeleuchtung

54 Innere Ambientebeleuchtung

54 Scheibenwischer und -wascher

56 Heizung und Klimaanlage

56 Manuelle Klimaanlage

57 Automatische Klimaanlage Climatronic

58 Standheizung und -lüftung

61 Fahrerinformationssystem

61 Analoges Kombi-Instrument

61 Digitales Kombi-Instrument

62 Display des Kombi-Instruments

63 Fahrdaten

64 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

64 Fahrzeugzustand

65 Stoppuhr im Infotainment

65 Informationen Sport

65 Personalisierung

67 Infotainment Swing

67 Infotainmentübersicht

67 System

68 Bildschirm

- 68 Infotainment-Tastatur
- 69 Radio
- 71 Medien
- 74 Verwaltung mobiler Geräte
- 76 Telefon
- 77 SmartLink
- 80 Online-Dienste ŠKODA Connect

82 Infotainment Bolero

- 82 Infotainmentübersicht
- 82 System
- 84 Bildschirm
- 84 Infotainment-Tastatur
- 85 Sprachbedienung
- 86 Radio
- 89 Medien
- 92 Bilder
- 94 Verwaltung mobiler Geräte
- 95 Telefon
- 97 SmartLink
- 100 Online-Dienste ŠKODA Connect

102 Infotainment Amundsen

- 102 Infotainmentübersicht
- 102 System
- 104 Bildschirm
- 105 Infotainment-Tastatur
- 105 Sprachbedienung
- 106 Radio
- 109 Medien
- 113 Bilder
- 114 Media Command
- 116 Verwaltung mobiler Geräte
- 118 Telefon
- 120 WLAN
- 121 Datenverbindung
- 122 SmartLink
- 124 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 126 Navigation

132 Infotainment Columbus

- 132 Infotainmentübersicht
- 132 System
- 134 Bildschirm
- 134 Tastatur
- 135 Sprachbedienung
- 136 Radio
- 139 Medien
- 144 Bilder
- 145 Video-DVD
- 147 Media Command
- 149 Verwaltung mobiler Geräte
- 152 Telefon
- 155 WLAN
- 156 Datenverbindung
- 157 SmartLink
- 159 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 161 Navigation

167 Starten und Fahren

- 167 Anlassen per Knopfdruck
- 168 Startprobleme
- 168 START-STOPP
- 169 Schaltgetriebe
- 169 Automatisches Getriebe
- 171 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 172 Wirtschaftliche Fahrweise
- 173 Fahren mit Anhänger
- 174 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 175 Bremsen
- 176 Elektrische Parkbremse
- 177 Automatische Haltefunktion Auto Hold

177 Fahrerassistenzsysteme

- 177 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 178 Front Assist
- 179 Fußgängererkennung
- 180 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 181 Geschwindigkeitsregelanlage
- 181 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 184 Spurhalteassistent Lane Assist
- 185 Stauassistent
- 185 Spurwechslassistent Side Assist
- 186 Verkehrszeichenerkennung
- 187 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 187 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 188 Assistent für Notsituationen Emergency Assist
- 188 Bergabfahrassistent

189 Parklenkassistentensysteme

- 189 Einparkhilfe Park Pilot
- 190 Rückfahrkamera
- 191 Ausparkassistent
- 192 Parklenkassistent

194 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

- 194 Motorraumklappe
- 194 Motoröl
- 195 Kühlmittel
- 196 Motorelektronik
- 197 Partikelfilter
- 197 Abgaskontrollsystem
- 197 Kraftstofffilter
- 197 Tankklappe
- 197 AdBlue
- 198 Benzin
- 200 Diesel

201 Fahrzeugbatterie und Sicherungen

- 201 Fahrzeugbatterie
- 202 Starthilfekabel verwenden
- 203 Sicherungen
- 204 Sicherungen in der Schalttafel
- 205 Sicherungen im Motorraum

206 Räder

- 206 Reifen und Felgen

- 207 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 208 Schneeketten
- 208 SEAL-Reifen
- 208 Reserve- und Notrad
- 209 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 210 Pannenset
- 211 Reifendruck
- 212 Reifenkontrollanzeige
- 212 Reifenkontrollsystem
- 213 Abdeckkappen der Radschrauben
- 213 Radvollblende
- 214 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 214 Ausstattung im Gepäckraum
- 214 Notausstattung
- 215 Ablagefach für die Reflexweste
- 215 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 216 Taschenhaken im Gepäckraum
- 216 Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum
- 216 Ablagenetz
- 216 Befestigungsnetze
- 216 Multifunktions tasche
- 217 Netztrennwand
- 218 Beidseitiger Bodenbelag
- 218 Bodenbelag im Gepäckraum
- 218 Herausnehmbare Leuchte
- 219 Starre Gepäckraumabdeckung
- 220 Aufrollbare Gepäckraumabdeckung
- 220 Variabler Ladeboden im Gepäckraum
- 221 Ablagefach unter dem variablen Ladeboden
- 221 Trennwand im Gepäckraum
- 222 Trennwand mit dem Befestigungselement im Gepäckraum
- 222 Durchladesack
- 223 Übersicht der Fahrgastraumausstattung
- 224 Ablagetaschen an den Innenseiten der Vordersitze
- 224 Parkzettelhalter
- 224 Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür
- 224 Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür
- 225 USB-Anschlüsse
- 225 Haken an der mittleren Karoseriesäule
- 225 Brillenfach
- 226 Stifthalter
- 226 Staufach für Karte, Münzen und SD-Karte
- 226 Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite
- 226 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 227 Ablagefach für den Regenschirm
- 227 Phonebox
- 227 Getränkehalter
- 228 Abfallbehälter
- 228 Aschenbecher und Zigarettenanzünder
- 228 Decke
- 228 Display in der Mittelkonsole hinten
- 228 Tablethalter
- 229 Staufach für das Tablet
- 230 12-Volt-Steckdose
- 230 230-Volt-Steckdose
- 231 Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung**
- 231 Dachgepäckträger
- 231 Schwenkbare Anhängervorrichtung
- 233 Pflegen und Reinigen**
- 233 Service-Ereignisse
- 233 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 234 Innenraum
- 235 Außenseite
- 236 Eiskratzer an der Tankklappe
- 237 Technische Daten und Vorschriften**
- 237 Vorschriften zu den technischen Daten
- 237 Fahrzeugkennndaten
- 237 Maximal zulässige Gewichte
- 238 Betriebsgewicht
- 239 Fahrzeugabmessungen
- 239 Motorspezifikationen
- 242 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 243 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 243 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien
- 246 Stichwortverzeichnis**

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Elektronische Version der Betriebsanleitung

In der gedruckten Betriebsanleitung sind die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

Vollständige Informationen sind in der elektronischen Version der Betriebsanleitung enthalten. Diese steht auf den ŠKODA-Internetseiten sowie in der mobilen Anwendung MyŠKODA zum Herunterladen bereit.



► <http://go.skoda.eu/owners-manuals>

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ **GEFAHR**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ **WARNUNG**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ **VORSICHT**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

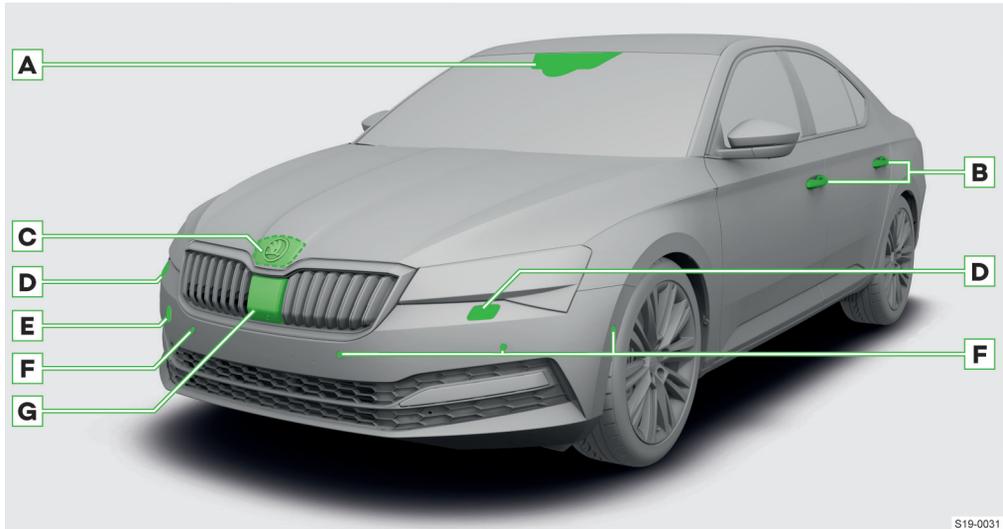
① **HINWEIS**

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

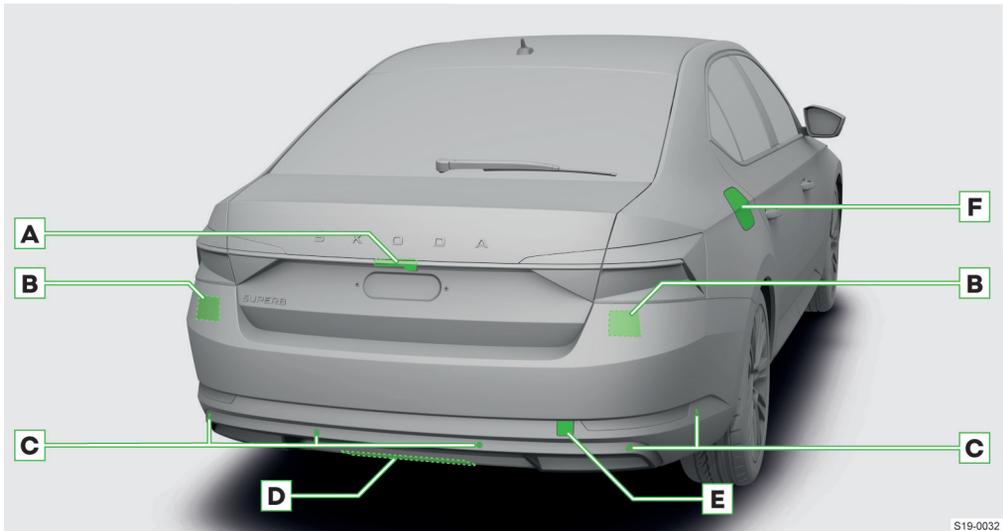
Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich



- A** Unter der Frontscheibe
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 48
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 54
 - B** Türgriffe
 - ▶ Tür öffnen » Seite 28
 - ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 26
 - C** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (unterhalb der Klappe) » Seite 194
 - D** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 54
 - E** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 174
 - F** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - G** Front-Radarsensor für Assistenzsysteme
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 17.

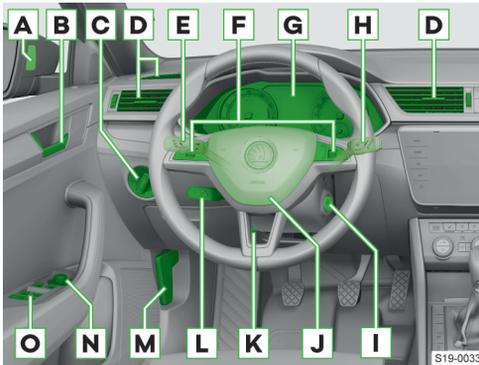
Hinterer Fahrzeugbereich



S19-0032

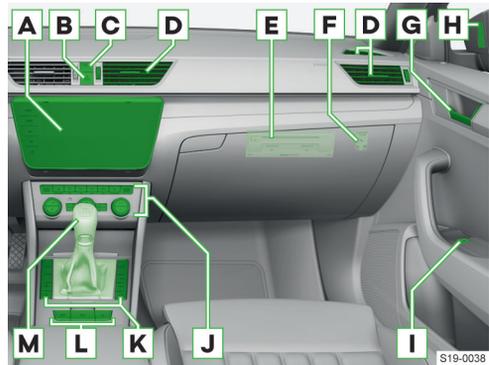
- A** Griff der Gepäckraumklappe
 - ▶ Klappe mit manueller Bedienung » Seite 32
 - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » Seite 32
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - B** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger)
 - C** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - D** Schwenkbare Anhängervorrichtung » Seite 231
 - E** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 174
 - F** Tankklappe » Seite 197
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » Seite 211
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff
 - ▶ Eiskratzer
 - ▶ Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks » Seite 197
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 17.

Fahrerplatz



- A** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 185
- B** Türöffnungshebel » Seite 28
- C** Lichtschalter » Seite 49
- D** Luftausstrittsdüse
- E** Bedienungshebel (je nach Ausstattung):
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 49
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 181
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 180
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 51
 - ▶ Scheinwerferassistent » Seite 52
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 63
- G** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument » Seite 61
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument » Seite 61
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 54
- I** Starterknopf » Seite 167
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 46
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 39
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 182
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 194
- N** Außenspiegelbedienung » Seite 41
- O** Fensterbedienung » Seite 29

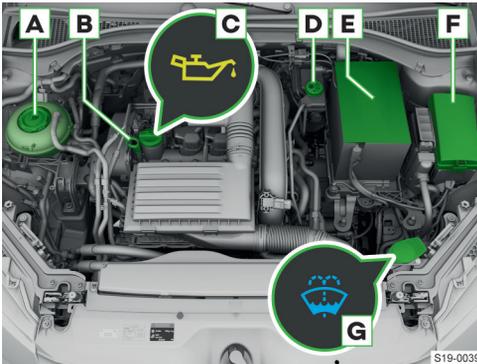
Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment (je nach Ausstattung):
 - ▶ Columbus » Seite 132
 - ▶ Amundsen » Seite 102
 - ▶ Bolero » Seite 82
 - ▶ Swing » Seite 67
- B** Taste für Warnblinkanlage » Seite 49
- C** Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag » Seite 48
- D** Luftausstrittsdüse
- E** Externes Infotainment-Modul (im Beifahrer-Ablagefach) » Seite 132
- F** Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag (im Beifahrer-Ablagefach) » Seite 48
- G** Türöffnungshebel » Seite 28
- H** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 185
- I** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 29
- J** Bedienung (je nach Ausstattung):
 - ▶ Manuelle Klimaanlage » Seite 56
 - ▶ Climatronic » Seite 57
- K** Tasten (je nach Ausstattung):
 - ▶ START-STOPP » Seite 168
 - ▶ Stabilisierungskontrolle ESC / Traktionskontrolle ASR » Seite 177
 - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 171
 - ▶ Parkenassistent » Seite 192
 - ▶ Einparkhilfe » Seite 189
 - ▶ Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 32
- L** Tasten (je nach Ausstattung):
 - ▶ Auto Hold » Seite 177
 - ▶ Parkbremse » Seite 176
 - ▶ Zentralverriegelung » Seite 25
- M** Je nach Ausstattung:

- ▶ Schalthebel (Schaltgetriebe) » Seite 169
- ▶ Wählhebel (automatisches Getriebe) » Seite 169

Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 195
- B** Motorölmessstab » Seite 194
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 194
- D** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 175
- E** Fahrzeugbatterie » Seite 201
- F** Sicherungskasten » Seite 205
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 55

Kontrollleuchten

Funktionsweise

⚠️ WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Farbliche Darstellung der Kontrollleuchten

Je nach Fahrzeugausstattung kann die farbliche Darstellung der Kontrollleuchten variieren. Die Kühlmittel-Kontrollleuchte kann z. B. wie folgt farbig dargestellt werden.

↕️ - farbiges Display

⬇️ - schwarz-weißes Display

Zusätzliche Kontrollleuchten

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf.

⚠️ - Gefährdung

⚠️ - Warnung

Kontrollleuchtenübersicht

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

Weitere Informationen » Seite 10, Funktionsweise.

Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 10.
	Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 42.
	Fahrzeugbatterie wird nicht geladen » Seite 202.
	Zusammen mit ↕️ - Motorstörung » Seite 196, » Seite 202.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 195.

Symbol	Bedeutung
	Motorölstand zu niedrig » Seite 195.
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 196.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 196.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 175.
	Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört » Seite 178.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 178.
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 176.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 176.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 39.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 40.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 171.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 170.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 179.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 182.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 10.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 200, » Seite 201.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 55.
	Glühlampe defekt » Seite 51.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 49.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 195.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 197.
	Parkbremsfehler » Seite 176.

Symbol	Bedeutung
	ABS gestört » Seite 178.
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 176.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 170.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 170.
	Wasser im Dieselmotorfilter » Seite 197.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 212.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 207, » Seite 212, » Seite 213, » Seite 213.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 40.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 40.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 40.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 172.
	EPC Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 196.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 197.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 196.
	Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 196.
	Blinkt zusammen mit  - Schüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 48.
	OFF  Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 48.
	ON  Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 48.

Symbol	Bedeutung
	Airbag-System gestört » Seite 47.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 187.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstrafer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 47.
	Leuchtet 4 s - Beifahrer-Frontairbag mit Schlüsselschalter abgeschaltet » Seite 48.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 232.
	ESC Offroad aktiviert » Seite 171.
	ESC Sport ist aktiviert » Seite 178.
	ASR deaktiviert » Seite 178.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 178.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 177.
	Front Assist deaktiviert » Seite 179.
	ACC nicht verfügbar » Seite 183.
	Lane Assist greift ein » Seite 184.
	Lane Assist greift ein » Seite 184.
	Blinklicht links » Seite 49, » Seite 50.
	Blinklicht rechts » Seite 49, » Seite 50.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 51.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 49.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 169.
	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 177.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 184.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 184.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 182.

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 181.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 180.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 62.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 49.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 42.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 42.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 51, » Seite 52.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 49.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 198.
	AdBlue®-System gestört. » Seite 198.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 172.
	Service-Ereignisse » Seite 233.
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 168.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 168.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 180.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 180.
	ACC nicht verfügbar » Seite 183.
	ACC aktiviert » Seite 182.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf » Seite 182.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit » Seite 182.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 181.

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 181.
	Bergabfahrassistent ist aktiviert » Seite 188.
	Bergabfahrassistent greift ein » Seite 188.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 179.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 173.
	Pausenempfehlung » Seite 187.
	Fahrmodus Normal » Seite 171.
	Fahrmodus Eco » Seite 171.
	Fahrmodus Comfort » Seite 171.
	Fahrmodus Individual » Seite 171.
	Fahrmodus Offroad » Seite 171.
	Fahrmodus Sport » Seite 171.

Kontrollleuchtenübersicht

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 10.
	Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 42.
	Fahrzeuggestaltung wird nicht geladen » Seite 202.
	Zusammen mit  - Motorstörung » Seite 196, » Seite 202.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 195.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 195.

Symbol	Bedeutung
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 196.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 196.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 175.
	Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört » Seite 178.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 178.
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 176.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 176.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 39.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 40.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 171.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 170.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 179.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 182.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 10.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 200, » Seite 201.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 55.
	Glühlampe defekt » Seite 51.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 49.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 195.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 197.
	Parkbremsfehler » Seite 176.
	ABS gestört » Seite 178.

14 Kontrollleuchten › Kontrollleuchtenübersicht

Symbol	Bedeutung
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 176.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 170.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 170.
	Wasser im Dieselmotorfilter » Seite 197.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 212.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 207, » Seite 212, » Seite 213, » Seite 213.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 40.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 40.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 40.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 172.
EPC	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 196.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 197.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 196.
	Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 196.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 48.
OFF 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 48.
ON 	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 48.

Symbol	Bedeutung
	Airbag-System gestört » Seite 47.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 187.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstrafer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 47.
	Leuchtet 4 s - Beifahrer-Frontairbag mit Schlüsselschalter abgeschaltet » Seite 48.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 232.
	ESC Offroad aktiviert » Seite 171.
	ESC Sport ist aktiviert » Seite 178.
	ASR deaktiviert » Seite 178.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 178.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 177.
	Front Assist deaktiviert » Seite 179.
	ACC nicht verfügbar » Seite 183.
	Lane Assist greift ein » Seite 184.
	Lane Assist greift ein » Seite 184.
	Blinklicht links » Seite 49, » Seite 50.
	Blinklicht rechts » Seite 49, » Seite 50.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 51.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 49.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 169.
	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 177.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 184.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 184.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 182.

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 181.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 180.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 62.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 49.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 42.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 42.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 51, » Seite 52.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 49.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 198.
	AdBlue®-System gestört. » Seite 198.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 172.
	Service-Ereignisse » Seite 233.
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 168.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 168.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 180.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 180.
	ACC nicht verfügbar » Seite 183.
	ACC aktiviert » Seite 182.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf » Seite 182.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit » Seite 182.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 181.

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 181.
	Bergabfahrassistent ist aktiviert » Seite 188.
	Bergabfahrassistent greift ein » Seite 188.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 179.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 173.
	Pausenempfehlung » Seite 187.
	Fahrmodus Normal » Seite 171.
	Fahrmodus Eco » Seite 171.
	Fahrmodus Comfort » Seite 171.
	Fahrmodus Individual » Seite 171.
	Fahrmodus Offroad » Seite 171.
	Fahrmodus Sport » Seite 171.

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen.
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs, z. B. an den Sicherheitsgurten oder am Airbag-System, dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehöherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte.

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Anpassungen und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktion der Systeme und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Die Fahrertür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.
- ▶ In der Nähe des Motorraums nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Ihr Fahrzeug benötigt zum Betrieb verschiedene Betriebsstoffe, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt angreifen können. Dazu gehören Kraftstoff, Öle, Batteriesäure, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit oder AdBlue®.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.
- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor verwenden oder prüfen.

- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Lappen abwischen.
- ▶ Verschmutzte Lappen bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Lappen mit Resten von Motoröl können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

Fahrzeugbatterie

Umgang mit der Fahrzeugbatterie

Die Batteriesäure ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der Fahrzeugbatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die Fahrzeugbatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie nicht aufladen. Eine gefrorene Fahrzeugbatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte Fahrzeugbatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole nicht verbinden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

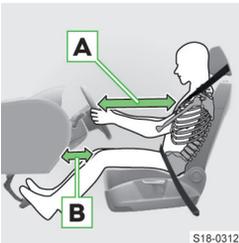
Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen. Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) so befestigen, dass diese die Sicht nach außen nicht einschränken.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Auf dem besetzten Rücksitz darf sich die Kopfstütze nicht in der unteren Position befinden, obwohl die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- ▶ Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Ab-

stand **B** der Beine zur Schalttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.

- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermitte verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen

(darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).

- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.
- ▶ Die Schliessung darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurtes entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Andernfalls könnten Sie sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.

Wirkung des Airbag-Systems berücksichtigen

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 47 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. Ä., befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 48.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 44.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag



Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freigehalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschließbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und so befestigen, dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren

Einleitende Hinweise

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den Informationen im Kombi-Instrument und in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme clever nutzen

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit einem nicht vollwertigen Reserverad oder Notrad

Ein nicht vollwertiges Reserverad oder Notrad dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

- ▶ Das Rad mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Hinweise auf dem Warnschild auf der Felge beachten.
- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.
- ▶ Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren.
- ▶ Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.

- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Fahrzeugbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, Batteriewechsel u. Ä.).

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder „Ziehen“ des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil festsitzende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher abstellen

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.
- › Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.

- › Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- › Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- › Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- › Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!
- › Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » Seite 24.

Notruf

⚠️ WARNUNG

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠️ WARNUNG

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, erfolgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen: <https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>.

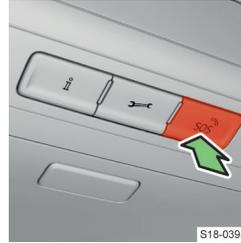
Schwerer Unfall - automatischer Ruf

Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

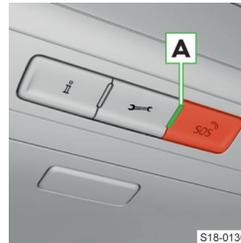
Manueller Ruf



- › Die Taste SOS gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- › Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abzubrechen, die Taste SOS erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

- › Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig.
- › Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der

Notrufzentrale geführt.

- › Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Umstand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠️ WARNUNG

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Nach einem Unfall

Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.

22 Richtig und sicher › Nach einem Unfall

- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

Sicherheitssysteme

Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Was ist im Brandfall zu tun

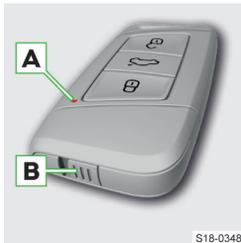
Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Brand den Rettungskräften melden.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht



S18-0348

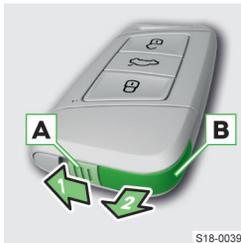
- Fahrzeug verriegeln
- Gepäckraumklappe bedienen
- Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungslasche für Herausnehmen des Schlüsselbarts

❗ HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

I Der Wirkungsbereich des Schlüsselsignals beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Schlüsselbart herausnehmen



S18-0039

- › Die Sicherungslasche **A** entriegeln.
- › Den Schlüsselbart **B** herausnehmen.



S18-0040

Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- › Die Batterie ersetzen » Seite 23.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

Es können folgende Ursachen dafür bestehen.

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
- › Die Batterie ersetzen » Seite 23.
- ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.

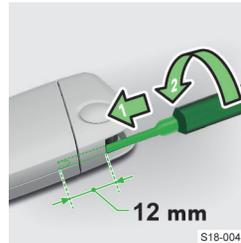
Den Schlüssel wie folgt synchronisieren.

- › Eine der Tasten auf dem Schlüssel drücken.
- › Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 25.

I Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine der Tasten auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

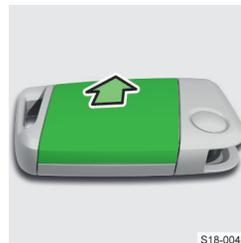
Schlüsselbatterie wechseln

Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



S18-0045

- › Den Schlüsselbart herausnehmen.
- › Einen schmalen Schlitzschraubendreher in die entstandene Öffnung einschieben.
- › Die Batterieabdeckung durch Drehen des Schraubendrehers lösen.



S18-0046

- › Die Batterieabdeckung aufschieben.



S18-0047

- › Die Batterie herausnehmen.
- › Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- › Die neue Batterie einsetzen.
- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

tet.

Memory-Funktion des Schlüssels

Funktionsweise

Gilt für Fahrzeuge ohne Personalisierungsfunktion.

Bei jedem Verriegeln des Fahrzeugs wird die Einstellung der Fahrersitz- und Außenspiegelposition im Speicher des Funkschlüssels gespeichert, mit dem das Fahrzeug verriegelt wurde.

Bedienung

Gespeicherte Position abrufen

- › Das Fahrzeug entriegeln und die Fahrertür öffnen.

Der Fahrersitz und die Außenspiegel nehmen die Position ein, die im Speicher dem Schlüssel zugeordnet wurde, mit dem das Fahrzeug entriegelt wurde.

Positionsänderung stoppen

- › Eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz drücken.

Oder:

- › Die Taste auf dem Schlüssel drücken.

Einstellungen

Memory-Funktion des Schlüssels aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > >

Oder:

MENU > > >

Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

Die Speicherung erfolgt automatisch bei jedem Verriegeln des Fahrzeugs.

- Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der

Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

- › Das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln.
- › Die Zündung einschalten.
- › Die Anklappfunktion des Spiegels im Infotainment im folgenden Menü aktivieren.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

- Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

In das Zentralverriegelungssystem kann ausstattungsabhängig die SAFE-Funktion eingebunden sein.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

GEFAHR

Lebensgefahr!

- ▶ Bei verriegeltem Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben.

SAFE-Funktion ausschalten

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » Seite 27, Einstellungen.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

Bedienung**Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung**

Je nach Ausstattung:

- ▶ Schlüssel » Seite 23.
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 26.
- ▶ Zentralverriegelungstaste.

Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

- › Die Taste  in der Mittelkonsole drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen.

⚠ WARNUNG

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

Die Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktionen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.

Einzel Tür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Nach dem Anfahren werden ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen.

⚠ WARNUNG

Ein automatisch verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Problemlösung**Zentralverriegelung gestört**

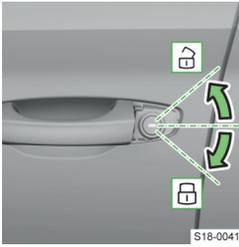
- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tür mechanisch entriegeln und verriegeln**Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln**

S18-0037

- Abdeckung abnehmen
- › Am Türgriff der Fahrertür ziehen und diesen halten.
- › Den Schlüsselbart in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
- › Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- › Den Türgriff loslassen.



Entriegeln und Verriegeln

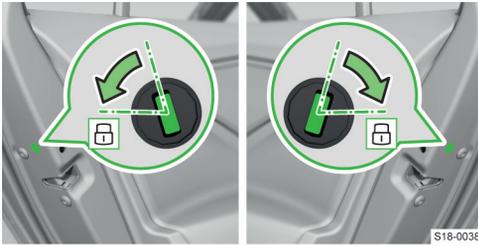
- › Den herausgenommenen Schlüsselbart, mit dem Griff **nach unten** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

Abdeckung einbauen

- › Am Türgriff ziehen und diesen halten.

- › Die Abdeckung wieder einsetzen.
- › Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



- › Die Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederter Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)

Verwendungszweck

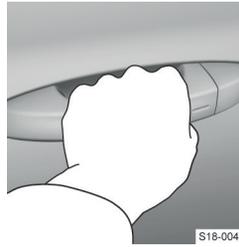
Das schlüssellose Verriegelungssystem KESSY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

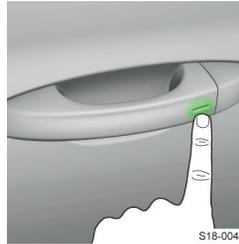
Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

Entriegeln



- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.
- Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln

- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
 - › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.
- Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblincken der Blinkleuchten bestätigt.
- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt.

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe.
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe.
- ▶ Öffnen der Tür.
- ▶ Manipulation des Zündschlosses.
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs.
- ▶ Bewegung im Fahrzeug.
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- ▶ Abkuppeln des Anhängers.
- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür.

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.

- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

- ⓘ Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden.

- ▶ Innenraumüberwachung.
- ▶ Abschleppschutz.

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » Seite 24, Funktionsweise.

Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **CAR** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

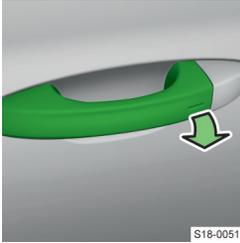
- ⓘ Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

Tür öffnen/schließen

Von außen öffnen



S18-0051

- › Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



S19-0144

- › Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

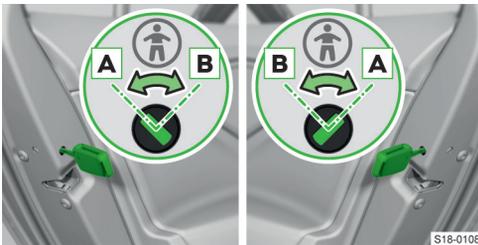
- › Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten



S18-0108

- › Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

- A** Sicherung ausgeschaltet
- B** Sicherung eingeschaltet

Sicherung mit elektrischer Bedienung



S18-0109

- › Die **linke** Taste drücken, um die Sicherung in der **linken** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.
- › Die **rechte** Taste drücken, um die Sicherung in der **rechten** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.

Das Einschalten der Sicherung wird durch Aufleuchten von  in der Taste angezeigt.

Nach dem Einschalten der Sicherung wird auch der elektrische Fensterheber in der jeweiligen Tür blockiert.

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

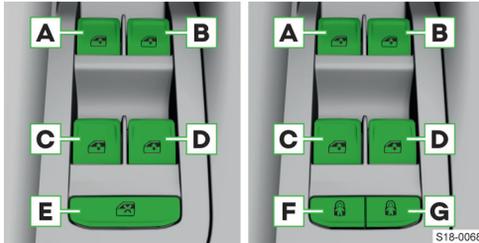
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Ausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen
- F** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür links (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)
- G** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür rechts (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)

Bedienung

Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

i Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

i Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise öffnen.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

i Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise schließen.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › › › Menüpunkt für die Fensterbedienung

Oder:

MENU › › › › Menüpunkt für die Fensterbedienung

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die automatische Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- › Die automatische Fensterbedienung aktivieren
» Seite 29.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Schiebe-/Ausstelldach

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen des Schiebe-/Ausstelldachs zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang der Glasscheibe angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn das Hindernis nicht beseitigt wird, wird beim dritten Schließversuch die Kraftbegrenzung außer Funktion gesetzt. Das Schiebe-/Ausstelldach schließt mit voller Kraft.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach achtsam schließen, obwohl dieses über die Kraftbegrenzung verfügt.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Während der Winterzeit vor dem Öffnen gegebenenfalls Eis und Schnee im Bereich des Schiebe-/Ausstelldachs entfernen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach stets vor dem Abklemmen der Batterie schließen.

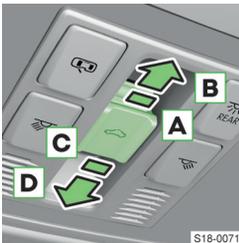
Funktionsbedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Außentemperatur ist höher als -20 °C (gilt für das Öffnen des Schiebe-/Ausstelldachs).

Bedienung



- A Schrittweise ausstellen
- B Vollständig ausstellen
- C Schrittweise zurückstellen
- D Vollständig zurückstellen



- A Schrittweise öffnen
- B Vollständig öffnen
- C Schrittweise schließen
- D Vollständig schließen

ⓘ Nach dem Verschieben des Schalters in die Stellung **B** geht das Schiebe-/Ausstelldach in die geräuscharme Stellung (bei einer Geschwindigkeit von ungefähr 80 km/h) auf.

Nach erneutem Verschieben in die Stellung **B** geht das Schiebe-/Ausstelldach vollständig auf.

ⓘ Nach dem Ausschalten der Zündung lässt sich das Schiebe-/Ausstelldach noch für ungefähr 10 Minuten bedienen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Komfortbedienung des Schiebe-/Ausstelldachs

Die Komfortbedienung ermöglicht es, das Schiebe-/Ausstelldach mit dem Schlüssel auszustellen ggf. zu schließen.

- › Zum **Ausstellen** die Taste gedrückt halten.
- › Zum **Schließen** die Taste gedrückt halten.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem ist es möglich, das Schiebe-/Ausstelldach über den Sensor im Türgriff der Vordertür zu **schließen**.

- › Einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

Problemlösung

Die Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- › Die Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs aktivieren » Seite 30.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Aktivierung der Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs



- › Die Zündung einschalten.
- › Den Schalter ganz nach unten ziehen und festhalten.

Nach ungefähr 10 s geht das Schiebe-/Ausstelldach auf und wieder zu.

- › Den Schalter loslassen.

Sonnenschutzrollo - mit manueller Bedienung

Bedienung



S19-0045

- › Den Griff in entsprechender Richtung ziehen.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung



S19-0044

- ☒ Öffnen
- ☒ Schließen

- › Die Taste drücken oder halten, um das Rollo zu **bewegen**.
- › Die Taste drücken oder loslassen, um die Bewegung des Rollos zu **stoppen**.

Abblenden

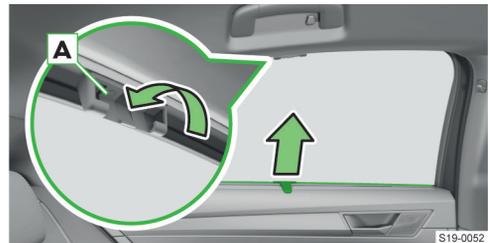
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterungen **A** einhängen.

Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus den Halterungen nehmen und langsam einrollen lassen.

Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben

Bedienung



S19-0052

Abblenden

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterung **A** einhängen.

Einrollen

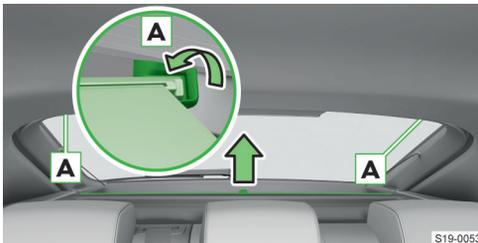
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus der Halterung nehmen und langsam einrollen lassen.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste  gedrückt halten. Das Sonnenschutzrollo geht auf und wieder zu.
- › Die Taste loslassen.

Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe

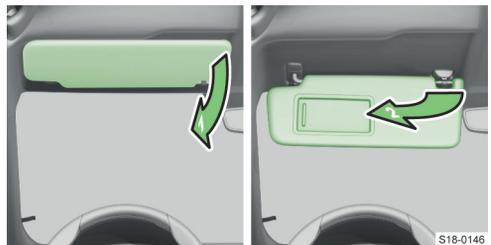
Bedienung



S19-0053

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



S18-0146

- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrostung bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste  drücken, um die Heckscheibenbeheizung einzuschalten.

Frontscheibenbeheizung

- › Die Taste  drücken, um die Frontscheibenbeheizung einzuschalten.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

Einstellungen

Automatische Frontscheibenbeheizung

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

- › Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** ›  ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Batterieladestands nicht.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Bedienung

Öffnen



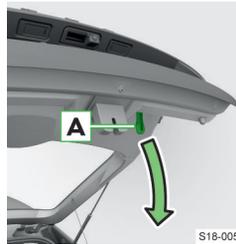
- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

S18-0054

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert.

viert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



- › Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

S18-0055

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Bedienung

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich befinden.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

① HINWEIS

- ▶ Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- ▶ Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

ⓘ Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

i Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

Griff in der Klappe



› Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

wird diese wieder aktiviert.

Taste in der Klappe



› Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste in der Mittelkonsole



› Um die Klappe zu öffnen, die Taste halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.

› Die Taste drücken, um die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste auf dem Schlüssel



› Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und

muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.

i Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.

Einstellungen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- › Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- › Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- › Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- › Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- › Die Klappe mechanisch entriegeln » Seite 34.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

- › Die Klappe manuell schließen.

i HINWEIS

- ▶ Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

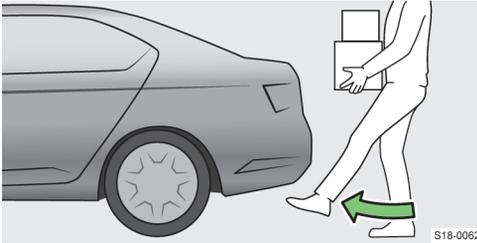
Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Sie haben den Fahrzeugschlüssel bei sich.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger oder kein anderes Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Klappe öffnen/schließen



S18-0062

- › Einen Fuß unter dem hinteren Stoßfänger im Sensorbereich zügig schwenken.

Wenn sich die Klappe nicht bewegt, einige Sekunden warten und die Schwenkbewegung wiederholen.

Schließanzeige

Beim Schließen der Klappe ertönen akustische Signale.

Klappenbewegung stoppen/wiederherstellen

Die Klappenbewegung kann durch eine zügige Schwenkbewegung mit dem Fuß gestoppt werden. Durch eine anschließende Schwenkbewegung mit dem Fuß wird die Klappenbewegung wiederhergestellt.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Platzregen.
- ▶ Verschmutzter hinterer Stoßfänger.

Einstellungen

Aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung und Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > >

Oder:

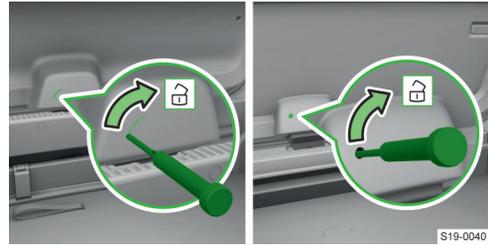
MENU > > >

Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen zu deaktivieren.

- ▶ Montage eines Dachgepäckträgers.
- ▶ Ankuppeln eines Anhängers oder eines anderen Zubehörs an die Anhängervorrichtung.
- ▶ Fahrzeugwäsche.
- ▶ Wartungs- und Reparaturarbeiten im hinteren Fahrzeugbereich.

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln



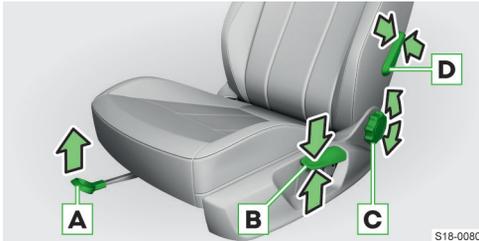
S19-0040

- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

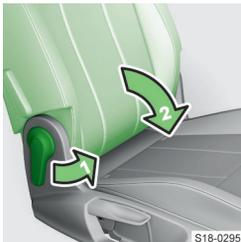


- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Ausmaß der Wölbung der Lendenwirbelstütze einstellen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Klappbare Beifahrersitzlehne

Vorklappen



- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne vorklappen, bis diese hörbar einrastet.

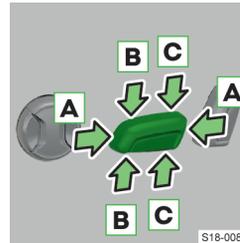
Zurückklappen

- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne zurückklappen, bis diese hörbar einrastet.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

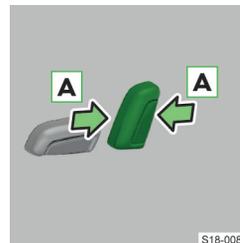
Bedienungselemente am Sitz

Sitzfläche einstellen



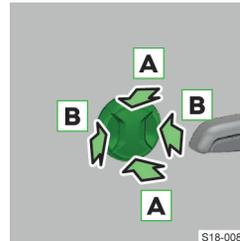
- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

Sitzlehne einstellen



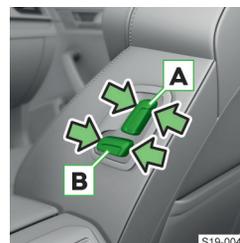
- A** Neigung einstellen

Lendenwirbelstütze einstellen



- A** Position der Wölbung einstellen
- B** Ausmaß der Wölbung einstellen

Beifahrersitz von den Rücksitzen aus einstellen



- A** Neigung der Sitzlehne einstellen
- B** Sitz in Längsrichtung einstellen

Länge der Sitzfläche manuell einstellen



- › Den Entriegelungsgriff drücken.
- › Den vorderen Teil der Sitzfläche nach vorn oder nach hinten schieben.

Memory-Funktion des Sitzes

Funktionsweise

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Mit jeder der Memory-Tasten am Fahrersitz kann die eingestellte Fahrersitz- und Außenspiegelposition gespeichert und wieder abgerufen werden.

Ausstattungsabhängig kann auch der Beifahrersitz über die Memory-Funktion verfügen.

Bedienung

Gespeicherte Position abrufen

- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür die gewünschte Memory-Taste **drücken**.
- › In anderen Fällen die Taste **halten**, z. B. bei eingeschalteter Zündung oder geschlossener Fahrertür.

Die Beifahrersitzposition ist auf ähnliche Weise abrufbar.

Positionsänderung stoppen

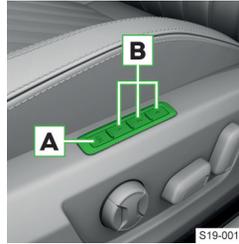
- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz **drücken**.

Oder:

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
- › In anderen Fällen die gehaltene Memory-Taste **loslassen**.

Einstellungen

Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Vorwärtsfahrt speichern



- › Die Zündung einschalten.
- › Den Sitz sowie die Außenspiegel einstellen.
- › Die Taste **A** und innerhalb von 10 s eine der Speichertasten **B** drücken.

Das Speichern wird mit einem akustischen Signal

bestätigt.

i Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

Beifahrersitzposition speichern

Die Speicherung der Beifahrersitzposition ist analog zur Speicherung der Fahrersitzposition möglich.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Anklappfunktion des Spiegels im Infotainment im folgenden Menü aktivieren.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

i Bei einer Änderung der gespeicherten Sitz- und Außenspiegelposition für die Vorwärtsfahrt muss die Beifahreraußenspiegelposition für die Rückwärtsfahrt neu gespeichert werden.

Massage-Funktion des Sitzes

Einschalten/Ausschalten



S19-0043

- › Die Taste  drücken. Die Funktion schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

⚠ VORSICHT

- › Die Funktion nur bei stehendem Fahrzeug ein- und ausschalten.

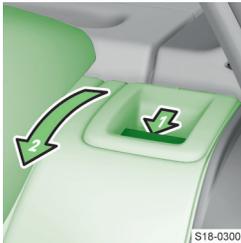
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen

Vor dem Vorklappen

- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Bei Fahrzeugen mit Netztrennwand diese in das Gehäuse einrollen, die linke und anschließend die rechte Sitzlehne entriegeln.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

Vom Fahrgastraum aus vorklappen



S18-0300

- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

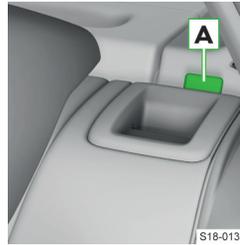
Vom Gepäckraum aus vorklappen



S19-0145

- › Am Hebel ziehen. Die Sitzlehne wird entriegelt und teilweise vorgeklappt.

Zurückklappen



S18-0133

- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen.

Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.

- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

sichtbar sein.

Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte

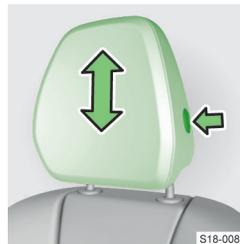


S19-1054

Kopfstützen

Höhe der Kopfstützen einstellen

Kopfstützen vorn



S18-0089

- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Kopfstützen hinten



S18-0090

- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Klappbare Seitenwangen der Kopfstütze hinten



Die vorgeklappten Seitenwangen reduzieren eine unkontrollierte Kopfbewegung seitwärts, z. B. beim Schlafen.

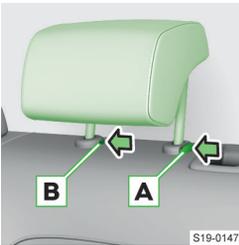
- › Die Kopfstütze in die erste herausgezogene Position einstellen.
- › Die Seitenwangen der

Kopfstütze vorklappen.

S19-0146

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste **A** halten und gleichzeitig die Sicherungstaste **B** in der Öffnung mit einem Schlitzschaubendreher drücken und die Stütze herausnehmen.

S19-0147

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben. Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Armlehne vorn

Einstellungen



- Höhe einstellen
 - › Die Lehne in eine der Raststellungen anheben.
- Herunterklappen
 - › Die Lehne über die höchste Raststellung hinaus anheben und wieder herunterklappen.

S19-0171

Armlehne hinten

Einstellungen



- › Die Armlehne herunterklappen. Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

S19-0041

Durchladeeinrichtung

Öffnen und schließen

Vom Fahrgastraum aus öffnen



- › Die Armlehne herunterklappen.
- › Den Deckel im oberen Bereich andrücken und am Griff ziehen.
- › Den Deckel vorklappen.

S19-0136

Vom Gepäckraum aus öffnen



- › Die Sicherungstaste drücken.
- › Den Deckel vorklappen.

S19-0137

Schließen

- › Den Deckel vom Fahrgastraum aus zurückklappen, bis dieser hörbar einrastet.

Nach dem Schließen darf die rote Markierung an der Rückseite des Deckels oberhalb der Sicherungstaste nicht sichtbar sein.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die Durchladeeinrichtung ist ausschließlich für den Transport von Skiern im gesicherten Durchladesack vorgesehen.

Sitzheizung und -belüftung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen nicht knien oder diese nicht anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten.
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Die Vordersitze können ausstattungsabhängig beheizt oder beheizt und belüftet werden. Äußere Rücksitze können nur beheizt werden.

Variante ohne Sitzbelüftung

- ▶ Die Taste  oder  drücken, um die Sitzheizung einzuschalten.

Die Sitzheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Display der Climatronic angezeigt.

Variante mit Sitzbelüftung

- ▶ Die Taste  oder  drücken.

Im Infotainmentbildschirm wird ein Menü für die Bedienung der Vordersitzheizung und -belüftung angezeigt.

- ▶ Die Heizleistung/Belüftungsstufe einstellen.

i Wenn die Sitzheizung und -belüftung gleichzeitig eingeschaltet wird, ist die Heizleistung/Belüftungsstufe ausschließlich im Infotainmentbildschirm einstellbar.

Anzeige der Heizleistung/Belüftungsstufe in der Taste

- - - Sitzheizung eingeschaltet

- - - Sitzbelüftung eingeschaltet
- - - Sitzheizung und -belüftung eingeschaltet

Einstellungen

Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln

- ▶ Zum Ein- oder Ausschalten der Funktion die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > /  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- ▶ **MENU** >  > /  im Infotainmentbildschirm antippen.

Bei eingeschalteter Funktion kann die Heizleistung lediglich heruntergeregelt werden.

Lenkrad

Lenkrad einstellen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



S18-0092

- ▶ Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S18-0093

- ▶ Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



S18-0094

- ▶ Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung

Servolenkung gestört

 leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- ▶ Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.

- › Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
-  leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkraftunterstützung
- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört

-  blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung
- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

-  blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre
- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

-  blinkt
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung
- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenkradheizung

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Lenkradheizung ein-/ausschalten

Gilt für die Climatronic.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Oder:

- › **MENU** >  >  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Heizleistung der Lenkradheizung einstellen

- ›  > Lenkradheizung im Infotainmentbildschirm antippen, um die Heizleistung einzustellen.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste  angezeigt.

Einstellungen

Lenkradheizung zusammen mit der Fahrersitzheizung

Gilt für die Climatronic.

Bei eingeschalteter Funktion wird durch Drücken der Taste für die Fahrersitzheizung auch die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet.

Die Funktion wie folgt einschalten.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.

Oder:

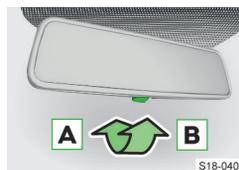
- › **MENU** >  >  im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.

Beim Einschalten der Funktion wird im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche  angezeigt. Mit dieser kann die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

S18-0405

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

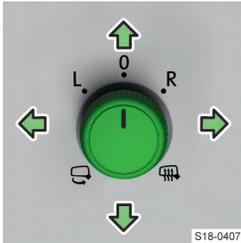
- ▶ Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.

Außenspiegel

Bedienung

Stellungen des Drehknopfes

Die Spiegel können ausstattungsabhängig manuell oder elektrisch anklappbar sein.



- L** Spiegel links einstellen
- O** Bedienung ausschalten
- R** Spiegel rechts einstellen
- ☞ Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)

☞ Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- › Die Stellung L oder R wählen.
- › Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Die Spiegel werden beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

I Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- › Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

Spiegelflächen synchron einstellen

Bei der Einstellung der Spiegelfläche des Fahrerspiegels wird gleichzeitig die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels eingestellt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

Spiegel mit Memory-Funktion

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die aktuelle Einstellung der Außenspiegelflächen kann im Speicher des Fahrersitzes » Seite 36 oder des Funkschlüssels » Seite 24 gespeichert werden.

Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren absenken

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels nimmt die im Speicher des Fahrersitzes » Seite 36 oder des Funkschlüssels » Seite 24 gespeicherte Position ein, um die Sicht beim Rückwärtsfahren zu verbessern.

Bedingungen

- ✓ Die Funktion ist im Infotainment aktiviert.
- ✓ Die Spiegelposition ist gespeichert.
- ✓ Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- ✓ Der Drehknopf befindet sich in der Stellung R.

Der Spiegel nimmt die Ausgangsstellung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h oder nach dem Ausschalten der Zündung automatisch wieder ein.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- ▶ Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

- ▶ Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel, der Synchronverstellung der Spiegelflächen sowie der Absenkung der Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › ›

Oder:

MENU › › ›

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- › Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren. Einen beschädigten Sicherheitsgurt unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt. Die Sicherheitsgurte blockieren z. B. bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, bei einer Bergabfahrt und in Kurven.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

[i] Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Reversible Gurtstraffer

Fahrzeuge mit proaktivem Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » Seite 187.

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen automatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn



leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz



leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

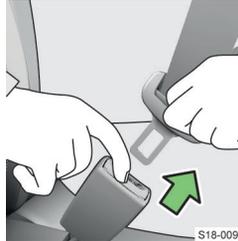
Bedienung

Gurt anlegen



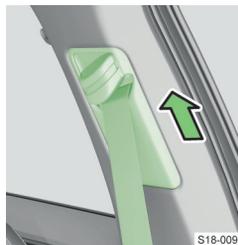
- ▶ Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- ▶ Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.
- ▶ Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen

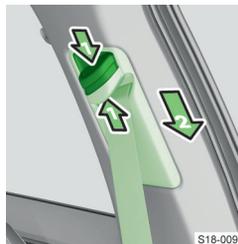


- ▶ Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- ▶ Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellung



- ▶ Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- ▶ Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist

und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



S18-0355

- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig in Pfeilrichtung ziehen.
 - › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
 - › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.
 - › Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.
- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kin-

des sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin.



S18-0389

Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.



S18-0390

Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite.

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, unbedingt den Beifahrer-Frontairbag abschalten.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höhenverstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

44 Rückhaltesysteme und Airbags › Befestigungselemente für Kindersitze

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenk-

beschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ bis 13 kg	Britax Römer	Baby Safe Plus	Isfix-Grundgestell	1ST019907	04 301146
1 9-18 kg	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 15-36 kg	Britax Römer	Kidfix XP ^{a)}	ISOFIX	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	ISOFIX	000019906L	04 301323

^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Rücksitze außen ^{c)}	Rückstz Mitte
0 bis 10 kg	E	X	X	IL	X
0+ bis 13 kg	E	X	X	IL	X
	D				
	C				
1 9-18 kg	D	X	X	IL IUF	X
	C				
	B				
	B1				
	A				
2 15-25 kg	-	X	X	IL	X
3 22-36 kg	-	X	X	IL	X

^{a)} Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.

^{b)} Wenn der Beifahrersitz mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet ist, ist dieser für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

^{c)} Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rückstz Mitte
X	X	i-U	X

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gruppe	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rückstz Mitte ^{a)}
0 bis 10 kg	X	U ^{b)}	U	U
0+ bis 13 kg	X	U ^{b)}	U	U
1 9-18 kg	UF	U	U	U
2 15-25 kg	UF	U	U	U
3 22-36 kg	UF	U	U	U

^{a)} Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rückstz zu installieren.

^{b)} Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠️ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.



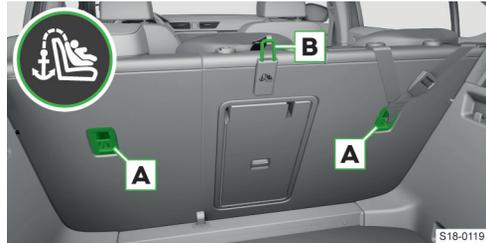
- ▶ Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen abnehmen.

S18-0116

TOP TETHER

⚠️ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



S18-0119

Halteösen an den Rücksitzen

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen **A** ggf. auch am mittleren Rücksitz **B**.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

- ⓘ Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

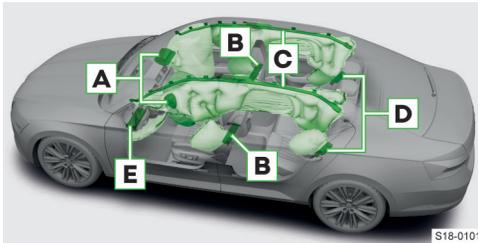
- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung.

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen.
- ▶ Heckkollision.
- ▶ Fahrzeugüberschlag.

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht



- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Fahrer-Knieairbag

Der Verbauport der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbauport der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 48, **Bedienung** von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.

- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.



leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet

Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠ **WARNUNG**

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Bedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.

Problemlösung

Airbag-System gestört



leuchtet
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschalt-systems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten!

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schlüssel abgeschaltet wurde, den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten!

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags

- › Den Schlüsselbart herausnehmen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten



- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.
- › Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- › Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

OFF drehen.

- › Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- › Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite schließen.
- › Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

- leuchtet 4 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

Kontrollleuchten



- › Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.

› Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontrollleuchten.

- › Anschließend leuchtet eine der Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf.

OFF leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

ON leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört

ON blinkt zusammen mit **OFF** . Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- › Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **0**, **AUTO** oder .

Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

Das Abblendlicht wird entsprechend den Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

Abblendlicht bei Regen automatisch ein-/ausschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug.

Die Funktion **Dynamisches Kurvenfahrlicht** sorgt für die bestmögliche Ausleuchtung des Kurvenbereichs.

CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion ist für das Abbiegen oder Rangieren (z. B. beim Einparken) vorgesehen.

Die Funktion leuchtet das nahe Umfeld der Fahrzeugfront in Fahrtrichtung aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

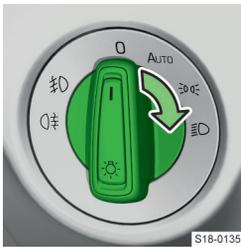
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

Wenn kein Licht eingeschaltet ist

Das Aufleuchten des Symbols ☀ im Lichtschalter ggf. auch im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.

- ☀ leuchtet
 - Das Licht einschalten.

Bedienung

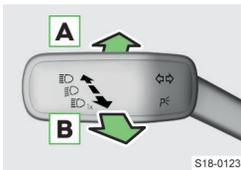


- 0 Licht außer Tagfahrlicht ausschalten
- AUTO Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten
- ☀ Standlicht einschalten
- ☾ Abblendlicht einschalten

I Als Grundstellung des Lichtschalters die Stellung **AUTO** verwenden.

Fernlicht

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



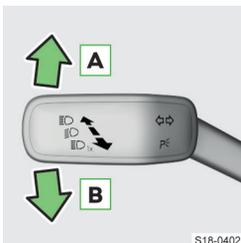
- A** Fernlicht einschalten - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾
- B** Fernlicht ausschalten - im Kombi-Instrument erlischt die Kontrollleuchte ☾ /

Lichthupe einschalten - es leuchtet die Kontrollleuchte ☾

⚠ VORSICHT
Unfallgefahr!

- Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



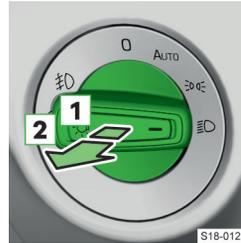
- A** Blinklicht rechts einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ➡
- B** Blinklicht links einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ⬅

Blinklicht - Komfortblinken

Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.
Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.
- Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Nebellicht



Stellungen zum Herausziehen des Lichtschalters

- 1** Nebelscheinwerfer - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾
- 2** Nebelschlussleuchte - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾

- Den Lichtschalter in Stellung **AUTO**, ☀ oder ☾ drehen.
- Den Lichtschalter in die entsprechende Stellung ziehen.

I Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

I Die Nebelschlussleuchte schaltet sich automatisch aus, wenn die Gepäckraumklappe geöffnet wird.

Die Kontrollleuchte ☾ leuchtet weiter.

Warnblinkanlage

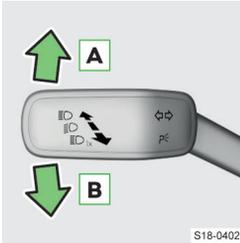
- Zum Ein- oder Ausschalten die Taste ▲ im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

Einseitiges Parklicht p☾

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A** Standlicht rechts einschalten
- B** Standlicht links einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Lichtschalter in Stellung drehen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Batterieladezustand automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Einstellungen

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › ›

Oder:

MENU › › ›

Komfortblinker aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › ›

Oder:

MENU › › ›

Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer

Die Leuchtweitenregulierung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › ›

Oder:

MENU › › ›

- › Die Stellung entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

- 0 Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 4 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 6 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Bei einem anderen Beladungszustand des Fahrzeugs können auch die Stellungen **1, 3, 5** genutzt werden.

Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrbahnbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

- ▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.

Full LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung umstellen - Fahren im Ausland

- › Den Reisemodus im Infotainment im folgenden Menü einschalten.

CAR › ›

Oder:

MENU › › ›

LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung anpassen - Fahren im Ausland

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktion Dynamisches Kurvenfahrlicht für die Full LED-Scheinwerfer aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › ›

Oder:

MENU › › ›

Problemlösung

Blinklicht ausgefallen

- blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

- › Die Blinkleuchte rechts prüfen.

- blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

- › Die Blinkleuchte links prüfen.

↔ blinkt bei angekoppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- › Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

Glühlampe oder LED-Leuchtmittel defekt

☀ oder ⚠ leuchtet

Im Display erscheint eine Information bezüglich des betroffenen Leuchtmittels.

- › Die ausgefallene Glühlampe austauschen.
- › Bei einem defekten LED-Leuchtmittel die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

- › Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☰ > ☀

Oder:

MENU > 🚗 > ☰ > ☀

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

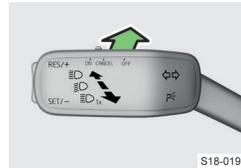
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet ☰ auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☰ > ☀

Oder:

MENU > 🚗 > ☰ > ☀

Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist

Funktionsweise

Der Scheinwerferassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

Dieser passt bei eingeschaltetem Fernlicht den Lichtkegel so an, dass die Fahrer der entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeuge nicht geblendet werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

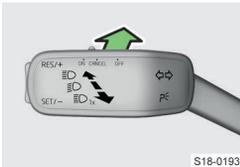
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



S18-0193

- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.
- Im Kombi-Instrument leuchtet auf.

Ausschalten

- ▶ Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung

Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden.

- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion. Das System kann ein Fahrzeug auch als ein einspuriges Verkehrsmittel erkennen.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Dynamic Light Assist erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Glühlampen wechseln

Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt!

- ▶ Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

Bedingungen für den Glühlampenwechsel

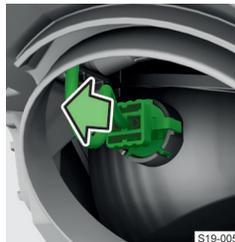
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Licht ausgeschaltet.

Blinklicht vorn



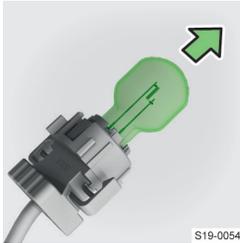
S19-0046

- ▶ Die Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.



S19-0056

- ▶ Den Sockel mit der Glühlampe herausnehmen.



S19-0054

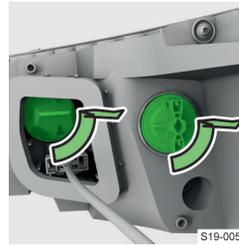
- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.



S19-0055

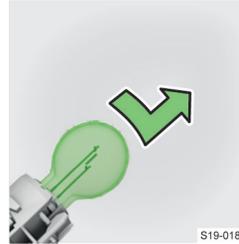
- › Den Sockel mit der Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Fixiernasen **A** in die Aussparungen am Scheinwerfer passen.
- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.

Glühlampe wechseln



S19-0050

- › Den zugehörigen Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



S19-0186

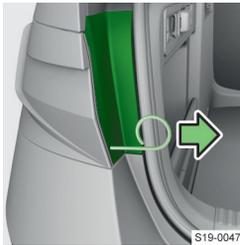
- › Die defekte Glühlampe im Sockel drehen und herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel einschieben und die Glühlampe durch Drehen in Richtung \odot sichern.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben,

sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Den Sockel durch Drehen in Richtung \odot sichern.

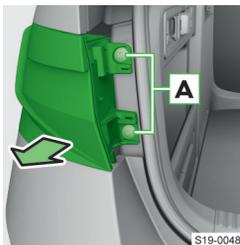
Blinklicht hinten und Rückfahrcheinwerfer

Leuchte lösen und herausnehmen



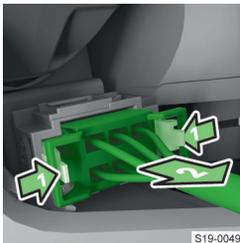
S19-0047

- › Die Abdeckung mit dem Bügel aus dem Bordwerkzeug abnehmen.



S19-0048

- › Die Schrauben **A** abschrauben und die Leuchte herausnehmen.

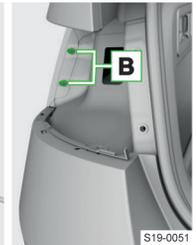
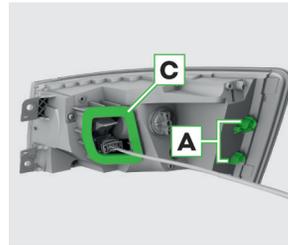


S19-0049

- › Die Verriegelungen am Stecker drücken und den Stecker herausnehmen.

Leuchte einsetzen und befestigen

- › Den Stecker in die Leuchte bis zum Einrasten einstecken.



S19-0051

- › Die Leuchte mit den Öffnungen **A** auf die Bolzen **B** in der Karosserie stecken.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage durch Wassereintritt!

- ▶ Darauf achten, dass beim Einbau der Leuchte die Dichtung **C** richtig eingesetzt wird.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage!

- ▶ Darauf achten, dass beim Einsetzen der Leuchte die Leitungen zwischen der Leuchte und der Karosserie nicht eingeklemmt werden.

- › Die Leuchte festschrauben.

- › Die Abdeckung der Leuchte bis zum Einrasten einsetzen.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Bedienung der Beleuchtung

- ☞ Beleuchtung vorn und hinten
- ☞ REAR Beleuchtung hinten
- ☞ Leseleuchten
- ☞ Automatisches Einschalten und Ausschalten
Wenn die Leuchte vorn auf ☞ eingestellt ist, wird die Leuchte hinten automatisch mit ein- oder ausgeschaltet.

Automatisches Einschalten

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet.
- ▶ Die Zündung wird ausgeschaltet.

Automatisches Ausschalten

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Schließen aller Türen.

☐ Wenn eine Tür geöffnet bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

Einschalten der Beleuchtung der Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden an der Frontscheibe

- › Die Abdeckung des Make-up-Spiegels aufschieben.

Einstellungen

Die Einstellung der Fußraumbeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein behagliches Ambiente im Fahrzeuginnenraum.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür.

Einstellungen

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.

Bedienung

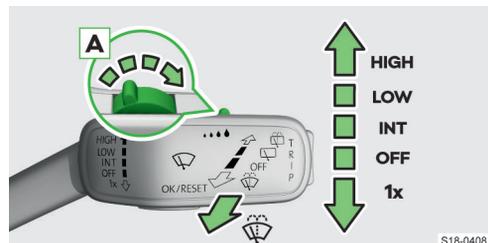
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Ausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen

- ▶ Automatisches Wischen durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

 Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Je nach Fahrzeugausstattung können die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe nach dem Motorstart automatisch beheizt werden.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Reinigungsintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



 Waschen und Wischen der Scheibe (gefederte Stellung)

Waschen der Rückfahrkamera (gefederte Stellung)

 Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Wenn das Frontscheibenwischen ohne Unterbrechung erfolgt, dann erfolgt das automatische regelmäßige Intervallwischen der Heckscheibe.

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment im folgenden Menü aktiviert und deaktiviert werden.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polycarbonate nicht angreift.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » [Seite 10](#).

Der Inhalt des Behälters beträgt 3,1 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 4,7 Liter. Wenn sich der Behälter im linken Bereich des Motorraums befindet, beträgt der Inhalt des Behälters 3,65 Liter.

- › Die Motorraumklappe öffnen » [Seite 194](#).
- › Den oberen Bereich des Deckels vorsichtig aufklappen.
- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit 

oder



leuchtet zusammen mit 

- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- › Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Scheibenwischerarme von der Scheibe abklappen

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



S18-0410

- ▶ Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

Die Scheibenwischerarme nehmen die Stellung zum Abklappen ein.

- ▶ Die Scheibenwischerarme von der Scheibe

abklappen.

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

Scheibenwischerblatt austauschen

VORSICHT

Unfallgefahr!

- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.
- ▶ Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



S18-0411

- ▶ Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.
- ▶ Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.
- ▶ Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- ▶ Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Heizung und Klimaanlage

Manuelle Klimaanlage

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten, um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠️ WARNUNG

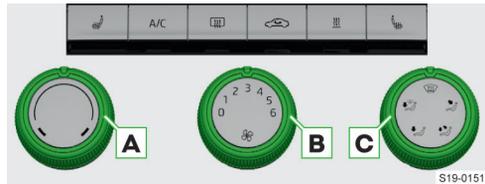
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Übersicht der Bedienelemente der manuellen Klimaanlage



S19-0151

- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen

☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

I Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

I Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Automatisches Einschalten der Kühlanlage

Das automatische Einschalten der Kühlanlage verhindert das Beschlagen der Scheiben. Das Einschalten erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Wenn das Gebläse eingeschaltet ist und der Luftverteilungsregler in die Position  eingestellt wird. In diesem Fall wird der Umluftbetrieb ausgeschaltet.
- ▶ Wenn der Luftverteilungsregler sich nicht in der Position  befindet und der Umluftbetrieb eingeschaltet wird.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

I Unter Umständen erfolgt das automatische Einschalten oder Ausschalten des Umluftbetriebs.

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ WARNUNG

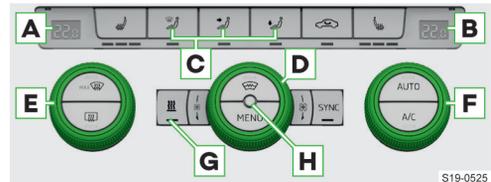
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bedienung



- A** Temperatur für die linke Seite eingestellt
- B** Temperatur für die rechte Seite eingestellt
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- D** Gebläsedrehzahl einstellen
- E** Temperatur für die linke Seite einstellen
- F** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- G** Je nach Ausstattung:
 - ▶  Standheizung und -lüftung ein-/ausschalten
 - ▶ **REST** Nutzung der Motorrestwärme zur Wärmehaltung im Fahrzeuginnenraum

Das Einschalten ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung möglich.

Das Ausschalten der Funktion erfolgt nach ungefähr 30 Minuten.
- H** Innenraumtemperatursensor
-  Umluftbetrieb ein-/ausschalten
- MAX**  Modus für die Belüftung/Entfrosterung der Frontscheibe ein-/ausschalten
- MENU** Climatronic im Infotainment bedienen
- SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten
- AUTO** Drücken - Automatikbetrieb einschalten
Die Funktion hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.
Halten - Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite einschalten (Funktion SYNC)
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Climatronic-Display eines der folgenden Symbole angezeigt.

- LO** Maximale Kühlleistung
- HI** Maximale Heizleistung

ⓘ Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

- › Zum Ein-/Ausschalten Aktiv antippen.

Weitere Einstellungen der Climatronic

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

- ▶ *Gilt für das Infotainment Swing.*

Klimaprofil - Einstellung der Betriebsleistung im Automatikbetrieb.

- ▶ *Umluft automatisch* - Ein-/Ausschalten des automatischen Umluftbetriebs.
- ▶ *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung.
- ▶ *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung.

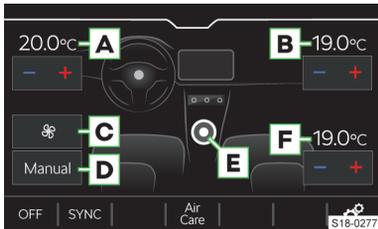
Einstellungen

Einstellungsmenü anzeigen

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken.

Oder:

- › **MENU** ›  im Infotainmentbildschirm antippen.



- A** Temperatur für die linke Seite einstellen
- B** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- C** Betriebsleistung im Automatikbetrieb einstellen
- D** Climatronic-Modus wählen
- E** Kühlanlage, Umluftbetrieb ein-/ausschalten, Gebläsedrehzahl und Luftverteilung einstellen
- F** Temperatur hinten einstellen
- OFF** Climatronic ein-/ausschalten

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

Air Care Die Funktion vermindert das Eindringen von Schadstoffen in den Fahrzeuginnenraum. Gleichzeitig wird die Luft umgewälzt und gereinigt.

Der Luftreinigungsablauf wird im Infotainment angezeigt.

Für die korrekte Funktion müssen die Türen und Fenster verschlossen sein.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Standheizung und -lüftung

Verwendungszweck

Die Standheizung erwärmt den Fahrzeuginnenraum sowie den Motor.

Die Standlüftung ermöglicht es, bei ausgeschaltetem Motor dem Fahrzeuginnenraum Frischluft zuzuführen. Dadurch wird die Innenraumtemperatur gesenkt, z. B. bei einem in der Sonne geparkten Fahrzeug.

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr!

- ▶ Die Standheizung darf nicht in geschlossenen Räumen betrieben werden.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr!

- ▶ Die Standheizung vor dem Tanken ausschalten.
- ▶ Das Abgasrohr der Standheizung befindet sich an der Fahrzeugunterseite. Deshalb das Fahrzeug nicht an Stellen anhalten, an denen die Abgase mit leicht entflammaren Materialien, z. B. trockenem Gras, verschüttetem Kraftstoff u. Ä., in Kontakt kommen könnten.

Funktionsweise

Das System beheizt oder belüftet den Fahrzeuginnenraum abhängig von der Einstellung der Klimaanlage sowie der Luftaustrittsdüsen vor dem Ausschalten der Zündung.

Für die Erwärmung verbraucht das System Kraftstoff aus dem Kraftstoffbehälter.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Batterieladestand ist ausreichend.
- ✓ Der Kraftstoffvorrat ist ausreichend, im Kombi-Instrument leuchtet  nicht.

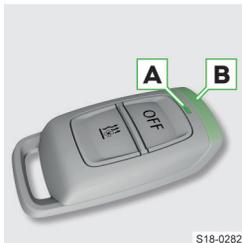
Bedienung

Ein-/Ausschalten über das Bedienteil der Klimaanlage

- ▶ Die Taste  drücken.

Ein-/Ausschalten mit der Funk-Fernbedienung

- ▶ Die entsprechende Taste halten.



- A** Kontrollleuchte
- B** Antenne
- OFF** Ausschalten
-  Einschalten

f Die Funk-Fernbedienung, mit der Antenne nach oben, halten. Einen Abstand zum Fahrzeug von mindestens 2 m einhalten.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Funk-Fernbedienung vor Nässe, starken Erschütterungen und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Anzeige der Kontrollleuchte der Funk-Fernbedienung

- ▶ Leuchtet 2 Sekunden grün - Einschalten.
- ▶ Leuchtet 2 Sekunden rot - Ausschalten.

Reichweite der Funk-Fernbedienung

Die Reichweite der Funk-Fernbedienung beträgt bei voller Batterie einige hundert Meter. Z. B. Hindernisse oder Witterungsverhältnisse können die Reichweite verringern.

Automatisches Einschalten einstellen

Menü für Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage anzeigen

Die Einstellung des automatischen Einschaltens erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > 

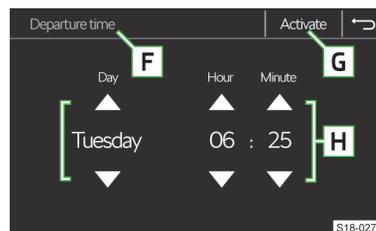
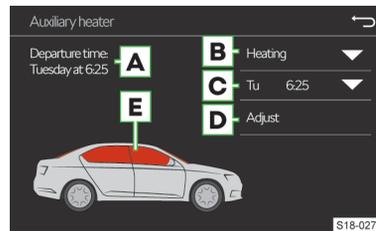
Oder:

MENU >  > 

Menü für Fahrzeuge mit Climatronic anzeigen

- ▶ Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Einstellungen und Informationen im Infotainmentbildschirm



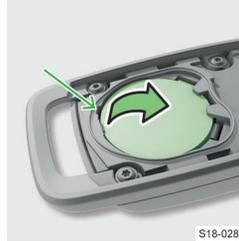
- A** Wochentag und Zeitpunkt, zu dem das Fahrzeug betriebsbereit sein soll
- B** Einstellung der Heizung/Lüftung
- C** Liste der Vorwahlzeiten, Aktivierung/Deaktivierung der Vorwahlzeit
- D** Einstellung der gewählten Vorwahlzeit und der Laufzeit (10-60 Minuten)
- E** Bei laufender Heizung werden die Fenster rot dargestellt
Bei laufender Lüftung werden die Fenster blau dargestellt
- F** Aktuell angezeigte Vorwahlzeit
- G** Aktivierung der aktuell angezeigten Vorwahlzeit

H Einstellung der Abfahrtszeit

Bei aktiviertem automatischem Einschalten leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte  in der Taste kurz auf.

Es kann immer nur eine der eingestellten Vorwahlzeiten aktiviert sein. Die aktivierte Vorwahlzeit wird nach dem automatischen Start wieder deaktiviert. Zum Start der nächsten Vorwahlzeit ist diese Vorwahlzeit zu aktivieren.

I Bei der Auswahl des Tages in der Vorwahlzeit gibt es zwischen Sonntag und Montag eine Position ohne den angegebenen Tag. Bei der Wahl dieser Position wird das System jeden Tag eingeschaltet, ohne einen Tag wählen zu müssen.



- › Mit einem Schraubendreher die Batterie im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Batterie ersetzen.
- › Die Abdeckung einsetzen und eindrücken, bis diese hörbar einrastet.

Problemlösung

Dampf im Motorraum

Im Motorraum kann es während des Betriebs der Standheizung zur Dampfbildung kommen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Lauf der Standheizung nach dem Abstellen des Motors

Nach dem Ausschalten laufen die Standheizung sowie die Kühlmittelpumpe für eine kurze Zeit weiter, um den restlichen Kraftstoff in der Heizung zu verbrennen.

Kontrollleuchte in der Funk-Fernbedienung

- ▶ Blinkt grün in langsamer Folge - das Einschaltsignal wurde nicht empfangen.
- ▶ Blinkt rot in langsamer Folge - das Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.
- ▶ Blinkt grün in schneller Folge - die Standheizung ist gesperrt, z. B. weil der Kraftstoffbehälter fast leer ist oder ein Fehler vorliegt.
- › Die Kraftstoffmenge prüfen.
- › Wenn die Kraftstoffmenge in Ordnung ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Leuchtet oder blinkt orange - die Batterie ist nahezu entladen.

Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln

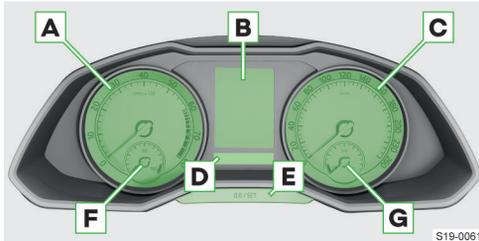


- › Mit einem dünnen Schlitzschraubendreher die Abdeckung im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Abdeckung aufklappen und herauschieben.

Fahrerinformationssystem

Analoges Kombi-Instrument

Übersicht



- A** Drehzahlmesser mit Kontrollleuchten
- B** Display
- C** Geschwindigkeitsmesser mit Kontrollleuchten
- D** Leiste mit Kontrollleuchten
- E** Multifunktionsknopf:
 - ▶ Uhrzeit einstellen
 - ▶ Kilometerzähler (trip) zurückstellen
 - ▶ Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Service-Termin anzeigen
- F** Kühlmitteltemperaturanzeige
- G** Kraftstoffvorratsanzeige

i Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instrumentenbretts verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Kilometerzähler zurückstellen



▶ Die Taste im Kombi-Instrument kurz drücken.

Uhrzeit einstellen



▶ Die Taste im Kombi-Instrument halten, bis im Display der Menüpunkt **Uhrzeit** angezeigt wird.

- ▶ Die Taste loslassen, im Display wird die Stundeneinstellung angezeigt.
- ▶ Die Taste wiederholt drücken und die Stundeneinstellung einstellen.
- ▶ 4 s warten, im Display wird die Minuteneinstellung angezeigt.

- ▶ Die Taste wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- ▶ 4 s warten, im Display wird die Ausgangseinstellung angezeigt.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt auch im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instrumentenbretts einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

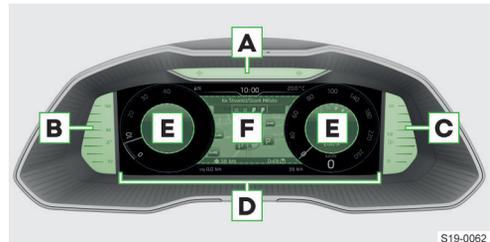
CAR > >

Oder:

MENU > > >

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht



- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Kühlmitteltemperaturanzeige
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display – 5 mögliche Anzeigevarianten
- E** Zusätzliche Informationen
- F** Zentraler Displaybereich

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Kilometerzähler zurückstellen

Das Zurückstellen des Zählers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Variante der Displaydarstellung einstellen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

Dargestellte Varianten wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Den Menüpunkt für die Darstellungsvarianten wählen und bestätigen.
- › Eine der folgenden Varianten der Displaydarstellung wählen und bestätigen.



- A** Klassische Anzeige
- B** Erweiterte Anzeige
- C** Moderne Anzeige
- D** Grundanzeige
- E** Sportliche Anzeige

Anzeige von zusätzlichen Informationen wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Eine der folgenden Vorwahl-Optionen wählen und bestätigen (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).
 - ▶ **Auto** - Informationen abhängig vom gewählten Fahrmodus

- ▶ **Classic** - Information zum geschalteten Gang sowie zur aktuellen Geschwindigkeit
- ▶ einstellbare Vorwahl-Optionen

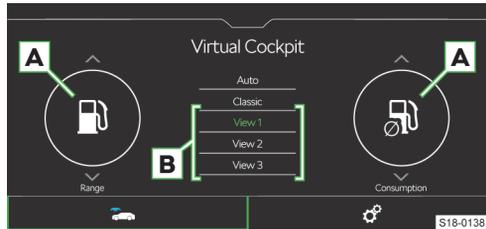
Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen einstellen

Die Einstellung der Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für das virtuelle Cockpit

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für das virtuelle Cockpit

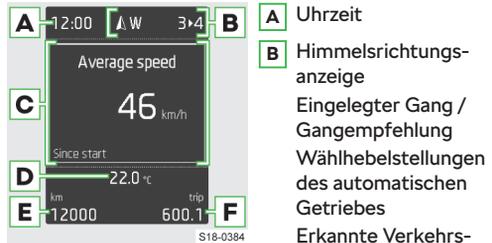


- › In den Bereichen **A** die gewünschten zusätzlichen Informationen wählen.
- › Die gewünschte Funktionsfläche für die Vorwahl-Option im Bereich **B** halten, um die Auswahl zu speichern (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).

Display des Kombi-Instruments

Displayübersicht und Übersicht der Menüpunkte im Hauptmenü

Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



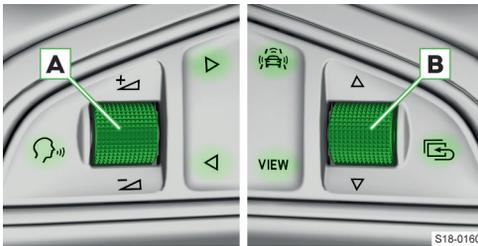
- A** Uhrzeit
- B** Himmelsrichtungsanzeige
- C** Menü, Kontrollleuchten und Informationen
- D** Außentemperatur
 - ❄️ oder ❄️ - niedrige Außentemperatur
- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- F** Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 63
- ▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren
- ▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen
- ▶ Audio – Radio und Medien bedienen
- ▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen
- ▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 64

Bedienung

Bedienung über das Multifunktionslenkrad



- ☎ Sprachbedienung ein-/ausschalten
- A** **Drehen** – Lautstärke einstellen
Drücken – Ton aus-/einschalten
- ▶ Zum nächsten Titel/Sender wechseln
- ◀ Zum vorherigen Titel/Sender wechseln
- ☰ Menü der Assistenzsysteme anzeigen

VIEW Je nach Ausstattung:

- ▶ **Drücken** – vorheriges Menü anzeigen (soweit eines gewählt wurde) / Menü Telefon anzeigen
Oder:
- ▶ **Drücken** – Anzeigedarstellung wechseln
- ▶ **Halten** – Menü der Vorwahl-Optionen mit zusätzlichen Informationen anzeigen
- B** **Drehen** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern
Drücken – Menüpunkt bestätigen
Drehen und drücken – automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten
- ☰ **Drücken** – im Menü um eine Ebene höher zurückkehren
Halten – Hauptmenü anzeigen

Fahrdaten

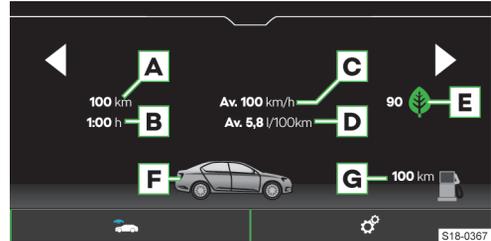
Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

Ausstattungsabhängig werden im Display des Kombi-Instruments z. B. Geschwindigkeits-, Verbrauchs-, Reichweitenangaben usw. angezeigt.

Im Infotainment



- A** Zurückgelegte Fahrstrecke
- B** Fahrzeit
- C** Durchschnittsgeschwindigkeit
- D** Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- E** Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit – **Drive-Green**-Funktion (in Abhängigkeit vom Infotainmenttyp) » Seite 172
- F** Grafische Kraftstoffvorratsdarstellung – liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols
- G** Reichweite

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab.

Ab Start

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit

- ▶ Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

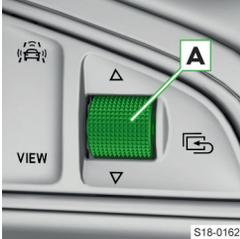
Ab Tanken

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen

› Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drehen – Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

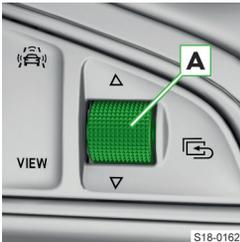
Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, das Einstellrad **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher **zurückzusetzen**, das Einstellrad **A** halten.

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt mit den Funktionsflächen im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einstellungen

Anzuzeigende Fahrdaten wählen

Die Auswahl der anzuzeigenden Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Verwendungszweck

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instruments erscheint.

Einstellungen

Geschwindigkeitslimit einstellen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › **Bei stehendem Fahrzeug** das gewünschte Geschwindigkeitslimit einstellen und bestätigen.
- › **Während der Fahrt** mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren und diese als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Geschwindigkeitslimit zurücksetzen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › Zum Zurücksetzen des Geschwindigkeitslimits den gespeicherten Wert bestätigen.

Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Limit deaktiviert, doch der eingestellte Wert bleibt gespeichert.

Fahrzeugzustand

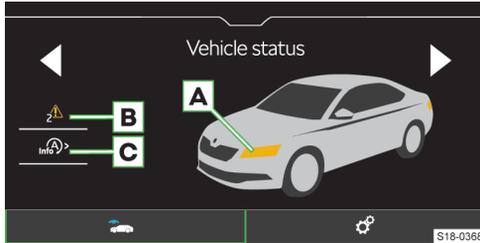
Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand



- A** Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin
- B** ✓ Keine Meldung
 - ⚠ Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- C** Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems
 - ▶ / Aktivierung/Deaktivierung der Hinweise bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

Funktionsweise

Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten (Gefährdung) oder (Warnung) angezeigt.

Stoppuhr im Infotainment

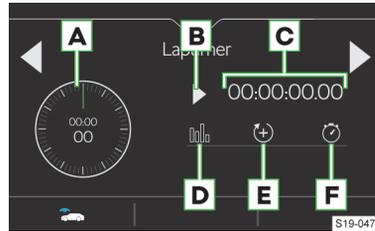
Übersicht

Die Anzeige der Stoppuhr erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Sport

Oder:

MENU > > > Sport



- A** Gesamtzeit
- B** ▶ Start der Messung
⏏ Abbruch der Messung
- C** Aktuelle Rundenzeit
- D** Auswertung/Zurücksetzen der Zwischenzeiten
⊗ Beendigung der Messung (die aktuelle Rundenzeit wird nicht gespeichert)
- E** Start der Messung der nächsten Rundenzeit
- F** Kurzes Einblenden der Zwischenzeit in der Anzeige **A**
 Beendigung der Messung (die aktuelle Rundenzeit wird gespeichert)

Informationen Sport

Einstellungen

Die Anzeige der Sport-Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Sport

Oder:

MENU > > > Sport

Durch eine Fingerbewegung senkrecht über den Bildschirm werden drei der folgenden Anzeigen einblendend.

- ▶ Ladedruck.
- ▶ Beschleunigung.
- ▶ Leistung.
- ▶ Kühlmitteltemperatur.
- ▶ Öltemperatur.

Personalisierung

Verwendungszweck

Mithilfe der Personalisierungsfunktion kann jedem Fahrzeugschlüssel ein Benutzerkonto zugeordnet werden.

Im Benutzerkonto lassen sich Einstellungen bezüglich z. B. Lichtfunktion, Fahrersitz- und Außenspiegel-

position, Assistenzsysteme, Radio, Navigation usw. speichern.

Funktionsweise

Nach dem Öffnen der Fahrertür werden die personalisierten Funktionen entsprechend dem Benutzerkonto eingestellt, das dem Schlüssel zugewiesen ist, mit dem das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgte.

Zur Verfügung stehen drei Benutzerkonten sowie ein Gast-Konto.

Eine Änderung der eingestellten personalisierten Funktionen wird automatisch im aktiven Benutzerkonto gespeichert.

► Automatisch - der Schlüssel wird beim Wechsel zu einem anderen Konto dem aktiven Konto automatisch zugewiesen

► **Schlüssel aktuellem Benutzerkonto zuweisen** - manuelle Zuweisung des Schlüssels dem aktiven Konto

i Um die Zuweisung des gewählten Benutzerkontos dem gewählten Schlüssel aufrecht zu erhalten, empfehlen wir, die manuelle Schlüsselzuweisung zu wählen.

Benutzerkonto wechseln

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

► Den Kontowechsel bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Im Display des Kombi-Instruments



► Der Kontowechsel erfolgt im Display des Kombi-Instruments innerhalb von 10 s nach dem Einschalten der Zündung.

Im Infotainment

► Der Kontowechsel erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Fahrzeugstatus >

Oder:

MENU > > > Fahrzeugstatus >

i Den Kontowechsel z. B. beim Fahrerwechsel während der Reise durchführen. Somit wird eine ungewollte Neueinstellung der personalisierten Funktionen im aktiven Benutzerkonto vermieden.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

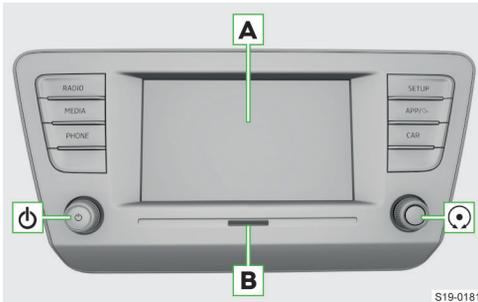
MENU > > >

► **Schlüsselzuweisung** - Optionen für die Zuweisung des erkannten Schlüssels dem aktiven Benutzerkonto

► Manuell - der Schlüssel muss dem aktiven Konto manuell zugewiesen werden

Infotainment Swing

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** SD-Kartenschacht
- ⏻ Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⌚ Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen
- RADIO** Menü **Radio**
- MEDIA** Menü **Medien**
- PHONE** Menü **Telefon**
- SETUP** Menü **Infotainment-Einstellungen**
- APP** Menü **SmartLink**
 - ▶ **Drücken:** Menü anzeigen
 - ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten
- SOUND** Klangeinstellungen
- CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **SETUP**.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **SETUP** › *Klang*.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.
- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung des Soundsystems.
- ▶ Einstellung der Klang-Raumoptimierung für den Fahrer.
- ▶ Ein-/Ausschalten und Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige SETUP** › *Konfigurationsassistent* antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › **SETUP** › *Sicher entfernen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- › ⏻ für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

› **SETUP** › Systeminformationen antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

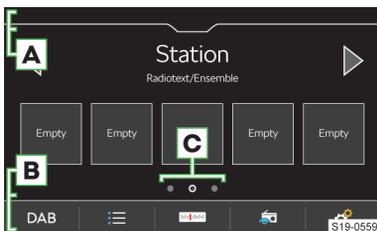


› <http://go.skoda.eu/updateportal>

- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **SETUP** › Systeminformationen › Software aktualisieren antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

① HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

› Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **SETUP** › Bildschirm.

- › Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- › Ausschalten des Bildschirms.
- › Anzeige der Uhrzeit.
- › Bestätigungstöne und Animationen.

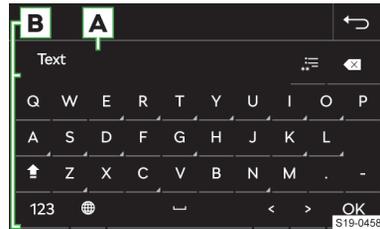
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- › Alphanumerisch.
- › Numerisch.
- › Tastatur für die Eingabe.
- › Tastatur für die Suche.

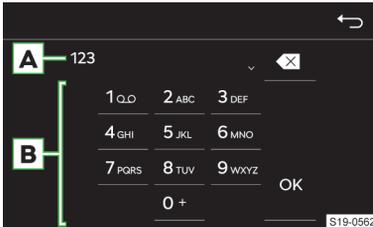


Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - › ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - › **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - › **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
 - › ≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- B** Tastatur-Funktionsflächen
 - › ↑ Zur Kleinschreibung wechseln
 - › ↗ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
 - › ABC/ABB Zur Sprachentastatur wechseln
 - › 123 Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln

- ▶ Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ Leerzeichen einfügen
- ▶ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ Cursor nach links verschieben
- ▶ Cursor nach rechts verschieben
- ▶ Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- i** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ oder das Fahnen-Symbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **SETUP** > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

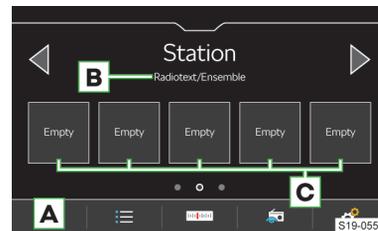
Radio

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- ▶ **RADIO** antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
 - FM:** Radiotext
 - DAB:** Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

- Liste der verfügbaren Sender
- Manuelle Sendersuche
- Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)
- Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

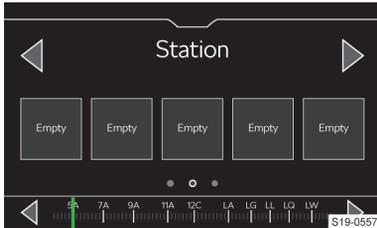
- ▶ Zur **Anzeige** antippen.

- Gespielter Sender
- Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher
- Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp.
 - Zur Filterung der FM-Sender muss die RDS- und AF-Funktion eingeschaltet sein.
 - Zur Filterung der DAB-Sender muss die Funktion für die alphabetische Sortierung der Sender eingeschaltet sein.
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan oder den rechten Drehregler drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** oder den rechten Drehregler drücken.

Sender manuell suchen

- › Im Hauptmenü **Radio** antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio** › **Speicher löschen** antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender **Alle** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** › **Pfeiltasten**: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** › **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt › **Verkehrsfunk (TP)** einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** › **Erweiterte Einstellungen** › **DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten**.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, png mit einer Auflösung von maximal 400x240 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** › **Senderlogos** antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Senderlogos* antippen.
- > Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- > Zum Löschen **aller Logos** *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Radiotext* antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderliste sortieren:* antippen.
- ▶ Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional:* antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
- ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ *Verkehrsfunk (TP).*
- ▶ *Radiotext.*
- ▶ *RDS Regional.*
- ▶ *Automatischer Frequenzwechsel (AF).*

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Andere DAB-Durchsagen* antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-DAB Programmverfolgung* antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Wechsel DAB - FM* antippen.

Medien

Was soll beachtet werden

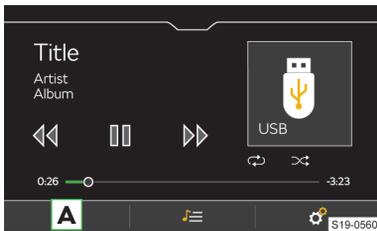
- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.

- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

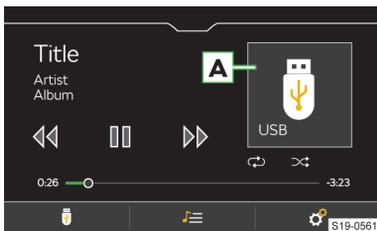
- › MEDIA antippen.



- A** Quelle wählen
- ☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ⚙️ Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Albbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen
- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Sicher entfernen:* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- › Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Liste das Gerät mit dem Symbol 🎵 wählen.

📄 Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.

› Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.

› Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** > *Sicher entfernen*: antippen und die SD-Karte wählen.

› Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.

Die SD-Karte fährt in die Ausgabe position.

① **HINWEIS**

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

› Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

› Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** > *Sicher entfernen*: antippen und das USB-Gerät wählen.

› Das USB-Gerät abziehen.

ⓘ Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

✓ Die Zündung ist eingeschaltet.

✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software) USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	FAT16 FAT32 exFAT
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt. Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 384	32, 44, 48, 96	

Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche › **Bluetooth** › **Gekoppelte Geräte** antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

weißes Symbol - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.

- ♫ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- ♫ **weißes Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- grünes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das HFP-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Erstes Gerät Haupttelefon	Zweites Gerät Zusatztelefon
eingehende/abgehende Anrufe Telefonkontakte Bluetooth®-Player	Bluetooth®-Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.
- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

- ▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-

Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

- ▶ <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › Bluetooth › Bluetooth einschalten.
- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **SETUP** › Bluetooth › Sichtbarkeit: › Sichtbar einschalten.
- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.

- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **SETUP** › *Bluetooth* › *Name*: ermitteln.

- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth* einschalten.
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Geräte suchen* antippen.
- › Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden

Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth* einschalten.
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

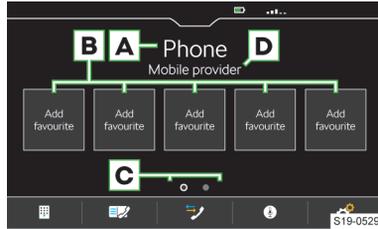
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › Zum **Löschen eines** mobilen Geräts  antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefon

Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- › **PHONE** antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondiensteanbieters
 - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol  angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
-  Telefonnummer eingeben
-  Kontaktliste
-  Anruflisten
-  Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
-  Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** › *Bluetooth* › *Sichtbarkeit*› *Sichtbar*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
-  Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
-  Rufton aus-/einschalten
-  Anruf halten
-  Mikrofon aus-/einschalten
-  Anruferdetail anzeigen

- › Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon**  > *Freisprechen* antippen.
- › Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.

- › Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.

- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach*: antippen.
- › Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der parallelen Gespräche **Telefon**  > *Parallele Gespräche* antippen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts

im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

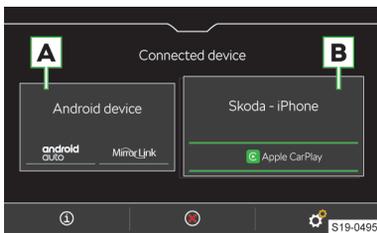
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

› APP/☰ antippen.

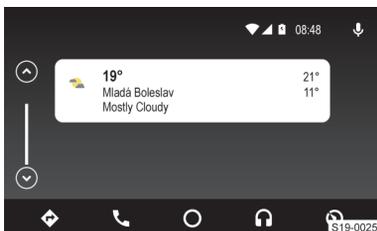


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



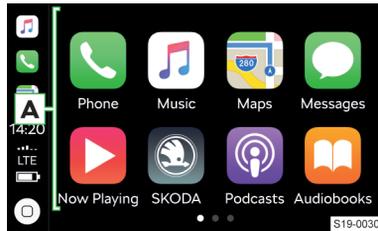
- ⊗ Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

☎️ Musikanwendungen

○ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren

☎️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



A Liste verfügbarer Anwendungen

- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊗ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☰ Liste laufender Anwendungen
- ☰ Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- < Verschieben der Funktionsflächen an den linken Bildschirmrand
 - > Verschieben der Funktionsflächen an den rechten Bildschirmrand
 - ^ Verschieben der Funktionsflächen an den oberen Bildschirmrand
 - ✓ Verschieben der Funktionsflächen an den unteren Bildschirmrand
- ☰ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
 - ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- Abhängig vom anzuschließenden Gerät kann eine Verbindungsbestätigung erforderlich sein.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- › ☰ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto ☺ › „Return to SKODA“ antippen.
- › ☺ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink ■ antippen.
- › ☺ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › APP/☺ antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- › <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- › <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.

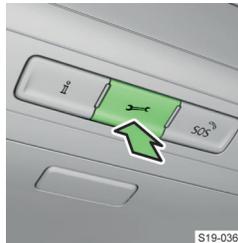


- › Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



- › Die Taste **☎** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

► <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Registrierung** antippen.
- Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Registrierung** antippen.
- **Halter löschen** > **Löschen** antippen.
- Den Löschvorgang bestätigen.

I Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Registrierung** antippen.
- **Neuer Halter** > **Halterwechsel** antippen.
- Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- Ggf. den Wechsel durch Antippen von **Hauptnutzer ändern** bestätigen.

Verwaltung der Online-Dienste

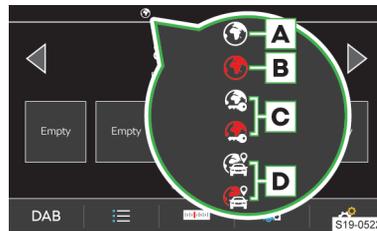
In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Li-

zenz anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Privatsphäre und Dienste** antippen.
- Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Funktion Privater Modus aus-/einschalten

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die

Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

› **SETUP** › ŠKODA Connect (Online-Dienste) › Dienstverwaltung › Privater Modus antippen.

ⓘ **HINWEIS**

Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.

› **SETUP** › ŠKODA Connect (Online-Dienste) › Dienstverwaltung › Care Connect antippen.

ⓘ **HINWEIS**

Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



S19-0527

Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**,

bringt der Servicepartner an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

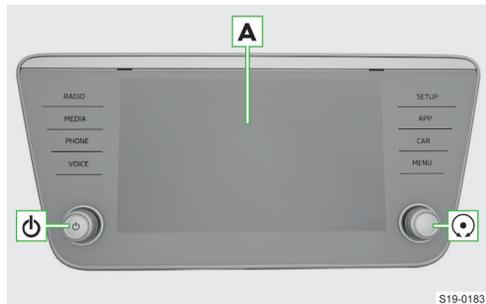
ⓘ **HINWEIS**

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannendruck nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist.

Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Unfall **kein** automatischer Notruf.

Infotainment Bolero

Infotainmentübersicht



S19-0183

- A** Touchscreen
- ⌚ Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⌚ Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

VOICE Sprachbedienung

SETUP Infotainment-Einstellungen

APP Menü **SmartLink**

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

MENU Übersicht der Infotainmentmenüs

System

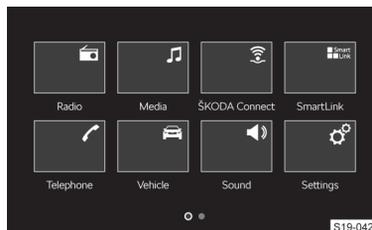
Infotainment-Menüs

Menü MENU

Das Menü MENU enthält alle verfügbaren Infotainment-Menüs.

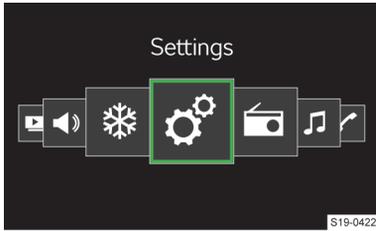
› Zur **Anzeige des Menüs MENU** antippen.

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist einstellbar.



S19-0423

Raster-Anzeige



Horizontale Anzeige

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙️.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > 🔊.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- ▶ Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- ▶ Zur **manuellen Anzeige MENU** > ⚙️ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist wie folgt einstellbar.

- ▶ **MENU** > ⚙️ > *Bildschirm* > *Menü*:
- ▶ Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Raster-Anzeige* - Raster-Anzeige.
- ▶ *Horizont. Anzeige* - horizontale Anzeige.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

⚠️ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- ▶ **MENU** > ⚙️ > *Sicher entfernen*: antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das Gerät trennen/entnehmen.

Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer

Die elektronische Sprachverstärkung ermöglicht die Übertragung der Fahrer- und Beifahrerstimme an die Lautsprecher im Fond.

- ▶ Zur **Lautstärkeeinstellung der Sprachverstärkung** **MENU** > ⚙️ > *Lautstärke* > *Elektronische Sprachverstärkung* antippen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ▶ ⏻ für länger als 10 s drücken.
- ▶ Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

➤ **MENU** > > Systeminformationen antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

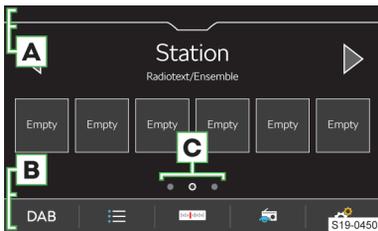


➤ <http://go.skoda.eu/updateportal>

- Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- **MENU** > > Systeminformationen > Software aktualisieren antippen.
- Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

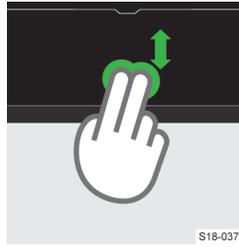
① **HINWEIS**

- Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!
- Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

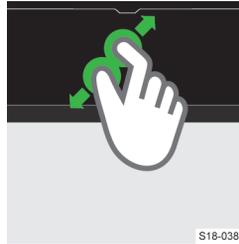
Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



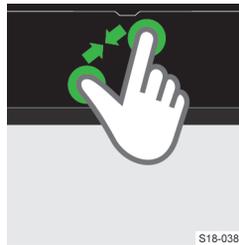
- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- ▶ Bild vergrößern.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



- ▶ Bild verkleinern.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > > Bildschirm.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

Infotainment-Tastatur

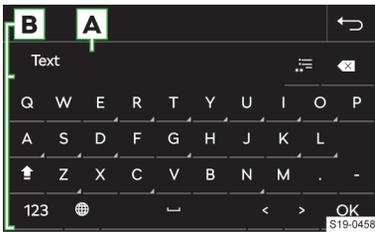
Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.

► Tastatur für die Suche.



Tastatur-Beispiel

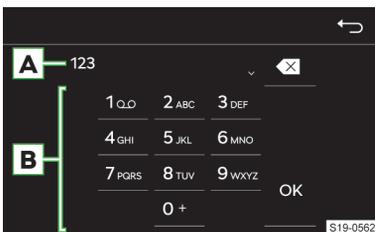
A Eingabezeile

- ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ↑ Zur Kleinschreibung wechseln
- ↗ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ABC/ABB Zur Sprachentastatur wechseln
- 123 Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- 🌐 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- — Leerzeichen einfügen
- ⌂ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- < Cursor nach links verschieben
- > Cursor nach rechts verschieben
- OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

i Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ≡ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- 🌐 oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- Das Zeichen mit dem Symbol ⌂ halten.
- Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- MENU > 🌐 > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels des Infotainments.

Bedienung

Sprachbedienungs Vorgang

- Zum **Einschalten** der Sprachbedienung die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- **VOICE** antippen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.

- Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- Den Sprachbefehl „pause“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

-  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Anzeige von Beispiel-Befehlen.

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Infotainmentbildschirm ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Infotainment-Syst.) antippen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Display des Kombi-Instruments ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

- Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Kombi-Instrument) antippen.

Radio

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- **RADIO** antippen.

Oder:

- **MENU** >  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
 - FM:** Radiotext
 - DAB:** Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender
 - ☰ Liste der verfügbaren Sender
 - ☰ Manuelle Sendersuche
 - 📡 Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)
 - ⚙️ Einstellungen

I Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

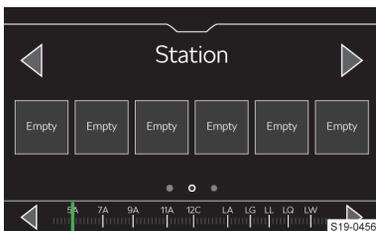
Liste der verfügbaren Sender

- > Zur **Anzeige** ☰ antippen.
 - ⊙ Gespielter Sender
 - ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
 - TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
 - 📡 Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
 - 📶 Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher
 - ▼ Zur Filterung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre antippen. Die Voraussetzung für die Filterungsoption ist die eingeschaltete RDS- und AF-Funktion.
 - ⊙ Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



> ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- > Zum **Start der Anspielautomatik** ⚙️ > Scan oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.
- > Zur **Beendigung der Anspielautomatik** SCAN oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

> Im Hauptmenü Radio ☰ antippen.

> Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

> Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

> Den rechten Drehregler ⌚ drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals. Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

> Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- > Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- > Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- > Im Hauptmenü **Radio** ⚙️ > Speicher löschen antippen.
- > Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- > Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender **Alle** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Pfeiltasten: antippen.
- ▶ Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt  > Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Senderlogos antippen.
- ▶ Die gewünschte Stationstaste antippen.
- ▶ Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- ▶ Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Die Informationen zur Aktualisierung der Senderlogos sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Senderlogos antippen.
- ▶ Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- ▶ Zum Löschen **aller Logos** Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatische Speicherung Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- ▶ Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Radiotext antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > RDS Regional: antippen.
- ▶ Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.

- ▶ **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).

- ▶ Regionales Senderlogo.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Hauptmenü **Radio** › *Erweiterte Einstellungen* › *Andere DAB-Durchsagen* antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- › Im Hauptmenü **Radio** › *Erweiterte Einstellungen* › *DAB-DAB Programmverfolgung* antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- › Im Hauptmenü **Radio** › *Erweiterte Einstellungen* › *Automatischer Wechsel DAB - FM* antippen.

Empfang des DAB-Senders im L-Band ein-/ausschalten

In einigen Ländern ist der DAB-Radioempfang nur im sog. L-Band verfügbar.

- › Im Hauptmenü **Radio** › *Erweiterte Einstellungen* › *L-Band* antippen.

I Wenn im jeweiligen Land kein DAB-Radioempfang im L-Band verfügbar ist, empfehlen wir, den Empfang im L-Band auszuschalten. Der DAB-Sendersuchlauf erfolgt dadurch schneller.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.

- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

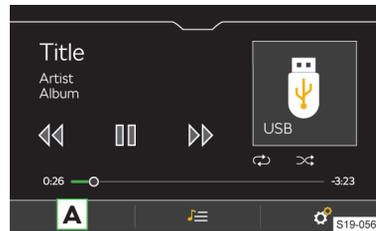
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- › **MEDIA** antippen.

Oder:

- › **MENU** › antippen.



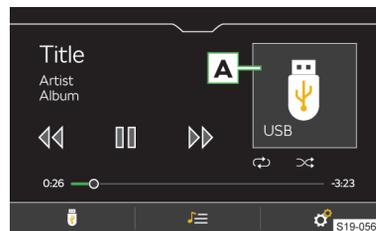
A Quelle wählen

Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle **Antippen:** verfügbare Alben anzeigen

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

Antippen: Pause

- ◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

- ◀ Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen: den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀ Halten: schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶ Antippen: den nächsten Titel wiedergeben
- ▶ Halten: schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ↻ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- ▶ Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- ▶ Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen*: antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das Gerät trennen/entnehmen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- ▶ Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- ▶ Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Bluetooth* > *Gekoppelte Geräte* antippen.
- ▶ In der Liste das Gerät mit dem Symbol  wählen.

ⓘ Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.
- ▶ Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.
- ▶ Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen*: antippen und die SD-Karte wählen.
- ▶ Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.
Die SD-Karte fährt in die Ausgabe position.

① HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- ▶ Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

- ▶ Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen*: antippen und das USB-Gerät wählen.
- ▶ Das USB-Gerät abziehen.

ⓘ Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	
			HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+		
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

i Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320	32, 44, 48, 96	
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
FLAC	FLAC	flac	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
OGG-Vorbis	OGC-Vorbis	ogg	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
ADTS	AAC LC	aac	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2			8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo

i Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

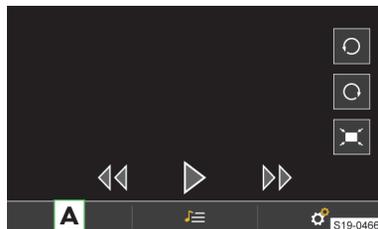
Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Bilder

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

> MENU > antippen.



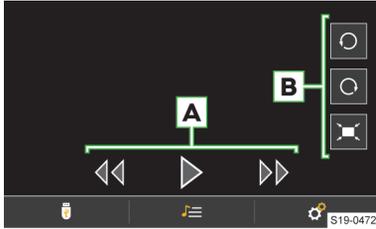
A Quelle wählen

Dateien verwalten

Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Berührung



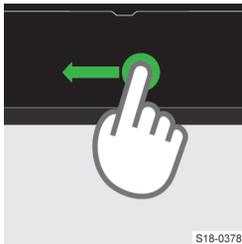
A Bilder betrachten

- ▶ ⏩ Das nächste Bild anzeigen
- ▶ ⏪ Das vorherige Bild anzeigen
- ▶ ▶ Slideshow starten
- ▶ ⏏ Slideshow stoppen

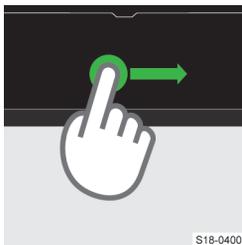
B Bild anzeigen

- ▶ ⌛ Nach links drehen
- ▶ ⌛ Nach rechts drehen
- ▶ ✖ In der Ausgangsgröße darstellen

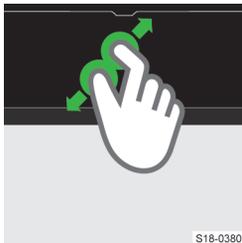
Gestensteuerung



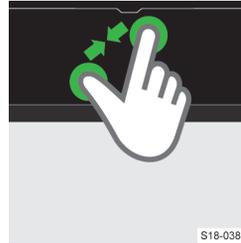
- ▶ Das nächste Bild anzeigen.



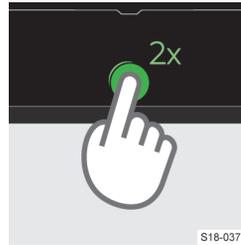
- ▶ Das vorherige Bild anzeigen.



- ▶ Darstellung vergrößern.



- ▶ Darstellung verkleinern.



- ▶ Bild maximal vergrößern / Ausgangsbildgröße darstellen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > **▶** > **⚙**.

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	

Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

➤ Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche  > **Bluetooth** > **Gekoppelte Geräte** antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

- ↙ **graues Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
- grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- ↗ **graues Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- weißes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das HFP-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Erstes Gerät Haupttelefon	Zweites Gerät Zusatztelefon
eingehende/abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®-Player	eingehende Anrufe Bluetooth®-Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.
- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

- ▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die ver-

fügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

► <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar einschalten.
- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.

- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- › **MENU** > > Bluetooth > Geräte suchen antippen.
- › Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden

Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- › **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- › In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- › **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- › Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

- › **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- › Zum **Löschen eines** mobilen Geräts antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum **Löschen aller** mobilen Geräte **Alle löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefon

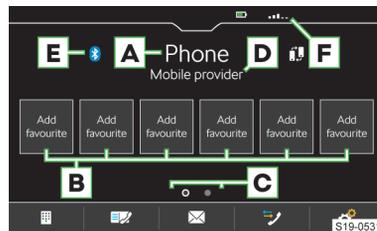
Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** > antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
 ► **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondiensteanbieters

- ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol  angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.

E Symbol des Verbindungstyps

F Statussymbole des Telefons

-  Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon
-  Eingabe der Telefonnummer
-  Kontaktliste
-  Textmitteilungen
-  Anruflisten
-  Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** >  > Bluetooth > Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** >  > Bluetooth > Sichtbarkeit.:> Sichtbar.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- ▶ Im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- ▶ Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

 Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.

Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- ▶ Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- ▶ Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- ▶ Die Angaben für die Suche eingeben.

- ▶ Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- ▶ Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- ▶ Im Hauptmenü **Telefon**  >  antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
-  Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
-  /  Ruf ton aus-/einschalten
-  Anruf halten
-  /  Mikrofon aus-/einschalten
-  Anruferdetail anzeigen
-  Konferenz herstellen

- ▶ Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon**  > *Freispreche* antippen.

- ▶ Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- ▶ Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- ▶ Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche  annehmen.
- ▶ Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche  antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-  /  Mikrofon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen

- ☞ Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- 👤📞 Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ > 📧 *Neue SMS* antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen, ggf. 📞 antippen, um die Telefonnummer einzugeben.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › ☒ antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ > ☒ *Eingang* antippen.
- › Um die **Mitteilung anzuzeigen**, die gewünschte Mitteilung wählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü mit Funktionen angezeigt.

- ☒ Textmitteilung mittels der generierten Infotainmentstimme vorlesen.
- ☒ **Menü mit folgenden Funktionen einer angenommenen Mitteilung anzeigen.**
Option, die Mitteilung mittels einer Vorlage zu beantworten.
Mitteilung löschen.
Telefonnummern in der Mitteilung erkennen.
- ☒ Mitteilung weiterleiten, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung zu bearbeiten.
- ☒ Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung versenden.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Bilder bei Telefonkontakten anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Benutzerprofil* > *Bilder für Kontakte anzeigen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen.
- › Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Konferenzgespräche

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Option für die Herstellung von Konferenzgesprächen** im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Konferenz* antippen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

➤ **APP** antippen.

Oder:

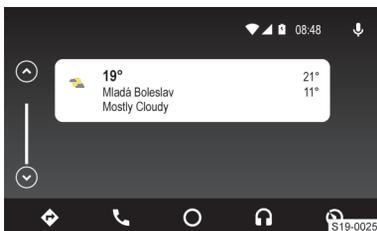
➤ **MENU** >  antippen.



- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät

- Ⓛ Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto

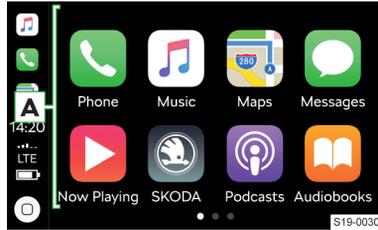


- Ⓛ Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎧 Musikanwendungen

⊗ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren

🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊗ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- › Zur Anzeige der folgenden Bedienungsflächen den rechten Drehregler  drücken.

-  Anzeige der Bedienungsflächen unten
-  Anzeige der Bedienungsflächen oben
-  Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn Sie das anzuschließende Gerät im Menü **Telefon** verwenden möchten, das Gerät vor dem Aufbau der MirrorLink-Verbindung mit dem Infotainment mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto  › „Return to SKODA“ antippen.

- › ☉ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- › ☉ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › MENU >  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- › <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- › <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



- › Die Taste  drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



- › Die Taste  drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

- › <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- › Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- › Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Halter löschen > Löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

i Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Neuer Halter > Halterwechsel antippen.
- › Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- › Ggf. den Wechsel durch Antippen von Hauptnutzer ändern bestätigen.

Verwaltung der Online-Dienste

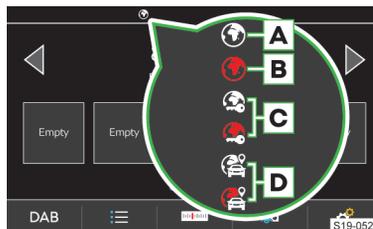
In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Lizenzgültigkeit anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.

- › Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- › Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- › Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statuszeile im Infotainmentbildschirm das Symbol angezeigt.

Funktion Privater Modus ein-/ausschalten

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus antippen.

I Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannennrufs sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.

› **MENU** › › ŠKODA Connect (Online-Dienste) › Dienstverwaltung › Care Connect antippen.

HINWEIS

Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannennrufs sind eingeschränkt.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

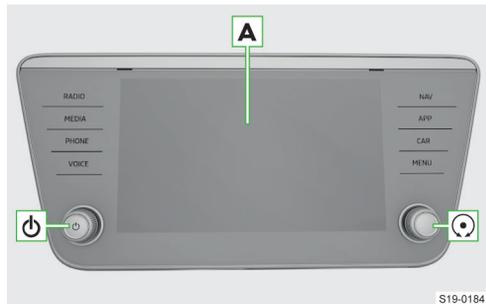
HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannennruf nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist.

Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Auto-unfall **kein** automatischer Notruf.

Infotainment Amundsen

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

- RADIO** Menü **Radio**
- MEDIA** Menü **Medien**
- PHONE** Menü **Telefon**
- VOICE** Sprachbedienung
- NAV** Menü **Navigation**
- APP** Menü **SmartLink**
- CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen
- MENU** Übersicht der Infotainmentmenüs

System

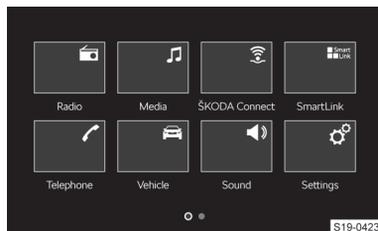
Infotainment-Menüs

Menü MENU

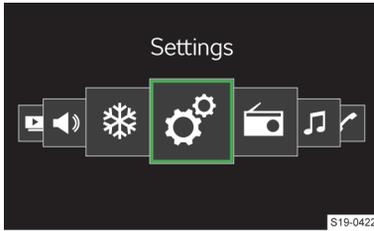
Das Menü MENU enthält alle verfügbaren Infotainment-Menüs.

› Zur **Anzeige des Menüs MENU** antippen.

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist einstellbar.



Raster-Anzeige



Horizontale Anzeige

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙️.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > 🔊.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- ▶ Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- ▶ Zur **manuellen Anzeige MENU** > ⚙️ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist wie folgt einstellbar.

- ▶ **MENU** > ⚙️ > *Bildschirm* > *Menü*:
- ▶ Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Raster-Anzeige* - Raster-Anzeige.
- ▶ *Horizont. Anzeige* - horizontale Anzeige.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

⚠️ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- ▶ **MENU** > ⚙️ > *Sicher entfernen*: antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das Gerät trennen/entnehmen.

Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer

Die elektronische Sprachverstärkung ermöglicht die Übertragung der Fahrer- und Beifahrerstimme an die Lautsprecher im Fond.

- ▶ Zur **Lautstärkeeinstellung der Sprachverstärkung** **MENU** > ⚙️ > *Lautstärke* > *Elektronische Sprachverstärkung* antippen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ▶ ⏻ für länger als 10 s drücken.
- ▶ Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

› **MENU** ›  › Systeminformationen antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



› <http://go.skoda.eu/updateportal>

- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **MENU** ›  › Systeminformationen › Software aktualisieren antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

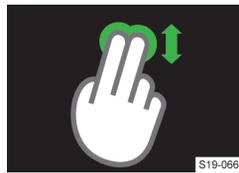
① HINWEIS

- Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!
- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- › Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- › Bild vergrößern.
- › In die Karte hineinzoomen.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



- › Bild verkleinern.
- › Aus der Karte herauszoomen.

Drehen zweier Finger



- › Bild drehen.

Fingerbewegung



- › Karte verschieben.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** ›  › Bildschirm.

- › Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- › Ausschalten des Bildschirms.
- › Anzeige der Uhrzeit.
- › Bestätigungstöne und Animationen.

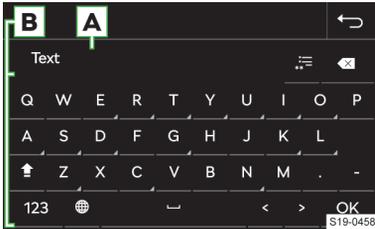
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

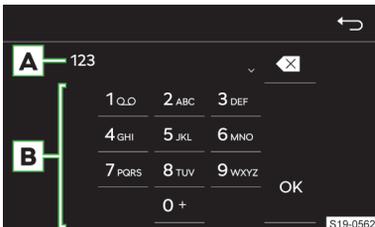
- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
 - ▶ ≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- B** Tastatur-Funktionsflächen
 - ▶ ↑ Zur Kleinschreibung wechseln
 - ▶ ↵ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
 - ▶ ABC/ABW Zur Sprachentastatur wechseln
 - ▶ 123 Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
 - ▶ 🌐 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
 - ▶ — Leerzeichen einfügen
 - ▶ ⌂ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
 - ▶ < Cursor nach links verschieben
 - ▶ > Cursor nach rechts verschieben
 - ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- i** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ≡ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ 🌐 oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol ⌂ halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ MENU > 🌐 > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels des Infotainments.

Bedienung

Sprachbedienungs Vorgang

- › Zum **Einschalten** der Sprachbedienung die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- › **VOICE** antippen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.

- › Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- › Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- › Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „*pause*“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „*abbruch*“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Anzeige von Beispiel-Befehlen.

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „*Hilfe*“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „*Hilfe*“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Infotainmentbildschirm ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- › Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Infotainment-System) antippen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Display des Kombi-Instruments ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

- › Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Kombi-Instrument) antippen.

Radio

Übersicht

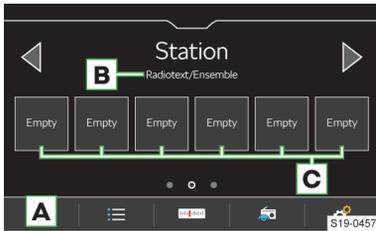
Hauptmenü anzeigen

- › **RADIO** antippen.

Oder:

- › **MENU** >  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
 - FM:** Radiotext
 - DAB:** Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender
 - ☰ Liste der verfügbaren Sender
 - ☰ Manuelle Sendersuche
 - 📡 Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)
 - ⚙️ Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

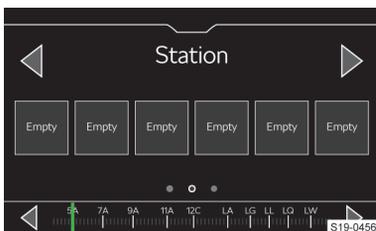
Liste der verfügbaren Sender

- > Zur **Anzeige** ☰ antippen.
- ⌚ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- 📡 Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- 📡 Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher
- ▼ Zur Filterung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre antippen. Die Voraussetzung für die Filterungsoption ist die eingeschaltete RDS- und AF-Funktion.
- 🔄 Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- > < oder > im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- > Zum **Start der Anspielautomatik** ⚙️ > Scan oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.
- > Zur **Beendigung der Anspielautomatik** ⚙️ oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

- > Im Hauptmenü Radio ☰ antippen.
- > Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- > Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- > Den rechten Drehregler ⌚ drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals. Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- > Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- > Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- > Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- > Im Hauptmenü Radio ☰ > Speicher löschen antippen.

- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt ☞ > Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Die Informationen zur Aktualisierung der Senderlogos sind den SKODA-Internetseiten zu entnehmen.



▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Senderlogos antippen.
- › Zum Löschen **eines** Logos die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- › Zum Löschen **aller** Logos *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatische Speicherung Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- › Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Radiotext antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > RDS Regional: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.

▶ **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.

▶ **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Empfang des DAB-Senders im L-Band ein-/ausschalten

In einigen Ländern ist der DAB-Radioempfang nur im sog. L-Band verfügbar.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > L-Band antippen.

 Wenn im jeweiligen Land kein DAB-Radioempfang im L-Band verfügbar ist, empfehlen wir, den

Empfang im L-Band auszuschalten. Der DAB-Sender-schlauf erfolgt dadurch schneller.

Medien**Was soll beachtet werden**

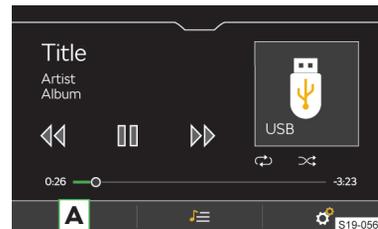
- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht**Hauptmenü anzeigen**

➤ **MEDIA** antippen.

Oder:

➤ **MENU** >  antippen.



 Quelle wählen

 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Altbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen
- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
 - ⏸ **Antippen:** Pause
 - ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
 - ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
 - ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
 - ▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
 - ▷▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- ▷ Im Hauptmenü **Medien** › *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

- ▷ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendatei-

en, im Hauptmenü **Medien** › *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- ▷ Im Hauptmenü **Medien** › *Sicher entfernen:* antippen.
- ▷ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▷ Das Gerät trennen/entnehmen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- ▷ Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- ▷ Im Hauptmenü **Medien** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- ▷ In der Liste das Gerät mit dem Symbol wählen.

ⓘ Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.
- ▷ Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschragten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.
- ▷ Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** › *Sicher entfernen:* antippen und die SD-Karte wählen.
- ▷ Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.
Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.

① HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- ▷ Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

- › Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** > *Sicher entfernen*: antippen und das USB-Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät abziehen.

i Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden. Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

i Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt. Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
FLAC	FLAC	flac	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
OGG-Vorbis	OGC-Vorbis	ogg	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
ADTS	AAC LC	aac	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo

i Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

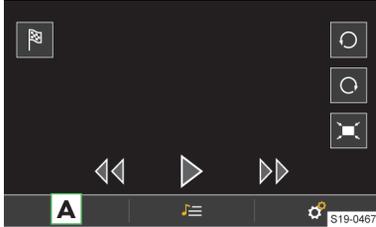
Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Bilder

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

> MENU > antippen.



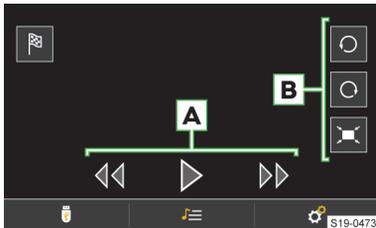
A Quelle wählen

Dateien verwalten

Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Berührung



A Bilder betrachten

- ▶ Das nächste Bild anzeigen
- ▶ Das vorherige Bild anzeigen
- ▶ Slideshow starten
- ▶ Slideshow stoppen

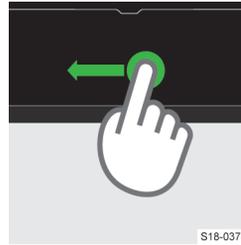
B Bild anzeigen

- ▶ Nach links drehen
- ▶ Nach rechts drehen
- ▶ In der Ausgangsgröße darstellen

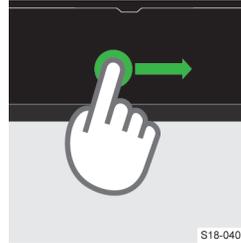
Zielführung zu GPS-Koordinaten.

Die Funktionsfläche wird angezeigt, wenn im Bild Informationen über GPS enthalten sind.

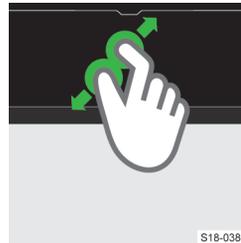
Gestensteuerung



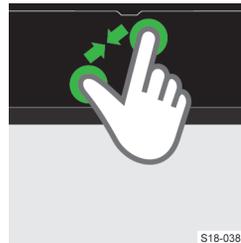
▶ Das nächste Bild anzeigen.



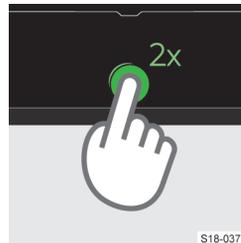
▶ Das vorherige Bild anzeigen.



▶ Darstellung vergrößern.



▶ Darstellung verkleinern.



▶ Bild maximal vergrößern / Ausgangsbildgröße darstellen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > .

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	

Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Media Command

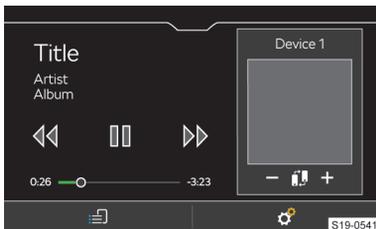
Funktionsweise

Die Funktion Media Command ermöglicht es, die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos in bis zu zwei Tablets, die mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden sind, im Infotainment zu steuern.

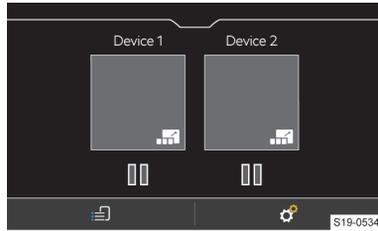
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- › **MENU** > antippen.



Hauptmenü für ein Tablet



Hauptmenü für zwei Tablets

- Wahl des verbundenen Tablets
- Einstellungen

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Datenübertragung des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Ein-/Ausschalten der Übertragung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > Datenübertragung mobile Geräte > Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren.

- ✓ Die Infotainmentbedienung mittels der Anwendung ist freigegeben.

Die Einstellung der Bedienung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > Datenübertragung mobile Geräte > Bedienung durch Apps.

Es kann einer der folgenden Menüpunkte gewählt werden.

- ▶ **Deaktivieren** - die Bedienung ist deaktiviert.
- ▶ **Bestätigen** - die Bedienung bedarf einer Bestätigung beim Start der Anwendung.
- ▶ **Zulassen** - die Bedienung bedarf keiner Bestätigung.
- ✓ Im Tablet/in den Tablets ist die Anwendung ŠKODA Media Command installiert.
- ✓ Das Tablet ist/die Tablets sind mit dem Infotainment-Hotspot verbunden.

Bedienung

Wiedergabe starten

- › Zur **Auswahl der Wiedergabequelle** im Hauptmenü antippen und das Quell-Tablet wählen.
- › Zur **Wiedergabe** die Kategorie und anschließend den Titel wählen.



Wenn zwei Tablets angeschlossen sind, startet die Titelwiedergabe in den beiden Tablets zum gleichen Zeitpunkt.

Wiedergabesteuerung

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ▢ **Antippen:** Pause

- ◀ Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen: den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀ Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen: den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ▶▶ Antippen: den nächsten Titel wiedergeben
- + Audiolautstärke des Tablets erhöhen
- Audiolautstärke des Tablets verringern
- 🔊 Steuerungsoptionen für zwei Tablets anzeigen
- 🔊 Steuerungsoptionen für ein Tablet anzeigen
- 🔊 Tablet stummschalten
- 🔊 Stummschaltung des Tablets aufheben

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Funktionseinschränkung

Einige Tablettypen ermöglichen die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos auch von einer im Tablet eingeschobenen SD-Karte. Die Wiedergabe dieser Titel kann eingeschränkt sein.

Sind mehrere Geräte mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden, dann besteht die Gefahr einer WLAN-Überlastung und somit auch einer Funktionsunfähigkeit der Media Command.

Eine Videowiedergabe in hoher Auflösung kann Wiedergabeprobleme oder Probleme bei der Verbindung der Tablets mit dem Infotainment zur Folge haben.

Einstellungen

Anwendung ŠKODA Media Command

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder mithilfe des Verweises auf die

Internetseite mit Informationen zu den mobilen Anwendungen ŠKODA in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

▶ <http://go.skoda.eu/service-app>



Tablet mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > 📶 > WLAN > Mobiler Hotspot > Mobiler Hotspot einschalten.
- ▶ Das WLAN im Tablet einschalten.
- ▶ In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** > 📶 > WLAN > Mobiler Hotspot > Einstellungen Hotspot (WLAN) > SSID: zu entnehmen.

- ▶ Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > 📶 > WLAN > Mobiler Hotspot > Einstellungen Hotspot (WLAN) > Netzwerkschlüssel: zu entnehmen.

- ▶ Den Verbindungsaufbau bestätigen.
- ▶ Im Tablet die Anwendung ŠKODA Media Command starten.

Unterstützte Dateien

Format	Codec-Typ	Betriebssystem Android	Betriebssystem iOS
Video	MPEG-4 Part 2	✓	✓
	MPEG-4 Part 10 (H264)	✓	✓
	Xvid	✓	×

Format	Codec-Typ	Betriebssystem Android	Betriebssystem iOS
Audio	MPEG-1; 2 und 2,5 Layer 3 (mp3)	✓	✓
	aac	✓ (4,1+)	✓
	m4a	✓ (4,1+)	✓
	ogg	✓	×
	flac	✓	×
	wav	✓ (4,1+)	✓

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

› Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche  > **Bluetooth** > **Gekoppelte Geräte** antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

- ✓ **graues Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
- ✓ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- 🎵 **graues Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- 🎵 **weißes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das HFP-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Erstes Gerät Haupttelefon	Zweites Gerät Zusatztelefon
eingehende/abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®-Player	eingehende Anrufe Bluetooth®-Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.

- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

- ▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

► <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- Die Zündung einschalten.
- Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar einschalten.
- Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.

- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.

- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- Die Zündung einschalten.
- Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- **MENU** > > Bluetooth > Geräte suchen antippen.
- Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden

Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- Die Zündung einschalten.
- Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

- **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- Zum **Löschen eines** mobilen Geräts antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefon

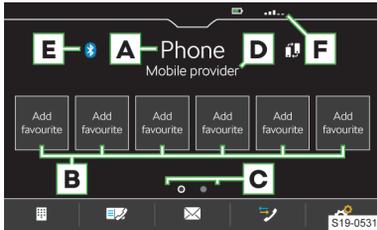
Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

> PHONE antippen.

Oder:

> MENU > ↗ antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondienstanbieters
 - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol ▶ angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
- E** Symbol des Verbindungstyps
- F** Statussymbole des Telefons
- ☎ Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon
- ☎ Eingabe der Telefonnummer
- ☎ Kontaktliste
- ✉ Textmitteilungen
- ☎ Anruflisten
- ⚙ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Sichtbarkeit.:> Sichtbar.

- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- > Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

☐ Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- > Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- > Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- > Die Angaben für die Suche eingeben.
- > Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- > Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ☎ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎/☎ Rufton aus-/einschalten
- ☎ Anruf halten
- ☎/☎ Mikrofon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen
- ☎ Konferenz herstellen
- > Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > Freisprechen antippen.
- > Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, ☎ antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche  annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche  antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-  Mikrofon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
-  Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
-  Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon**  >  *Neue SMS* antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen, ggf.  antippen, um die Telefonnummer einzugeben.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- ›  antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon**  >  *Eingang* antippen.
- › Um die **Mitteilung anzuzeigen**, die gewünschte Mitteilung wählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü mit Funktionen angezeigt.

-  Textmitteilung mittels der generierten Infotainmentstimme vorlesen.

- ... **Menü mit folgenden Funktionen einer angenommenen Mitteilung anzeigen.** Option, die Mitteilung mittels einer Vorlage zu beantworten.

Mitteilung löschen.

Telefonnummern in der Mitteilung erkennen.

-  Mitteilung weiterleiten, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung zu bearbeiten.
-  Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung versenden.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Teletyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Bilder bei Telefonkontakten anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Bilder für Kontakte anzeigen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen.
- › Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- > Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- > Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- > Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer*: antippen.
- > Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Konferenzgespräche

- > Zum **Ein-/Ausschalten der Option für die Herstellung von Konferenzgesprächen** im Hauptmenü **Telefon** > *Konferenz* antippen.

WLAN

Funktionsweise

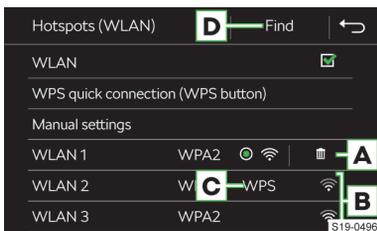
Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die Bedienung des Infotainments mittels einer Anwendung im angeschlossenen Gerät, z. B. ŠKODA Media Command, verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Verfügbare Hotspots anzeigen

- > **MENU** > > *WLAN* > *WLAN* antippen.



- A** Früher verbundene Hotspots
 - B** Verfügbare Hotspots
 - C** Der Hotspot unterstützt die WPS-Verbindung
 - D** Aktualisierung der Liste der verfügbaren Hotspots
- ⊙ Aktuell verbundener Hotspot
 - ℹ Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
 - 📶 WLAN-Signalstärke des Hotspots
 - 📶 Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- > Die Zündung einschalten.
- > Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- > Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- > In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: zu entnehmen.

- > Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: zu entnehmen.

- > Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- > Die Zündung einschalten.
- > Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *WLAN* > *WLAN* einschalten.
- > Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- > Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

I Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- > **MENU** > > *WLAN* > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: antippen.
- > Den Namen eingeben und bestätigen.
- > *Speichern* antippen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.

- > **MENU** > > *WLAN* > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: antippen.
- > Das Passwort eingeben und bestätigen.
- > *Speichern* antippen.

Schnellverbindung eines mobilen Geräts mit dem Infotainment-Hotspot

- › Die Zündung einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- › *WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)* antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Die Zündung einschalten.
- › Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › *WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)* antippen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle Verbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Die Hotspot-Sicherung des mobilen Geräts auf WPA2 einstellen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › *Manuelle Einstellungen* antippen.
- › Den Namen des zu verbindenden Hotspots sowie das Zugangspasswort eingeben.
- › *Verbinden* antippen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- ▶ Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

Datenverbindung

Einstellungen

Mobile Daten

Mobile Daten für die Datenverbindung können gemäß den Tarifbedingungen des Mobilfunknetzbetreibers kostenpflichtig sein.

Arten des Datenverbindungsaufbaus

- ▶ Durch Verbindung des Infotainments mit dem **externen Hotspot** mittels WLAN.
- ▶ Mittels des **USB-Geräts CarStick**.

Verbindung mittels des USB-Geräts CarStick

Das USB-Gerät CarStick kann aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

- › Eine SIM-Karte mit aktivierten Datendiensten in das CarStick-Gerät einstecken.
Die benötigte Abmessung der SIM-Karte sowie die korrekte Vorgehensweise beim Einstecken, ist der dem CarStick-Gerät beigelegten Anleitung zu entnehmen.
- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den CarStick in den USB-Eingang vorn einschieben.
- › Ca. eine Minute warten, bis eine andere als die rote Kontrollleuchte am CarStick dauerhaft leuchtet.
Wenn die rote Kontrollleuchte leuchtet, den CarStick abziehen und erneut einschieben.
- › Wenn die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, den PIN-Code eingeben.
- › Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.

Oder:

- ›  antippen, um den PIN-Code zu speichern und zu bestätigen.
- › Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendiensteanbieters einstellen.

① HINWEIS

Bei einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder beim Einstecken einer SIM-Karte in falscher Richtung besteht die Gefahr einer Beschädigung des USB-Geräts CarStick.

Netzwerkparameter einstellen

- › **MENU** >  > **Netzwerk** antippen.
- › Die gewünschten Parameter einstellen.

 Für genaue Parameter für die Netzwerkeinstellung den Datendiensteanbieter kontaktieren.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

› **APP** antippen.

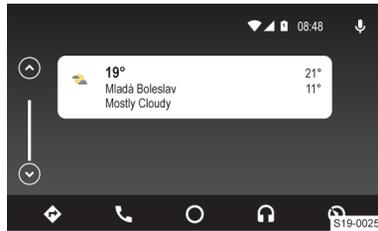
Oder:

› **MENU** ›  antippen.



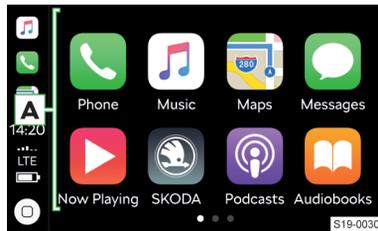
- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät
- ⓘ Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



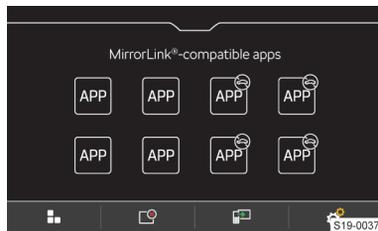
- ◊ Navigationsanwendungen
- ☎ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🔊 Musikanwendungen
- ⊗ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊗ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ⊗ Liste laufender Anwendungen

☒ Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät

☒ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

➤ Zur Anzeige der folgenden Bedienungsflächen den rechten Drehregler ☺ drücken.

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ☒ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Android Auto-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Android Auto-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn Sie das anzuschließende Gerät im Menü **Telefon** verwenden möchten, das Gerät vor dem Aufbau der MirrorLink-Verbindung mit dem Infotainment mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ▶ Ⓞ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü Android Auto Ⓞ › „Return to SKODA“ antippen.
- ▶ Ⓞ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü MirrorLink ■■ antippen.
- ▶ Ⓞ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- ▶ **MENU** › ■■^{Smart}_{Link} antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- ▶ <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- ▶ <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



> Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



> Die Taste **i** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

▶ <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > **MENU** > **i** > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.

- > Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- > Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- > Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > **MENU** > **i** > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- > Halter löschen > Löschen antippen.
- > Den Löschvorgang bestätigen.

i Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > **MENU** > **i** > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- > Neuer Halter > Halterwechsel antippen.
- > Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- > Ggf. den Wechsel durch Antippen von *Hauptnutzer ändern* bestätigen.

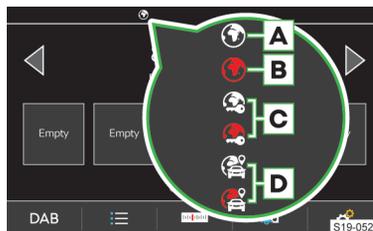
Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Lizenzgültigkeit anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- > **MENU** > **i** > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.
- > Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- > Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- > Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statuszeile im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Funktion Privater Modus ein-/ausschalten

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

➤ **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus antippen.

I Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.

➤ **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Care Connect antippen.

① HINWEIS

Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Funktion Infotainment Online aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Infotainment Online-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Bereitstellung der Online-Dienste Infotainment Online.

➤ **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Infotainment Online antippen.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

① HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannendruck nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist.

Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Unfall **kein** automatischer Notruf.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

➤  >  antippen.

Navigationsansagen ausschalten

➤  >  antippen.

Navigationsansagen einstellen

➤ Im Hauptmenü **Navigation**  > Navigationsansagen antippen.

Navigationsübersichten

Hauptmenü anzeigen

- › NAV antippen.

Oder:

- › MENU › ↖ antippen.

Kartenübersicht



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Funktionsflächen für die Bedienung der Kartendarstellung
- D** Funktionsfläche für das Sonderziel
- E** Funktionsfläche für die Sonderzielliste
- F** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- G** Information über die maximal zulässige Geschwindigkeit

☰ **Folgendes Menü kontextabhängig anzeigen**
Es erfolgt keine Zielführung - ein neues Ziel suchen/eingeben

Es erfolgt eine Zielführung

- ▶ Routenplan anzeigen.
- ▶ Verkehrsbehinderung manuell einstellen.
- ▶ Ziel suchen/eingeben.
- ▶ Zielführung beenden.

☰ **Folgendes Menü anzeigen**

- ▶ Aktuelle Fahrzeugposition als Fähnchenziel speichern.
- ▶ Liste der gespeicherten Routen anzeigen.
- ▶ Liste der gespeicherten Ziele anzeigen.
- ▶ Liste der letzten Ziele anzeigen.
- ▶ Zielführung zur Heimatadresse.

☰ Sonderzielsuche

☰ Einstellungen der Kartendarstellung

☰ Wechsel der Kartenanzeige zwischen dem digitalen Kombi-Instrument und dem Infotainmentbildschirm

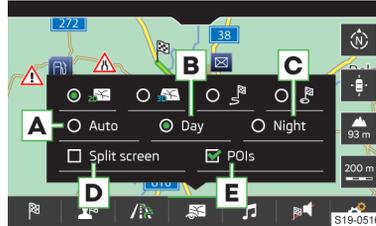
☰ Anzeige für die Steuerung der Navigationsansagen

☰ Einstellungen

In der Karte angezeigte Symbole

- ☰ Zielposition
- ☰ Zwischenzielposition
- 🏠 Position der Heimatadresse
- ★ Favoritenposition

Optionen der Kartendarstellung



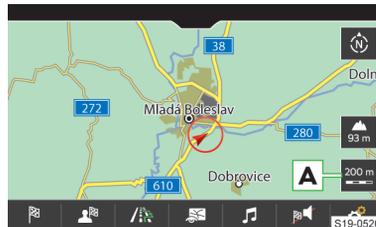
- A** Automatische Kartendarstellung im Tag-/Nachtbetrieb, abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- B** Kartendarstellung im Tagbetrieb
- C** Kartendarstellung im Nachtbetrieb
- D** Ein-/Ausschalten der Zusatzfensteranzeige
 Wenn die Kartenanzeige im digitalen Kombi-Instrument erfolgt, ist keine Zusatzfensteranzeige möglich.
- E** Ein-/Ausschalten der Anzeige ausgewählter Sonderzielkategorien

Kartenanzeige im digitalen Kombi-Instrument

Die Karte kann im digitalen Kombi-Instrument oder im Infotainmentbildschirm angezeigt werden.

- › Zum **Wechsel der Anzeige** im Hauptmenü **Navigation** ☰ antippen.

Kartenmaßstab



Es besteht die Möglichkeit, den Kartenmaßstab manuell zu ändern oder die automatische Maßstabsänderung einzuschalten.

- › Zur **Anzeige der Bedingungsflächen** für die Änderung des Kartenmaßstabs **A** antippen.

Arten der manuellen Maßstabsänderung

- › Den Bildschirm mit zwei Fingern berühren und diese zueinander- bzw. auseinanderziehen.

Oder:

- › Den Regler ☰ drehen.

Ein-/Ausschalten der automatischen Maßstabsänderung

Wenn der automatische Maßstab aktiv ist, verändert sich der Kartenmaßstab automatisch, abhängig vom befahrenen Straßentyp sowie vom bevorstehenden Manöver.

Der automatische Maßstab ist nur dann aktiv, wenn die Karte auf die Fahrzeugposition zentriert ist.

- › Zum **Einschalten** im Hauptmenü **Navigation** → →  antippen.

Die Funktionsfläche  wird grün dargestellt.

- › Zum **Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation**  →  antippen.

Die Funktionsfläche  wird weiß dargestellt.

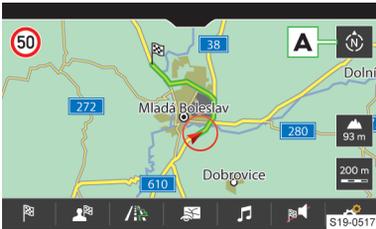
Das Ausschalten erfolgt ebenfalls, indem die Karte verschoben ggf. der Kartenmaßstab manuell geändert wird.

Kartenansicht in verkleinertem Maßstab

Der Kartenmaßstab wird für einige Sekunden verkleinert und anschließend wiederhergestellt.

- › Zur **Anzeige**  antippen.

Kartenausrichtung



- › Zur Änderung der Kartenausrichtung  antippen.

Die Karte kann wie folgt ausgerichtet werden.

Gegen Norden ausgerichtete Karte

Das Symbol  der Fahrzeugposition dreht sich, die Karte sowie das Polarstern-Symbol  drehen sich nicht.

In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete Karte

Die Karte sowie das Polarstern-Symbol  drehen sich, das Symbol  der Fahrzeugposition dreht sich nicht.

 Bei einem größeren Kartenmaßstab als 10 km wird die Karte automatisch in Richtung Norden ausgerichtet.

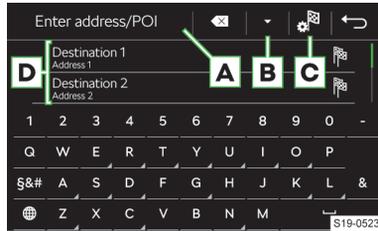
Kartenzentrierung

Die verschobene Karte kann auf die Fahrzeug-, Ziel- oder Routenposition zentriert werden.

- › Zur **Kartenzentrierung**  antippen.

Ein neues Ziel suchen

- ›  antippen.



 Eingabezeile

 In Abhängigkeit vom Suchmodus werden die folgenden Symbole angezeigt

- ▶  - Anzeige der Karte sowie der Liste der in der Navigationsdatenbank aufgesuchten Ziele
- ▶  - Anzeige der Karte sowie der Liste der online aufgesuchten Ziele

  - Wahl der Zielsuche/Zieleingabe

 **Kontextabhängige Anzeige der Zielliste**

- ▶ Liste der letzten Ziele.
- ▶ Liste der aufgesuchten Ziele.

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über die Adresse eingeben

- ›  >  antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über die Adresse wählen.
- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über den Kartenpunkt eingeben

- ›  >  antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über den Kartenpunkt wählen.
- › Durch Bildschirmberührung das gewünschte Ziel in das Fadenkreuz verschieben.

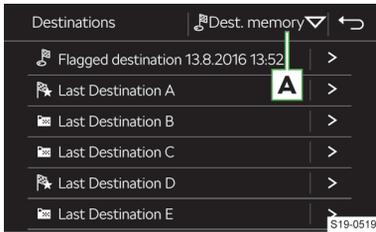
Oder:

- › Die GPS-Koordinaten einstellen.
- › Die Zieleingabe bestätigen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- ›  > **Ziele** antippen.



A Kategorie der gespeicherten Ziele wählen

- ▶ - gespeicherte Ziele
 - ▶ - Fähnchenziel
Fahrzeugposition zum Zeitpunkt der Fähnchenzielspeicherung.
 - ▶ - gespeichertes Ziel
 - ▶ - Favorit
- ▶ - Favoriten
- ▶ - Ziele der Telefonkontakte
- ▶ - im ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellte Online-Ziele

Das gespeicherte Ziel wählen

- Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.
- antippen, um die Zielführung zu starten.

Routenberechnung

Durch den Start der Zielführung zu einem Ziel entsteht eine **Route**.

In die Route können weitere Zwischenziele eingefügt werden.

Die Routenberechnung erfolgt aufgrund eingestellter Routenoptionen.

- > **Routenoptionen** antippen.
- Die gewünschten Listeneinträge wählen.

Bei eingeschalteter Auswahl der Alternativrouten wird nach der Berechnung einer neuen Route das folgende Menü angezeigt.

- Zum **Ein-/Ausschalten der Alternativrouten** im Hauptmenü **Navigation** > **Routenoptionen** > 3 Alternativrouten vorschlagen antippen.

- 📍 **Wirtschaftliche Route** mit möglichst minimaler Fahrzeit und kürzester Fahrstrecke - die Route ist grün hervorgehoben.

- 📍 **Schnellste Route** zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist - die Route ist rot hervorgehoben.
- 📍 **Kürzeste Route** zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird - die Route ist orange hervorgehoben.

Das Infotainment versucht, eine Zielführung weiterhin zu ermöglichen, auch dann, wenn die Navigationsdaten unvollständig sind oder es gar keine Daten für den gegebenen Bereich gibt.

Die Route wird neu berechnet, wenn Fahrempfehlungen ignoriert werden und von der Route abgewichen wird.

Die ausgegebenen Navigationsansagen können von der aktuellen Situation abweichen, z. B. durch unaktuelle Navigationsdaten.

Routenübersicht

Während der Zielführung ist die Anzeige einer Routenübersicht möglich.

- > **Routenplan** antippen.

Routenziele gegeneinander auswechseln

Wenn in der Route Zwischenziele enthalten sind, besteht die Möglichkeit, diese in der Routenübersicht gegeneinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu ändern, weitere Ziele hinzuzufügen oder Ziele zu löschen.

- Um **die Reihenfolge des Ziels zu ändern**, halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

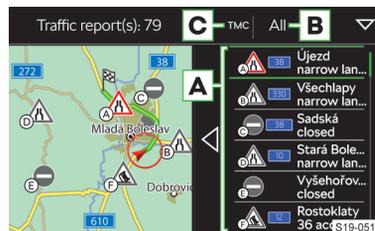
Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Liste der Verkehrsmeldungen

Das Infotainment ermöglicht den Empfang von Verkehrsmeldungen, die Informationen bezüglich Verkehrsbehinderungen enthalten, mittels TMC (Traffic Message Channel) oder online über den Online-Dienst Infotainment Online.

Die Liste der Verkehrsmeldungen wird vom Infotainment automatisch durchgehend aktualisiert.

- Zur **Anzeige von Verkehrsmeldungen** **MENU** > antippen.



- A** Liste der Verkehrsmeldungen
- B** Filterung der Verkehrsmeldungen

C Symbol der Quelle der Verkehrsmeldung

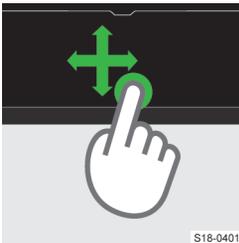
Wenn **keine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung in der Karte mittels einer roten Linie dargestellt.

Wenn **eine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung wie folgt dargestellt.

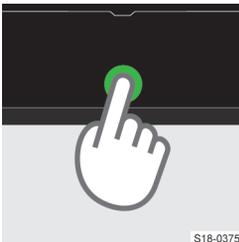
- ▶ **Graue Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt nicht auf der Route
- ▶ **Rote Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt keine Neuberechnung der Route und die Route wird durch die Verkehrsbehinderung hindurch geleitet
- ▶ **Orange Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt eine Neuberechnung der Route und eine Ausweichroute wird angeboten
- ▶ Zum **Aus-/Einschalten der Verkehrsflussanzeige** im Hauptmenü **Navigation**  > Karte > Einstellungen Verkehrsfluss antippen.

HINWEIS

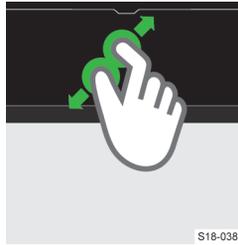
Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für die Verfügbarkeit, den Inhalt, die Aktualität oder die Auswertung von TMC-Verkehrsmeldungen oder anderen Daten, die durch Dritte bereitgestellt werden, keine Verantwortung. ŠKODA AUTO ist nicht berechtigt, diese Daten auf jegliche Weise zu prüfen oder anzupassen. Die Daten können vom Infotainment lediglich in Gebieten, wo diese verfügbar sind, bearbeitet werden.

Bedienung mittels Berührung**Karte verschieben**

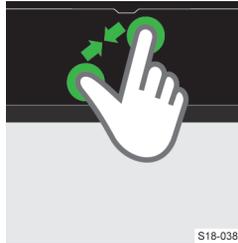
S18-0401

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben

S18-0375

In die Karte hineinzoomen

S18-0380

Aus der Karte herauszoomen

S18-0381

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen.

Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Einstellungen**Verkehrsbehinderung umfahren**

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk oder über TMC-Verkehrsmeldungen eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten der Funktion** im Hauptmenü **Navigation**  > Routenoptionen > Dynamische Route antippen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Zeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- ▶ Im Hauptmenü **Navigation**  > Erweiterte Einstellungen > Zeitanzeige: antippen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel-in Abhängigkeit von der folgenden Zieleinstellung angezeigt.

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Statuszeile*: antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.

Oder:

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.
- Zur **Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen** im Hauptmenü **Navigation**  > *Höchstgeschwindigkeit* antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Karte* > *Verkehrszeichen anzeigen* antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Tankoptionen* > *Tankwarnung* antippen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Routenoptionen* > *Anhänger berücksichtigen* antippen.

Navigationsansagen einstellen

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Navigationsansagen* antippen.
- Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Karte* > *Sonderziele anzeigen* > *Kategorien für Sonderziele auswählen* antippen.
- Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

-  > *Heimatadresse* antippen.
- Die Heimatadresse mittels der aktuellen Fahrzeugposition definieren oder die Adresse eintragen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* > *Startpunkt Demo-Modus definieren* antippen.

Oder:

- Den gewünschten Punkt in der Karte halten und den Menüpunkt *Startpunkt Demo-Modus definieren* wählen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Navigationsdatenquelle Amundsen

Die Navigationsdaten sind auf einer Original-SD-Karte gespeichert.

Um die Funktion der Navigation zu gewährleisten, muss die Original-SD-Karte mit den Navigationsdaten **im jeweiligen Schacht im externen Modul eingesteckt sein**.

Sollte die Original-SD-Karte einmal beschädigt oder abhandengekommen sein, kann eine neue Original-SD-Karte aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

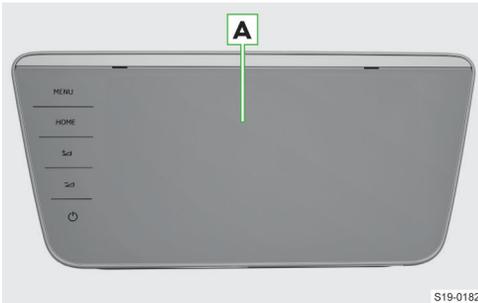
Mit einer Nicht-Original-SD-Karte funktioniert die Navigation nicht.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- **MENU** >  > *Systeminformationen* antippen.

Infotainment Columbus

Infotainmentübersicht



A Touchscreen

MENU Alle Menüs

HOME Bevorzugte Menüs

🔊 Lautstärke erhöhen

🔇 Lautstärke verringern

🔌 Zustandsabhängig:

▶ **Infotainment ausgeschaltet**

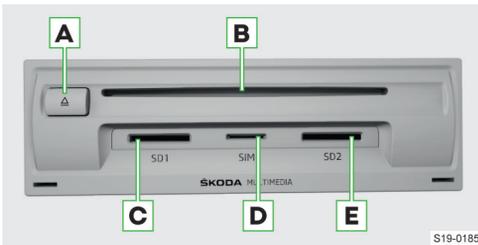
▶ **Antippen:** Infotainment einschalten

▶ **Infotainment eingeschaltet**

▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten

▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

Externes Modul



A CD/DVD-Auswurfaste

B CD/DVD-Schacht

C SD1-Kartenschacht

D SIM-Kartenschacht

E SD2-Kartenschacht

System

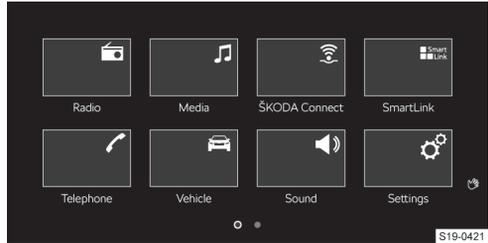
Infotainment-Menüs

Menü MENU

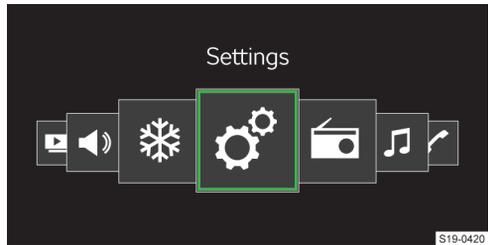
Das Menü MENU enthält alle verfügbaren Infotainment-Menüs.

› Zur **Anzeige des Menüs MENU** antippen.

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist einstellbar.



Raster-Anzeige



Horizontale Anzeige

Menü HOME

Das Menü HOME enthält drei Fenster für den schnellen Zugriff auf ausgewählte Infotainment-Menüs.

› Zur **Anzeige des Menüs HOME** antippen.

Im linken Fenster wird stets das Menü **Navigation** angezeigt.

Die Menüs in den rechten Fenstern lassen sich individuell einstellen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙️.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > ⏪.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.
Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.
 - ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
 - ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
 - ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
 - ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- ▶ Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- ▶ Zur **manuellen Anzeige** **MENU** > ⚙ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

Die Menüs in den rechten Fenstern des Menüs HOME können gewechselt werden.

- ▶ Das Symbol des gewünschten Menüs im rechten Fenster halten.

Es wird eine Auflistung der verfügbaren Menüs angezeigt.

- ▶ Das gewünschte Menü wählen.

Menü MENU einstellen

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist wie folgt einstellbar.

- ▶ **MENU** > ⚙ > *Bildschirm* > *Menü*: antippen.
- ▶ Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ *Raster-Anzeige* - Raster-Anzeige.
 - ▶ *Horizontale Anzeige* - horizontale Anzeige.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- ▶ **MENU** > ⚙ > *Sicher entfernen*: antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das Gerät trennen/entnehmen.

Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer

Die elektronische Sprachverstärkung ermöglicht die Übertragung der Fahrer- und Beifahrerstimme an die Lautsprecher im Fond.

Die Lautstärkeeinstellung der Sprachverstärkung erfolgt im Menü **MENU** > ⚙ > *Lautstärke* > *Elektronische Sprachverstärkung*.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ▶ ⏻ für länger als 10 s drücken.
- ▶ Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- ▶ **MENU** > ⚙ > *Systeminformationen* antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



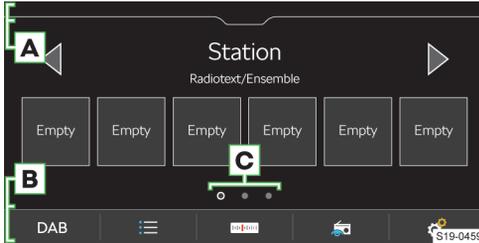
- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

- ▶ Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- ▶ Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- ▶ Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- ▶ **MENU** > ⚙ > *Systeminformationen* > *Software aktualisieren* antippen.
- ▶ Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- ▶ Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.

- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

ⓘ HINWEIS

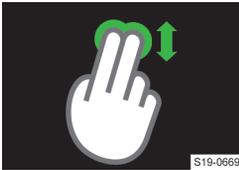
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- › Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- › Bild vergrößern.
- › In die Karte hineinzoomen.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



- › Bild verkleinern.
- › Aus der Karte herauszoomen.

Drehen zweier Finger



- › Bild drehen.

Fingerbewegung



- › Karte verschieben.

Berührungslose Gestensteuerung

Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Infotainment-Menüs lassen sich mittels Handgesten steuern.



- › Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** >  > *Bildschirm*.

- › Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- › Ausschalten des Bildschirms.
- › Anzeige der Uhrzeit.
- › Bestätigungstöne und Animationen.

Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.



Tastatur-Beispiel

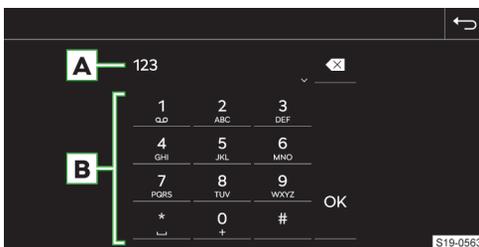
A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶ ≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ ↑ Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ ↕ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ ABC/ABß Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ 123 Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ 🌐 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ ⏪ Leerzeichen einfügen
- ▶ ⌨ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ < Cursor nach links verschieben
- ▶ > Cursor nach rechts verschieben
- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen

▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- ▶ ⓘ Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ≡ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › 🌐 oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit dem Symbol ⌨ halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › MENU > 🌐 > Zusätzliche Tastatursprachen antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels des Infotainments.

Bedienung

Sprachbedienungs Vorgang

- Zum **Einschalten** der Sprachbedienung die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- **VOICE** antippen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.

- Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- Den Sprachbefehl „*pause*“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

-  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- Den Sprachbefehl „*abbruch*“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Anzeige von Beispiel-Befehlen.

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „*Hilfe*“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „*Hilfe*“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Infotainmentbildschirm ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Infotainment-System) antippen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Display des Kombi-Instruments ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

- Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Kombi-Instrument) antippen.

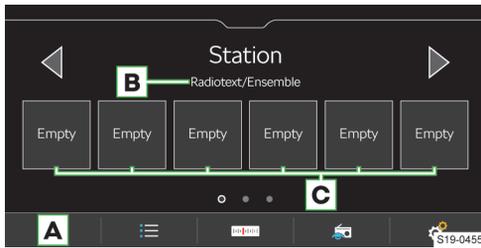
Radio

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- **MENU** >  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
FM: Radiotext
DAB: Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender
- ☰ Liste der verfügbaren Sender
- ☰ Manuelle Sendersuche
- ℹ Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)
- ⚙ Einstellungen

I Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

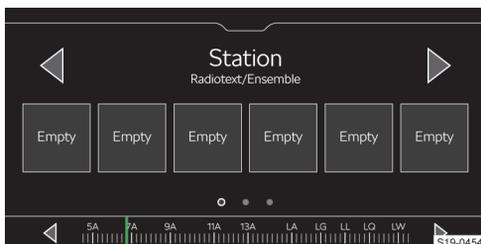
Liste der verfügbaren Sender

- Zur **Anzeige** ☰ antippen.
- ⊙ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- ⚡ Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- ▼ Filterung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre
 Die Voraussetzung für die Filterungsoption ist die eingeschaltete RDS- und AF-Funktion.
- ⊞ Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- Zum **Start der Anspielautomatik** ⚙ > Scan antippen.
- Zur **Beendigung der Anspielautomatik** ^{SCAN} antippen.

Sender manuell suchen

- Im Hauptmenü Radio ☰ antippen.
- Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
 Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- Im Hauptmenü Radio ⚙ > Speicher löschen antippen.
- Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt ☞ > Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Die Informationen zur Aktualisierung der Senderlogos sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Senderlogos antippen.
- › Zum Löschen **eines** Logos die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Logos *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatische Speicherung Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- › Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Radiotext antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > RDS Regional: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
- ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Wechsel zu ähnlichem Sender antippen.

Empfang des DAB-Senders im L-Band ein-/ausschalten

In einigen Ländern ist der DAB-Radioempfang nur im sog. L-Band verfügbar.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > L-Band antippen.

Wenn im jeweiligen Land kein DAB-Radioempfang im L-Band verfügbar ist, empfehlen wir, den Empfang im L-Band auszuschalten. Der DAB-Sendersuchlauf erfolgt dadurch schneller.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

CD/DVD-Laserprodukt

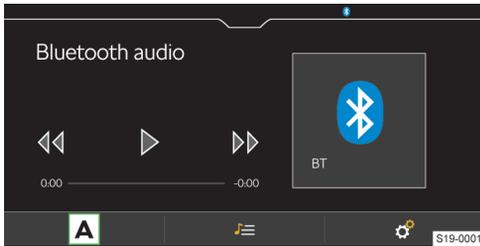
⚠ VORSICHT

- ▶ Der CD/DVD-Spieler ist ein Laserprodukt.
- ▶ Dieses Laserprodukt wurde zum Herstellungsdatum in Übereinstimmung mit den nationalen/ internationalen Normen DIN EN 60825-1 : 2008-05 und DHHS Rules 21 CFR, Subchapter J, als Klasse 1 Laserprodukt eingestuft. Der Laserstrahl in diesem Klasse 1 Laserprodukt ist so schwach, dass er beim bestimmungsgemäßen Betrieb keine Gefahr darstellt.
- ▶ Dieses Produkt ist so entworfen, dass der Laserstrahl auf das Innere des Infotainments begrenzt wird. Das bedeutet jedoch nicht, dass der im Gehäuse eingebaute Laser ohne sein Gehäuse nicht als ein Laserprodukt einer höheren Klasse eingestuft werden könnte. Aus diesem Grund sollte das Gehäuse des Infotainments auf keinen Fall geöffnet werden.

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- **MENU** >  antippen.

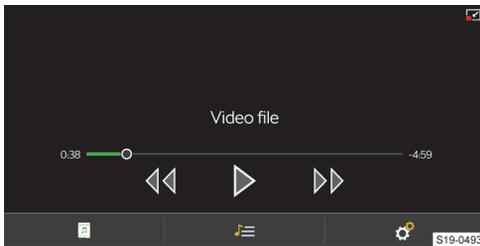


A Quelle wählen

☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

⚙️ Einstellungen

Video-Player



☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

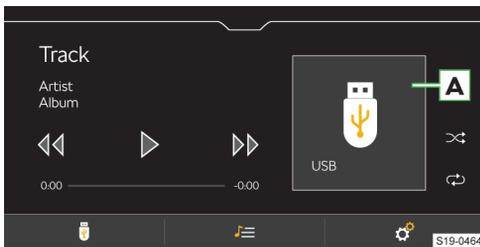
Bildarstellung verkleinern

Bildarstellung vergrößern

⚙️ Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Altbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

Antippen: verfügbare Alben anzeigen

▷ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏏ **Antippen:** Pause

◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels

▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben

▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

› Im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

› Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

› Im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > *Sicher entfernen:* antippen.

› Das gewünschte Gerät wählen.

› Das Gerät trennen/entnehmen.

Jukebox verwalten

In die Jukebox (in den internen Infotainmentspeicher) können unterstützte Audiodateien aus angeschlossenen Geräten importiert werden.

› Zur **Anzeige der Jukebox-Verwaltung und des Füllstands des internen Infotainment-Speichers** im Hauptmenü **Medien** ⚙️ > *Jukebox verwalten* antippen.

› Zum **Import der Dateien** in der Jukebox-Verwaltung *Importieren* antippen.

› Die gewünschte angeschlossene Quelle wählen.

› Die gewünschten Dateien oder Ordner wählen.

- › Die Taste  drücken.
- › Zum **Löschen der Dateien aus der Jukebox** in der Jukebox-Verwaltung **Löschen** antippen.
- › Die gewünschten Ordner oder Dateien in der gewählten Kategorie auswählen.
- ›  > **Löschen** antippen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- › Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- › Im Hauptmenü **Medien**  > **Bluetooth** > **Gekoppelte Geräte** antippen.
- › In der Liste das Gerät mit dem Symbol  wählen.

 Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.
- › Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.
- › Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien**  > **Sicher entfernen:** antippen und die SD-Karte wählen.
- › Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.

Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.

HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- › Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

- › Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien**  > **Sicher entfernen:** antippen und das USB-Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät abziehen.

 Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

CD/DVD

Der CD/DVD-Schacht befindet sich in einem externen Modul im Ablagefach auf der Beifahrerseite.

- › Zum **Einlegen** eine CD/DVD, mit der bedruckten Seite nach oben gerichtet, so weit in den CD-Schacht einschieben, bis diese automatisch eingezogen wird.
- › Zum **Entnehmen** die Taste  drücken.

Die CD/DVD wird in die Ausgabeposition gefahren.

Wenn die ausgegebene CD/DVD nicht innerhalb von 10 s entnommen wird, wird diese aus Sicherheitsgründen wieder eingezogen.

WLAN-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem mit dem Infotainment mittels WLAN verbundenen Gerät abzuspielen.

Das angeschlossene Gerät muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Unterstützung der DLNA-Technologie.
- ✓ Die installierte UPnP-Anwendung ermöglicht die Wiedergabe.
- › Zum **Anschließen des WLAN-Players** das Gerät mittels WLAN verbinden.
- › Im angeschlossenen Gerät die UPnP-Anwendung starten.
- › Im Hauptmenü **Medien**  als Audioquelle wählen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	
			HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+		
CD/DVD	CD/DVD-Laufwerk	Audio-CD (bis zu 80 min) CD-R/RW (bis zu 700 MB) DVD±R/RW DVD-Audio DVD-Video	ISO9660; Joliet (Level 1,2,3) UDF 1.x UDF 2.x	-
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
FLAC	FLAC	flac	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
OGG-Vorbis	OGC-Vorbis	ogg	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
ADTS	AAC LC	aac	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2			32, 44, 48	
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo

i Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Playlists

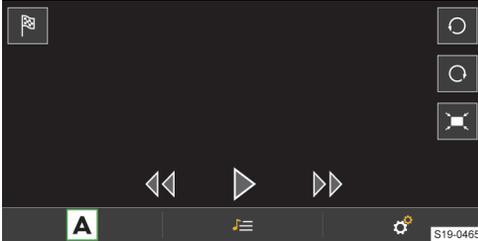
Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Bilder

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

> MENU >  antippen.



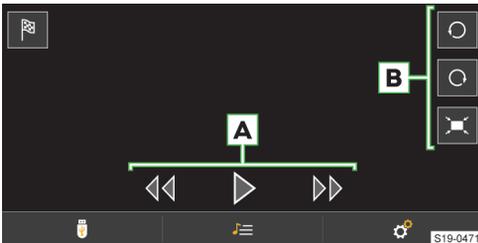
A Quelle wählen

 Dateien verwalten

 Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Berührung



A Bilder betrachten

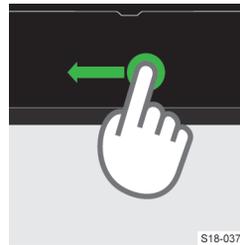
- ▶  Das nächste Bild anzeigen
- ▶  Das vorherige Bild anzeigen
- ▶  Slideshow starten
- ▶  Slideshow stoppen

B Bild anzeigen

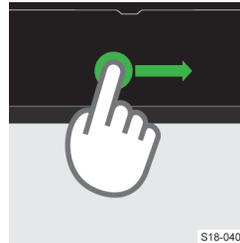
- ▶  Nach links drehen
- ▶  Nach rechts drehen
- ▶  In der Ausgangsgröße darstellen

 Zielführung zu GPS-Koordinaten.
Die Funktionsfläche wird angezeigt, wenn im Bild Informationen über GPS enthalten sind.

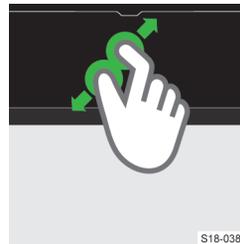
Gestensteuerung



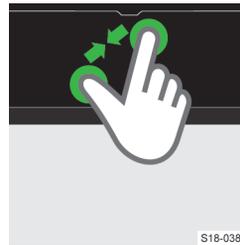
▶ Das nächste Bild anzeigen.



▶ Das vorherige Bild anzeigen.



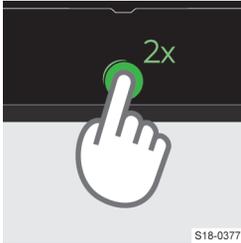
▶ Darstellung vergrößern.



▶ Darstellung verkleinern.



▶ Um 90 °drehen.



► Bild maximal vergrößern / Ausgangsbildgröße darstellen.

S18-0377

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > .

- Anzeigegröße des Bilds.
- Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	
CD/DVD	CD/DVD-Laufwerk	Audio-CD (bis zu 80 min) CD-R/RW (bis zu 700 MB) DVD ±R/RW DVD-Audio DVD-Video	-

Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Video-DVD

Was soll beachtet werden

CD/DVD-Laserprodukt

⚠ VORSICHT

- Der CD/DVD-Spieler ist ein Laserprodukt.
- Dieses Laserprodukt wurde zum Herstellungsdatum in Übereinstimmung mit den nationalen/internationalen Normen DIN EN 60825-1 : 2008-05 und DHHS Rules 21 CFR, Subchapter J, als Klasse 1 Laserprodukt eingestuft. Der Laserstrahl in diesem Klasse 1 Laserprodukt ist so schwach, dass er beim bestimmungsgemäßen Betrieb keine Gefahr darstellt.
- Dieses Produkt ist so entworfen, dass der Laserstrahl auf das Innere des Infotainments begrenzt wird. Das bedeutet jedoch nicht, dass der im Gehäuse eingebaute Laser ohne sein Gehäuse nicht als ein Laserprodukt einer höheren Klasse eingestuft werden könnte. Aus diesem Grund sollte das Gehäuse des Infotainments auf keinen Fall geöffnet werden.

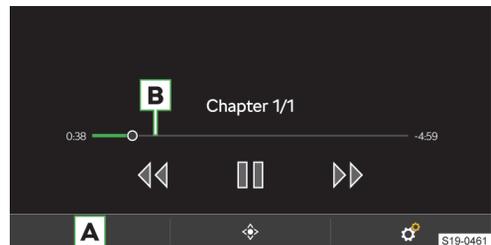
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- Zur Anzeige des Hauptmenüs eine CD/DVD in den entsprechenden Schacht im externen Modul einschieben.

Oder:

- Im Hauptmenü **Medien** die gewünschte Videoquelle wählen, die Ordner-/Titelliste anzeigen und die Videodatei starten.



A Quelle wählen

B Wiedergabe-Zeitachse

⌘ Anzeige des Menüs Video-DVD

⚙ Einstellungen

S19-0461

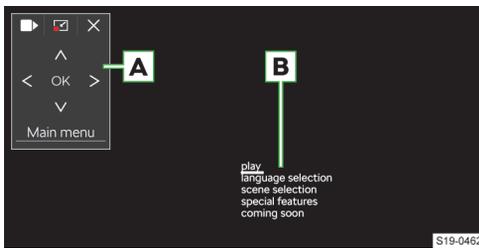
Bedienung

Wiedergabesteuerung

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▷▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

DVD-Menü



A Bedienfläche

- ▶ **■▶** - Verschieben der Bedienfläche nach rechts
- ▶ **◀■** - Verschieben der Bedienfläche nach links
- ▶ **☒** - Ausblenden der Vollbilddarstellung der Bedienfläche

- ▶ **☒** - Einblenden der Vollbilddarstellung der Bedienfläche
- ▶ **×** - Schließen der Bedienfläche
- ▶ **<^>v** - Bewegung im EPG/Videotext
- ▶ **Hauptmenü** - Rückkehr zum Hauptmenü **Video-DVD**

B Beispiel des angezeigten Menüs der wiedergegebenen DVD

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen wird die Bildanzeige bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h ausgeschaltet. Nur die Tonwiedergabe wird fortgesetzt.

Im Infotainmentbildschirm wird die entsprechende Meldung angezeigt.

Einstellungen

› Im Hauptmenü **Video-DVD** ☒ antippen.

Abhängig von der eingelegten DVD werden einige der folgenden Menüpunkte angezeigt.

- ▶ Format für die Einstellung des Seitenverhältnisses der Bildschirmdarstellung.
- ▶ Auswahl des Audiokanals.
- ▶ Auswahl der Untertitel.
- ▶ Ein-/Ausschalten der Kindersicherung.
- ▶ Einstellungen der Kindersicherung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	
			HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
CD/DVD	CD/DVD-Laufwerk	CD-R/RW (bis zu 700 MB) DVD±R/RW DVD-Video standardmäßige DVD	ISO9660; Joliet (Level 1,2,3) UDF 1.x UDF 2.x	-

i Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]	Max. Auflösung
MPEG 1	mpeg	1,5	352x288
MPEG 2	mpeg		
MPEG 4 (H.264)	mp4	25	720x576
MPEG 4 (ISO)	mov		
MPJEG	avi		
Xvid			
DivX			
QuickTime			
Matroska	mkv		

Media Command

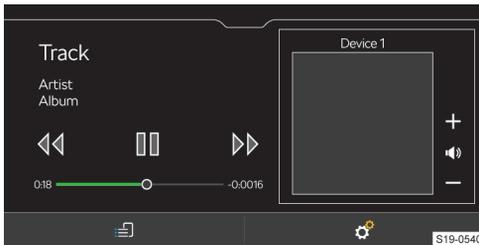
Funktionsweise

Die Funktion Media Command ermöglicht es, die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos in bis zu zwei Tablets, die mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden sind, im Infotainment zu steuern.

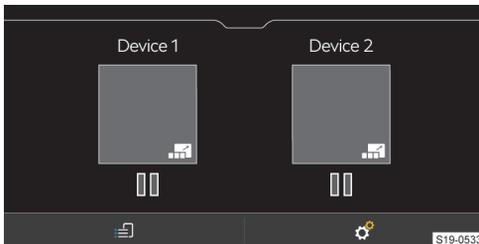
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

> MENU > antippen.



Hauptmenü für ein Tablet



Hauptmenü für zwei Tablets

Wahl des verbundenen Tablets

Einstellungen

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Datenübertragung des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Ein-/Ausschalten der Übertragung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > Datenübertragung mobile Geräte > Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren.
- ✓ Die Infotainmentbedienung mittels der Anwendung ist freigegeben.
Die Einstellung der Bedienung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > Datenübertragung mobile Geräte > Bedienung durch Apps.
Es kann einer der folgenden Menüpunkte gewählt werden.
 - ▶ Deaktivieren - die Bedienung ist deaktiviert.
 - ▶ Bestätigen - die Bedienung bedarf einer Bestätigung beim Start der Anwendung.
 - ▶ Zulassen - die Bedienung bedarf keiner Bestätigung.
- ✓ Im Tablet/in den Tablets ist die Anwendung ŠKODA Media Command installiert.
- ✓ Das Tablet ist/die Tablets sind mit dem Infotainment-Hotspot verbunden.

Bedienung

Wiedergabe starten

- > Zur **Auswahl der Wiedergabequelle** im Hauptmenü antippen und das Quell-Tablet wählen.
- > Zur **Wiedergabe** die Kategorie und anschließend den Titel wählen.

i

Wenn zwei Tablets angeschlossen sind, startet die Titelwiedergabe in den beiden Tablets zum gleichen Zeitpunkt.

Wiedergabesteuerung

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ▢ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- + Audiolautstärke des Tablets erhöhen
- Audiolautstärke des Tablets verringern
- 🔊 Steuerungsoptionen für zwei Tablets anzeigen
- 📺 Steuerungsoptionen für ein Tablet anzeigen
- 🔇 Tablet stummschalten
- 🔊 Stummschaltung des Tablets aufheben

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Funktionseinschränkung

Einige Tablettypen ermöglichen die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos auch von einer im Tablet eingeschobenen SD-Karte. Die Wiedergabe dieser Titel kann eingeschränkt sein.

Sind mehrere Geräte mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden, dann besteht die Gefahr einer WLAN-Überlastung und somit auch einer Funktionsunfähigkeit der Media Command.

Eine Videowiedergabe in hoher Auflösung kann Wiedergabeprobleme oder Probleme bei der Verbindung der Tablets mit dem Infotainment zur Folge haben.

Einstellungen

Anwendung ŠKODA Media Command

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder mithilfe des Verweises auf die

Internetseite mit Informationen zu den mobilen Anwendungen ŠKODA in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

▶ <http://go.skoda.eu/service-app>



Tablet mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > 📶 > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- ▶ Das WLAN im Tablet einschalten.
- ▶ In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** > 📶 > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: zu entnehmen.

- ▶ Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > 📶 > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: zu entnehmen.

- ▶ Den Verbindungsaufbau bestätigen.
- ▶ Im Tablet die Anwendung ŠKODA Media Command starten.

Unterstützte Dateien

Format	Codec-Typ	Betriebssystem Android	Betriebssystem iOS
Video	MPEG-4 Part 2	✓	✓
	MPEG-4 Part 10 (H264)	✓	✓
	Xvid	✓	×

Format	Codec-Typ	Betriebssystem Android	Betriebssystem iOS
Audio	MPEG-1; 2 und 2,5 Layer 3 (mp3)	✓	✓
	aac	✓ (4,1+)	✓
	m4a	✓ (4,1+)	✓
	ogg	✓	×
	flac	✓	×
	wav	✓ (4,1+)	✓

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

➤ Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche  > **Bluetooth** > **Gekoppelte Geräte** antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

- ✓ **graues Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
- ✓ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- 🎵 **graues Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- 🎵 **weißes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.
- 📞 **graues Symbol** - das Gerät kann für die Verwendung der Telefonkontakte und die Funktion der Textmitteilungen verbunden werden.
- 📞 **blaues Symbol** - das Gerät ist für die Verwendung der Telefonkontakte und die Funktion der Textmitteilungen verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen des Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Verbindungsvariante	Erstes Gerät Haupttelefon		Zweites Gerät Zusatztelefon		Drittes Gerät	Viertes Gerät
	Telefon	SIM-Karte im externen Modul	Telefon	SIM-Karte im externen Modul		
1.	HFP eingehende/ abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®- Player	-	HFP eingehende Anrufe Bluetooth®- Player	Datenverbindung	Bluetooth®- Player	-

Verbin- dungsvari- ante	Erstes Gerät Haupttelefon		Zweites Gerät Zusatztelefon		Drittes Gerät	Viertes Gerät
	Telefon	SIM-Karte im externen Modul	Telefon	SIM-Karte im externen Modul		
2.	rSAP eingehende/ abgehende Anrufe SMS Telefonkont- akte Datenverbin- dung Bluetooth®- Player	-	HFP eingehen- de Anrufe Blue- tooth®- Player	-	Bluetooth®- Player	-
3.	HFP eingehende/ abgehende Anrufe SMS Telefonkont- akte Bluetooth®- Player	-	-	eingehende An- rufe SMS Datenverbin- dung	Bluetooth®- Player	-
4.	-	eingehende/ abgehende An- rufe SMS Telefonkontakte Datenverbin- dung	HFP eingehen- de Anrufe SMS Blue- tooth®- Player	-	Telefonkont- akte Bluetooth®- Player	Bluetooth®- Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.
- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prü-

fung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Blue-

tooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufende Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmentyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

▶ <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- ▶ Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- ▶ Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar einschalten.
- ▶ Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- ▶ Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.

- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- ▶ Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- ▶ **MENU** > > Bluetooth > Geräte suchen antippen.

- ▶ Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden

Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- ▶ Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- ▶ **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- ▶ In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- ▶ **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- ▶ Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

- ▶ **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- ▶ Zum **Löschen eines** mobilen Geräts antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- ▶ Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verbindung mittels der SIM-Karte im externen Modul

Die SIM-Karte kann für **Telefon- und Datendienste** verwendet werden.

Eine SIM-Karte der mini-Größe verwenden, Standardgröße 25x15 mm.

- ▶ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ▶ Den Menüpunkt in **PHONE** > > Telefonschnittstelle „Business“ einschalten.
- ▶ In das externe Modul im Ablagefach auf der Beifahrerseite eine SIM-Karte in den zugehörigen Schacht einstecken.

Die SIM-Karte **mit der abgeschrägten Ecke links und den Kontakten nach unten gerichtet** einstecken, bis diese einrastet.

ⓘ HINWEIS

Beim Einstecken einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder in falscher Richtung, besteht die Gefahr einer Beschädigung des externen Moduls.

Bei erstmaliger Verwendung der SIM-Karte einen der folgenden Menüpunkte für die Verwendung der SIM-Karte wählen.

- ▶ *Auch Telefonate* - Aktivierung der Daten- und Telefondienste.
- ▶ *Nur Datenverbindungen* - Aktivierung nur der Datendienste.
- › Wenn die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, den PIN-Code eingeben.
- › Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.

Oder:

- › antippen, um den PIN-Code zu speichern und zu bestätigen.
- › Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendienstanbieters einstellen und die Internetverbindung bestätigen.

I Sollte Ihr Datenanbieter in der angezeigten Liste nicht verfügbar sein, erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter, ob einer der angezeigten Anbieter verwendet werden kann.

Durch die Verwendung der SIM-Karte für Telefondienste wird die Verbindung zu den verbundenen Telefonen beendet.

SIM-Karte aus dem externen Modul herausnehmen

- › Auf die eingesteckte SIM-Karte drücken, bis diese in Ausgabeposition springt. Dann diese entnehmen.

Netzwerkparameter einstellen

- › **MENU** > > *Netzwerk* antippen.
- › Die gewünschten Parameter einstellen.

I Für genaue Parameter für die Netzwerkeinstellung den Datendienstanbieter kontaktieren.

Parameter der Datenverbindung einstellen

- › **MENU** > > *Netzwerk* > *Datenverbindung*: antippen.
- › Die gewünschten Parameter einstellen.

Verbindung mit dem Telefon über das Bluetooth®-Profil rSAP

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den Menüpunkt in **PHONE** > > *Telefonschnittstelle „Business“* einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > *Bluetooth* > *Bluetooth* einschalten.
- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > *Bluetooth* > *Sichtbarkeit*: > *Sichtbar* einschalten.
- › Im Telefon das Bluetooth® und dessen Sichtbarkeit einschalten.
- › Das Telefon mit dem Infotainment über das Bluetooth®-Profil rSAP koppeln und verbinden.

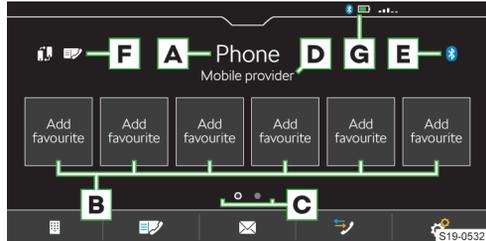
I Die Voraussetzung für die Herstellung der Internetverbindung ist die Verwendung eines Telefons mit einer SIM-Karte mit aktiven Datendiensten.

Telefon

Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- › **MENU** > antippen.



A Name des verbundenen Telefons

- ▶ **Antippen**: Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Stationstasten für bevorzugte Kontakte

C Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte

D Name des Telefondienstanbieters

- ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.

E Symbol des Verbindungstyps

F Liste der gekoppelten Telefone, die als Quelle der Telefonkontakte verfügbar sind

G Statussymbole des Telefons

Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon

Eingabe der Telefonnummer

Kontaktliste

Textmitteilungen

Anruflisten

Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Bluetooth*.

- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Sichtbarkeit*: > *Sichtbar*.

- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- > Im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- > Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- > Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- > Zur **Suche** innerhalb der Liste **Suchen** antippen.
- > Die Angaben für die Suche eingeben.
- > Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- > Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- Rufton aus-/einschalten
- Anruf halten
- Mikrofon aus-/einschalten
- Anruferdetail anzeigen
- Konferenz herstellen

- > Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** > **Freisprechen** antippen.
- > Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche annehmen.
- > Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrofon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- > Im Hauptmenü **Telefon** > **Neue SMS** antippen.
- > Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- > Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen, ggf. antippen, um die Telefonnummer einzugeben.
- > Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- > antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > **Eingang** antippen.
- > Um die **Mitteilung anzuzeigen**, die gewünschte Mitteilung wählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü mit Funktionen angezeigt.

- Textmitteilung mittels der generierten Infotainmentstimme vorlesen.

- ... **Menü mit folgenden Funktionen einer angenommenen Mitteilung anzeigen.** Option, die Mitteilung mittels einer Vorlage zu beantworten.

Mitteilung löschen.

Telefonnummern in der Mitteilung erkennen.

- ✘ Mitteilung weiterleiten, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung zu bearbeiten.
- ✘ Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung versenden.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- > Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- > Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- > Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- > Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.
- > Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- > Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 4000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- > Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Bilder bei Telefonkontakten anzeigen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Bilder für Kontakte anzeigen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen.
- > Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- > Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- > Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- > Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- > Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Konferenzgespräche

- > Zum **Ein-/Ausschalten der Option für die Herstellung von Konferenzgesprächen** im Hauptmenü **Telefon** > *Konferenz* antippen.

Dienste der SIM-Karte im externen Modul bevorzugen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Priorisierung:* antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ *Automatisch* - in Abhängigkeit des Telefondienstansbieters.
 - ▶ *Telefongespräch* - Telefongespräche werden bevorzugt.
 - ▶ *Datenübertragung* - eine Datenverbindung wird bevorzugt.

Profil der SIM-Karte im externen Modul umbenennen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Profilname:* antippen.
- > Den Namen eingeben und bestätigen.

Gerät für die Verwendung der Kontakte wählen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Gerätekontakte auswählen* antippen.
- > Das gewünschte Gerät wählen.

Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen Modul einstellen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Anrufeinstellungen* antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Anrufliste löschen

Das Löschen der gewählten Anrufart, die mittels einer im externen Modul eingesteckten SIM-Karte oder mittels eines mit dem Infotainment über das Bluetooth®-Profil rSAP verbundenen Telefons erfolgte.

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Anrufe löschen* antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen.
- > Den Löschvorgang bestätigen.

Funktionen der Textmitteilungen einstellen

Einstellungen der Textmitteilungen einer im externen Modul oder im über das Bluetooth®-Profil rSAP verbundenen Telefon eingesteckten SIM-Karte.

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *SMS-Einstellungen* antippen.

- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen Modul ein-/ausschalten

- › Im Hauptmenü **Telefon** > Telefonschnittstelle „Business“ antippen.

Telefon-/Datendienste der SIM-Karte im externen Modul ein-/ausschalten

- › Im Hauptmenü **Telefon** > SIM-Karte nur für Datenverbindung nutzen antippen.

Durch das Einschalten des Menüpunktes wird die SIM-Karte ausschließlich für Datendienste verwendet.

Durch das Ausschalten des Menüpunktes wird die SIM-Karte für Telefonfunktionen und Datendienste verwendet.

PIN-Code der SIM-Karte im externen Modul einstellen

- › Im Hauptmenü **Telefon** > PIN-Einstellungen antippen.
- › Den PIN-Code einstellen und bestätigen.

Eingehende Anrufe der SIM-Karte im externen Modul umleiten

- › Im Hauptmenü **Telefon** > Anrufe umleiten antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt einstellen.

WLAN

Funktionsweise

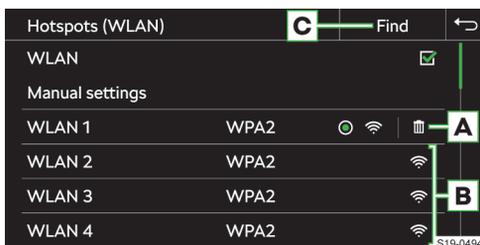
Das WLAN kann für die Internetverbindung, für die Wiedergabe von Audiodateien im Menü **Medien** oder für die Bedienung des Infotainments mittels einer Anwendung im angeschlossenen Gerät, z. B. ŠKODA Media Command, verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Verfügbare Hotspots anzeigen

- › **MENU** > WLAN > WLAN antippen.



- A** Früher verbundene Hotspots
- B** Verfügbare Hotspots
- C** Aktualisierung der Liste der verfügbaren Hotspots

- ⊙ Aktuell verbundener Hotspot
- ☒ Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- 📶 WLAN-Signalstärke des Hotspots
- 📶 Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > WLAN > Mobiler Hotspot > Mobiler Hotspot einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** > WLAN > Mobiler Hotspot > Einstellungen Hotspot (WLAN) > SSID: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > WLAN > Mobiler Hotspot > Einstellungen Hotspot (WLAN) > Netzwerkschlüssel: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > WLAN > WLAN > WLAN einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

☒ Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: antippen.
- Den Namen eingeben und bestätigen.
- *Speichern* antippen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.

- **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: antippen.
- Das Passwort eingeben und bestätigen.
- *Speichern* antippen.

Manuelle Verbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- Die Hotspot-Sicherung des mobilen Geräts auf WPA2 einstellen.
- Die Zündung einschalten.
- Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- *Manuelle Einstellungen* antippen.
- Den Namen des zu verbindenden Hotspots sowie das Zugangspasswort eingeben.
- *Verbinden* antippen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- ▶ Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

Datenverbindung

Einstellungen

Mobile Daten

Mobile Daten für die Datenverbindung können gemäß den Tarifbedingungen des Mobilfunknetzbetreibers kostenpflichtig sein.

Arten des Datenverbindungsaufbaus

- ▶ Durch Verbindung des Infotainments mit dem **externen Hotspot** mittels WLAN.
- ▶ Durch Verwendung einer im externen Modul des Infotainments eingesteckten **SIM-Karte** mit Datendiensten.

- ▶ Durch Verbindung des Infotainments mit einem Mobiltelefon **über das Bluetooth® Profil rSAP**.

Verbindung mittels einer Daten-SIM-Karte im externen Modul

Eine SIM-Karte der mini-Größe, Standardgröße 25x15 mm, mit aktivierten Datendiensten verwenden.

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- Den Menüpunkt in **PHONE** >  > *Telefonschnittstelle „Business“* einschalten.
- In das externe Modul im Ablagefach auf der Beifahrerseite eine SIM-Karte in den zugehörigen Schacht einstecken.

Die SIM-Karte **mit der abgeschrägten Ecke links und den Kontakten nach unten gerichtet** einstecken, bis diese einrastet.

① HINWEIS

Beim Einstecken einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder in falscher Richtung, besteht die Gefahr einer Beschädigung des externen Moduls.

- Einen der folgenden Menüpunkte für die Verwendung der SIM-Karte wählen.
 - ▶ *Auch Telefonate* – Aktivierung der Daten- und Telefondienste.
 - ▶ *Nur Datenverbindungen* – Aktivierung nur der Datendienste.
- Wenn die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, den PIN-Code eingeben.
- Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.

Oder:

-  antippen, um den PIN-Code zu speichern und zu bestätigen.
- Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendiensteanbieters einstellen und die Internetverbindung bestätigen.

[!] Sollte Ihr Datenanbieter in der angezeigten Liste nicht verfügbar sein, erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter, ob einer der angezeigten Anbieter verwendet werden kann.

Netzwerkparameter einstellen

- **MENU** >  > *Netzwerk* antippen.
- Die gewünschten Parameter einstellen.

[!] Für genaue Parameter für die Netzwerkeinstellung den Datendiensteanbieter kontaktieren.

Parameter der Datenverbindung einstellen

- **MENU** >  > *Netzwerk* > *Datenverbindung*: antippen.
- Die gewünschten Parameter einstellen.

Verbindung mit dem Telefon über das Bluetooth®-Profil rSAP

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.

- ▶ Den Menüpunkt in **PHONE** > > Telefonschnittstelle „Business“ einschalten.
- ▶ Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- ▶ Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar einschalten.
- ▶ Im Telefon das Bluetooth® und dessen Sichtbarkeit einschalten.
- ▶ Das Telefon mit dem Infotainment über das Bluetooth®-Profil rSAP koppeln und verbinden.

I Die Voraussetzung für die Herstellung der Internetverbindung ist die Verwendung eines Telefons mit einer SIM-Karte mit aktiven Datendiensten.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

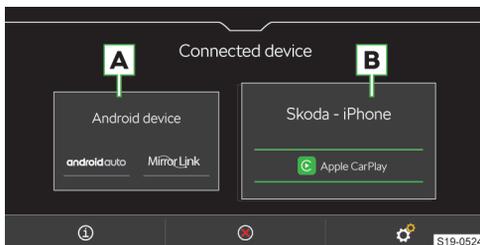
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

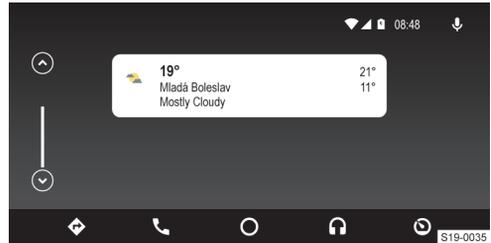
- ▶ **MENU** > antippen.



- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät

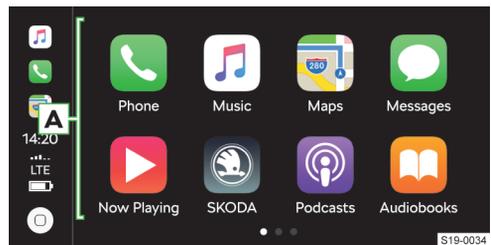
- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



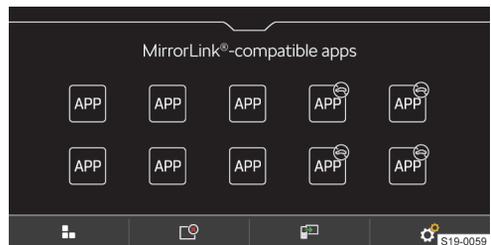
- 📍 Navigationsanwendungen
- ☎ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- 🔍 Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☰ Liste laufender Anwendungen
- 📱 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- 📱 Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden. Die im externen Modul eingesteckte SIM-Karte kann nur für die Datenverbindung verwendet werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Android Auto-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Android Auto-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden. Die im externen Modul eingesteckte SIM-Karte kann nur für die Datenverbindung verwendet werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn Sie das anzuschließende Gerät im Menü **Telefon** verwenden möchten, das Gerät vor dem Aufbau der MirrorLink-Verbindung mit dem Infotainment mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ▶  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü Android Auto  „Return to SKODA“ antippen.
- ▶  antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ▶  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- ▶ **MENU** >  antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- ▶ <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- ▶ <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



› Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



› Die Taste **Hilf** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

▶ <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.

- › Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- › Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- › Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.

› Halter löschen > Löschen antippen.

› Den Löschvorgang bestätigen.

[!] Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.

› **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.

› Neuer Halter > Halterwechsel antippen.

› Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.

› Ggf. den Wechsel durch Antippen von *Hauptnutzer ändern* bestätigen.

Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Lizenzgültigkeit anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

› **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.

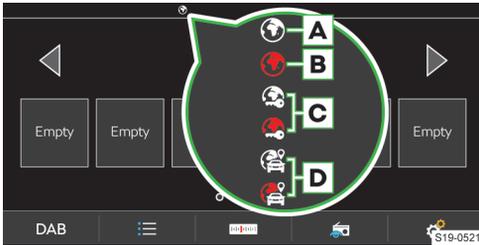
› Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.

› Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.

› Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungsstatus der Online-Dienste

Der Verbindungsstatus der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statuszeile im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Funktion Privater Modus ein-/ausschalten

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

› **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus antippen.

i Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und perso-

nenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.

› **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Care Connect antippen.

i HINWEIS

Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Funktion Infotainment Online aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Infotainment Online-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Bereitstellung der Online-Dienste Infotainment Online.

› **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Infotainment Online antippen.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

i HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannendruck nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist.

Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Unfall **kein** automatischer Notruf.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

›  >  antippen.

Navigationsansagen ausschalten

- > > antippen.

Navigationsansagen einstellen

- > Im Hauptmenü **Navigation** > *Navigationsansagen* antippen.

Navigationsübersichten

Hauptmenü anzeigen

- > **MENU** > antippen.

Kartenübersicht



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Funktionsflächen für die Bedienung der Kartendarstellung
- D** Funktionsfläche für das Sonderziel
- E** Funktionsfläche für die Sonderzielliste
- F** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- G** Information über die maximal zulässige Geschwindigkeit

Folgendes Menü kontextabhängig anzeigen

Es erfolgt keine Zielführung - ein neues Ziel suchen/eingeben

Es erfolgt eine Zielführung

- ▶ Routenplan anzeigen.
- ▶ Verkehrsbehinderung manuell einstellen.
- ▶ Ziel suchen/eingeben.
- ▶ Zielführung beenden.

Folgendes Menü anzeigen

- ▶ Aktuelle Fahrzeugposition als Fähnchenziel speichern.
- ▶ Liste der gespeicherten Routen anzeigen.
- ▶ Liste der gespeicherten Ziele anzeigen.
- ▶ Liste der letzten Ziele anzeigen.
- ▶ Zielführung zur Heimatadresse.

Sonderzielsuche

Einstellungen der Kartendarstellung

Wechsel der Kartenanzeige zwischen dem digitalen Kombi-Instrument und dem Infotainmentbildschirm

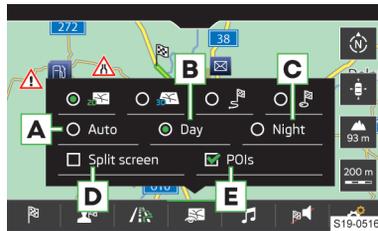
Anzeige für die Steuerung der Navigationsansagen

Einstellungen

In der Karte angezeigte Symbole

- Zielposition
- Zwischenzielposition
- Position der Heimatadresse
- Favoritenposition

Optionen der Kartendarstellung



- A** Automatische Kartendarstellung im Tag-/Nachtbetrieb, abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- B** Kartendarstellung im Tagbetrieb
- C** Kartendarstellung im Nachtbetrieb
- D** Ein-/Ausschalten der Zusatzfensteranzeige
- E** Ein-/Ausschalten der Anzeige ausgewählter Sonderzielkategorien

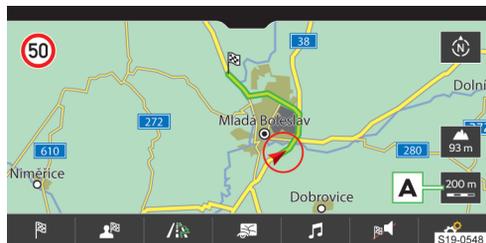
Kartenanzeige im digitalen Kombi-Instrument

Die Karte kann im digitalen Kombi-Instrument und gleichzeitig im Infotainment dargestellt werden.

Der Typ der im digitalen Kombi-Instrument dargestellten Karte ist auswählbar.

- > Im Hauptmenü **Navigation** > *Karte* > *Kartenansicht im Kombi*: antippen.

Kartenmaßstab



Es besteht die Möglichkeit, den Kartenmaßstab manuell zu ändern oder die automatische Maßstabsänderung einzuschalten.

- › Zur **Anzeige der Bedienungsflächen** für die Änderung des Kartenmaßstabs **A** antippen.

Arten der manuellen Maßstabsänderung

- ▶ Den Bildschirm mit zwei Fingern berühren und diese zueinander- bzw. auseinanderziehen.
- ▶ Den Schieberegler oder die Funktionsflächen und verwenden.

Ein-/Ausschalten der automatischen Maßstabsänderung

Wenn der automatische Maßstab aktiv ist, verändert sich der Kartenmaßstab automatisch, abhängig vom befahrenen Straßentyp sowie vom bevorstehenden Manöver.

Der automatische Maßstab ist nur dann aktiv, wenn die Karte auf die Fahrzeugposition zentriert ist.

- › Zum **Einschalten** im Hauptmenü **Navigation** › antippen.

Die Funktionsfläche wird grün dargestellt.

- › Zum **Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation** › antippen.

Die Funktionsfläche wird weiß dargestellt.

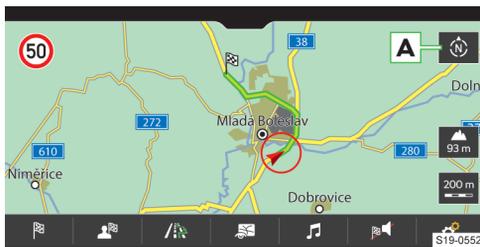
Das Ausschalten erfolgt ebenfalls, indem die Karte verschoben ggf. der Kartenmaßstab manuell geändert wird.

Kartenansicht in verkleinertem Maßstab

Der Kartenmaßstab wird für einige Sekunden verkleinert und anschließend wiederhergestellt.

- › Zur **Anzeige** antippen.

Kartenausrichtung



- › Zur Änderung der Kartenausrichtung **A** antippen.

Die Karte kann wie folgt ausgerichtet werden.

Gegen Norden ausgerichtete Karte

Das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich, die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich nicht.

In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete Karte

Die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich, das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich nicht.

- I** Bei einem größeren Kartenmaßstab als 10 km wird die Karte automatisch in Richtung Norden ausgerichtet.

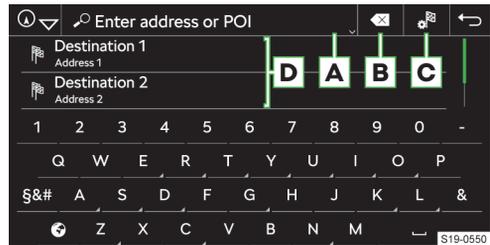
Kartenzentrierung

Die verschobene Karte kann auf die Fahrzeug-, Ziel- oder Routenposition zentriert werden.

- › Zur **Kartenzentrierung** antippen.

Ein neues Ziel suchen

- › antippen.



- A** Eingabezeile
- B** In Abhängigkeit vom Suchmodus werden die folgenden Symbole angezeigt
 - ▶ - Anzeige der Karte sowie der Liste der in der Navigationsdatenbank aufgesuchten Ziele
 - ▶ - Anzeige der Karte sowie der Liste der online aufgesuchten Ziele
- C** - Wahl der Zielsuche/Zieleingabe
- D** **Kontextabhängige Anzeige der Zielliste**
 - ▶ Liste der letzten Ziele.
 - ▶ Liste der aufgesuchten Ziele.

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über die Adresse eingeben

- › › antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über die Adresse wählen.
- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über den Kartenpunkt eingeben

- › › antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über den Kartenpunkt wählen.
- › Durch Bildschirmberührung das gewünschte Ziel in das Fadenkreuz verschieben.

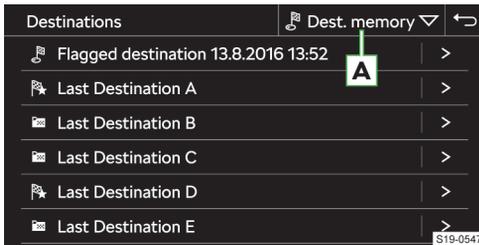
Oder:

- > Die GPS-Koordinaten einstellen.
- > Die Zieleingabe bestätigen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- >  > Ziele antippen.



A Kategorie der gespeicherten Ziele wählen

- ▶  - gespeicherte Ziele
 - ▶  - Fähnchenziel
 - Fahrzeugposition zum Zeitpunkt der Fähnchenzielspeicherung.
 - ▶  - gespeichertes Ziel
 - ▶  - Favorit
 - ▶  - Favoriten
 - ▶  - Ziele der Telefonkontakte
 - ▶  - im ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellte Online-Ziele

Das gespeicherte Ziel wählen

- > Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- > Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- > Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.
- >  antippen, um die Zielführung zu starten.

Routenberechnung

Durch den Start der Zielführung zu einem Ziel entsteht eine **Route**.

In die Route können weitere Zwischenziele eingefügt werden.

Die Routenberechnung erfolgt aufgrund eingestellter Routenoptionen.

- >  > Routenoptionen antippen.
- > Die gewünschten Listeneinträge wählen.

Bei eingeschalteter Auswahl der Alternativrouten wird nach der Berechnung einer neuen Route das folgende Menü angezeigt.

- > Zum **Ein-/Ausschalten der Alternativrouten** im Hauptmenü **Navigation**  > Routenoptionen > 3 Alternativrouten vorschlagen antippen.

-  Wirtschaftliche Route mit möglichst minimaler Fahrzeit und kürzester Fahrstrecke - die Route ist grün hervorgehoben.
-  Schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist - die Route ist rot hervorgehoben.
-  Kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird - die Route ist orange hervorgehoben.

Das Infotainment versucht, eine Zielführung weiterhin zu ermöglichen, auch dann, wenn die Navigationsdaten unvollständig sind oder es gar keine Daten für den gegebenen Bereich gibt.

Die Route wird neu berechnet, wenn Fahrempfehlungen ignoriert werden und von der Route abgewichen wird.

Die ausgegebenen Navigationsansagen können von der aktuellen Situation abweichen, z. B. durch unaktuelle Navigationsdaten.

Routenübersicht

Während der Zielführung ist die Anzeige einer Routenübersicht möglich.

- >  > Routenplan antippen.

Routenziele gegeneinander auswechseln

Wenn in der Route Zwischenziele enthalten sind, besteht die Möglichkeit, diese in der Routenübersicht gegeneinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu ändern, weitere Ziele hinzuzufügen oder Ziele zu löschen.

- > Um die **Reihenfolge des Ziels zu ändern**,  halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- > Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Wegpunktmodus

Dieser Modus ist für die Zielführung außerhalb Straßen oder in Gebieten, für die keine Kartenunterlagen verfügbar sind, geeignet.

Das Infotainment ermöglicht die Aufzeichnung der befahrenen Wegpunkt-tour anhand automatisch oder manuell gesetzter Wegpunkte. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Zielführung zu der gespeicherten Wegpunkt-tour zu starten oder die Wegpunkt-tour auf der SD-Karte zu speichern.

- > Zur Anzeige im Hauptmenü **Navigation**  > Wegpunktmodus aktivieren antippen.

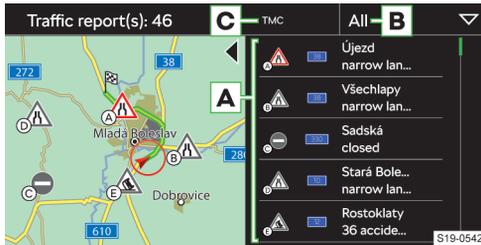
Liste der Verkehrsmeldungen

Das Infotainment ermöglicht den Empfang von Verkehrsmeldungen, die Informationen bezüglich Verkehrsbehinderungen enthalten, mittels TMC (Traffic

Message Channel) oder online über den Online-Dienst Infotainment Online.

Die Liste der Verkehrsmeldungen wird vom Infotainment automatisch durchgehend aktualisiert.

› Zur **Anzeige von Verkehrsmeldungen MENU** ›  antippen.



- A** Liste der Verkehrsmeldungen
- B** Filterung der Verkehrsmeldungen
- C** Symbol der Quelle der Verkehrsmeldung

Wenn **keine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung in der Karte mittels einer roten Linie dargestellt.

Wenn **eine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung wie folgt dargestellt.

- ▶ **Graue Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt nicht auf der Route
- ▶ **Rote Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt keine Neuberechnung der Route und die Route wird durch die Verkehrsbehinderung hindurch geleitet
- ▶ **Orange Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt eine Neuberechnung der Route und eine Ausweichroute wird angeboten

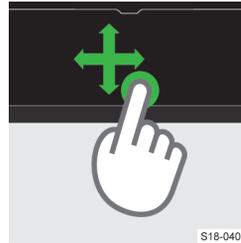
› Zum **Aus-/Einschalten der Verkehrsflussanzeige** im Hauptmenü **Navigation**  › Karte › **Einstellungen Verkehrsfluss** antippen.

HINWEIS

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für die Verfügbarkeit, den Inhalt, die Aktualität oder die Auswertung von TMC-Verkehrsmeldungen oder anderen Daten, die durch Dritte bereitgestellt werden, keine Verantwortung. ŠKODA AUTO ist nicht berechtigt, diese Daten auf jegliche Weise zu prüfen oder anzupassen. Die Daten können vom Infotainment lediglich in Gebieten, wo diese verfügbar sind, bearbeitet werden.

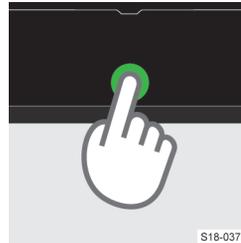
Bedienung mittels Berührung

Karte verschieben



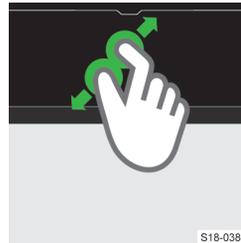
S18-0401

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben



S18-0375

In die Karte hineinzoomen



S18-0380

Aus der Karte herauszoomen



S18-0381

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen.

Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein

Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk oder über TMC-Verkehrsmeldungen eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Funktion** im Hauptmenü **Navigation**  > *Routenoptionen* > *Dynamische Route* antippen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Zeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Zeitanzeige*: antippen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel in Abhängigkeit von der folgenden Zieleinstellung angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Statuszeile*: antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.

Oder:

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.
- › Zur **Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen** im Hauptmenü **Navigation**  > *Höchstgeschwindigkeit* antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Karte* > *Verkehrszeichen anzeigen* antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Tankoptionen* > *Tankwarnung* antippen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Routenoptionen* > *Anhänger berücksichtigen* antippen.

Navigationsansagen einstellen

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Navigationsansagen* antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Karte* > *Sonderziele anzeigen* > *Kategorien für Sonderziele auswählen* antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- ›  > *Heimatadresse* antippen.
- › Die Heimatadresse mittels der aktuellen Fahrzeugposition definieren oder die Adresse eintragen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* > *Startpunkt Demo-Modus definieren* antippen.

Oder:

- › Den gewünschten Punkt in der Karte halten und den Menüpunkt *Startpunkt Demo-Modus definieren* wählen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Manuelle Online-Aktualisierung

- Im Hauptmenü **Navigation**  > *Versionsinformationen* > *Aktualisierung (Online)* > *Abrufen* antippen.

Es wird ein Menü für den Import/die Aktualisierung der Navigationsdaten und Sonderzielkategorien angezeigt.

- ↕ antippen und den gewünschten Menüpunkt wählen.
- Den Herunterladevorgang bestätigen.

Automatische Online-Aktualisierung

Das Infotainment bietet automatisch eine Aktualisierungsmöglichkeit an, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Eine Datenverbindung zum Internet ist verfügbar, wobei die Qualität eine Online-Aktualisierung ermöglicht.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- **MENU** >  > *Systeminformationen* antippen.

Starten und Fahren**Anlassen per Knopfdruck****Hinweise zum Starten****⚠ GEFAHR**

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

① HINWEIS

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten

- Den Starterknopf drücken.

**Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten**

- Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- Das Bremspedal durchgetreten halten.
- Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- Den Starterknopf drücken.

i Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von  an.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- Den Starterknopf drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Startprobleme**Problemlösung****HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

- › Die Zündung ausschalten.
- › 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen
 - › Seite 202 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperr

- › Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt

- › Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- › Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Motor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

START-STOPP**Verwendungszweck**

Das START-STOPP-System reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und spart Kraftstoff.

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Funktionsweise**Fahrzeug mit Schaltgetriebe**

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten, beim Schalten des Schalthebels in die Leerlaufstellung und beim Loslassen des Kupplungspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Kupplungspedals.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten und bei der Betätigung des Bremspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Gaspedals. Bei deaktivierter Auto Hold Funktion erfolgt ein systembedingter Motorstart nach dem Loslassen des Bremspedals.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 - Motor ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet

 - Motor ist durch das START-STOPP-System aufgrund nicht erfüllter Funktionsbedingungen nicht abgeschaltet

Anzeige von detaillierten Informationen im Infotainmentbildschirm

CAR >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus

Funktionsbedingungen

Einige Bedingungen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Der Fahrer muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

- ▶ Beim Motorstart.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Eco » Seite 171, *Bedienung*.

System deaktivieren/aktivieren

- › Die Taste  drücken.

Bei deaktiviertem System leuchtet in der Taste das Symbol .

Wenn eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt und das System deaktiviert wird, springt der Motor an.

Problemlösung

Der Motor schaltet beim Anhalten nicht ab oder springt vor dem Anfahren an

Das System hat erkannt, dass der Motorlauf erforderlich ist.

Schaltgetriebe

Bedienung

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Vor dem Erreichen des roten Bereichs der Drehzahlmesserskala in den höheren Gang schalten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Getriebeschadens!

- ▶ Das Kupplungspedal beim Gangwechsel völlig durchtreten.
- ▶ Wenn gerade nicht geschaltet wird, die Hand nicht auf den Schalthebel legen.

Rückwärtsgang einlegen

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Den Schalthebel nach unten drücken.
- › Diesen völlig nach links stellen.
- › Kurz warten.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Automatisches Getriebe

Wählhebelstellungen



P Geparktes Fahrzeug

Die Antriebsräder sind gesperrt.

Die Stellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

R Rückwärtsgang

Die Stellung **R** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Der Gangwechsel erfolgt automatisch.

Im Modus **S** erfolgt der Gangwechsel bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

▽ Zwischen D und S wählen (gefederte Stellung)

Wählhebel aus der Stellung P oder N lösen

 leuchtet - der Wählhebel ist gesperrt



- › Das Bremspedal treten und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- ▶ Wenn sich der Wählhebel in der Stellung **D/S**, **R** oder im manuellen Schaltmodus befindet, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die gewünschte Stellung einstellen.
- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den Wählhebel in der Stellung **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die Stellung **P** einstellen.
- › Den Motor abstellen.

In Leerlaufstellung fahren

Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

Es wird  im Kombi-Instrument angezeigt.

Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung

- ✓ Der Modus **D** ist gewählt.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

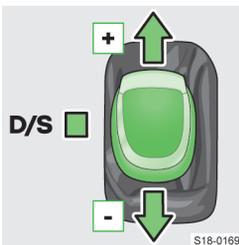
Beim Anfahren maximal beschleunigen (Launch-control)

Die Funktion ermöglicht die maximale Beschleunigung beim Anfahren.

- › Den **S**-Modus oder den manuellen Schaltmodus wählen.
 - › Die ASR deaktivieren » Seite 178.
 - › Das Bremspedal durchgetreten halten.
 - › Das Gaspedal völlig durchtreten.
 - › Das Bremspedal loslassen.
- Das Fahrzeug fährt mit maximaler Beschleunigung an.

Mit dem Wählhebel manuell schalten

- › Zum **Einschalten** den Wählhebel in der Stellung **D/S** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) stellen.
- › Zum **Ausschalten** den Wählhebel wieder in die Stellung **D/S** stellen.



- + Hochschalten
- Herunterschalten

Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



- Herunterschalten
- + Hochschalten
- › Zum **Einschalten** die Schaltwippe **-** oder **+** drücken.
- › Zum **Ausschalten** die Schaltwippe **+** halten.

Wenn keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

Problemlösung

Der Wählhebel lässt sich nicht aus der Stellung P auf übliche Weise lösen

- › Den Wählhebel mechanisch entriegeln » Seite 171.

Getriebe überhitzt

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Getriebe gestört

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



leuchtet zusammen mit 

oder



leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich einer Getriebestörung

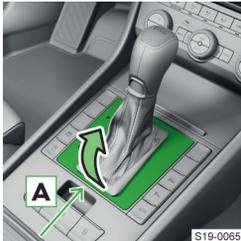
- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

- › Den Wählhebel zügig zwischen **D/S** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

Mechanische Entriegelung des automatischen Getriebes

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Ablagefach in der Mittelkonsole vorn öffnen.



- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Pfeilbereich **A** einschieben.

- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.



- › Auf das Kunststoffteil in Pfeilrichtung drücken und gleichzeitig die Taste am Wählhebel drücken.

- › Den Wählhebel in Stellung **N** bringen.

Fahrmodus des Fahrzeugs

Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

Übersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm sowie im digitalen Kombi-Instrument.

Modus Eco

Der Eco-Modus ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.

Modus Comfort

Der Comfort-Modus ist für die Fahrt auf Straßen mit schlechterer Oberfläche oder für lange Autofahrten geeignet.

Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Modus Individual

Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

Modus Offroad

Der Offroad-Modus ist für die Fahrt außerhalb befestigter Straßen geeignet. Aber auch mit eingeschaltetem Offroad-Modus wird Ihr Fahrzeug zu keinem echten Geländefahrzeug.

Die folgenden Brems- und Stabilisierungssysteme wechseln in den Offroad-Modus.

- ▶ ESC.
- ▶ ASR.
- ▶ EDS.
- ▶ ABS.

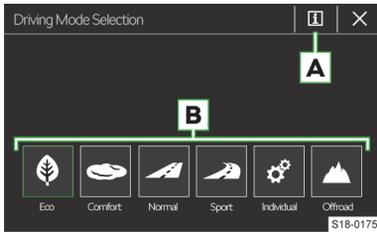
Bei eingeschaltetem Offroad-Modus leuchtet ,  und  im Kombi-Instrument.

Bedienung

Fahrmodus wählen

- › Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.



A Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus

B Fahrmodusmenü

› Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.

Oder:

› Wiederholt die Taste  drücken.

Problemlösung

Adaptives Fahrwerk DCC gestört

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

› Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wirtschaftliche Fahrweise

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise

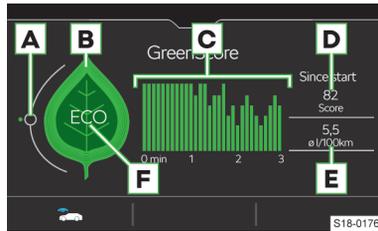
- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Die Gangempfehlung beachten.
- ▶ Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Den Motorleerlauf bei längeren Standzeiten vermeiden.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » Seite 211.
- ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Anzeige der Bewertung im Infotainment

CAR ›  › DriveGreen

Oder:

MENU ›  ›  › DriveGreen



A **Fahrflüssigkeitsanzeige**

Bei flüssiger Fahrweise befindet sich die Anzeige in der Nähe des grünen Punktes.

B **Blatt**

Je grüner das Blatt wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Blatts werden Tipps zur Kraftstoff- und Energieverbrauchsreduzierung angezeigt.

C **Fahrwirtschaftlichkeitsdiagramm**

Jeder Balken zeigt die Fahrwirtschaftlichkeit in 5 s-Schritten an. Der aktuelle Balken steht links. Je höher der Balken wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise.

D **Punktwertung (0-100)**

Je höher der Wert wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **D** wird eine Bewertung der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

E **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **E** wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch während der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

F **Informationen zur aktuellen Fahrweise**

- ▶ **ECO** Wirtschaftliche Fahrweise
- ▶  Die Geschwindigkeit wirkt sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch aus
- ▶  Die Fahrt erfolgt nicht flüssig
- ▶  4 Gangempfehlung

I Im Infotainment ist die Anzeige von bis zu drei Verbrauchern, die aktuell den größten Anteil am Kraftstoffverbrauch aufweisen, möglich.

CAR ›  › Komfortverbraucher

Oder:

MENU ›  ›  › Komfortverbraucher

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

In den folgenden Situationen erfolgt eine geringe Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs. ☺ im Kombi-Instrument leuchtet auf.

- ▶ Das aktive Zylindermanagement hat einige Zylinder des Motors vorübergehend deaktiviert (gilt für bestimmte Motortypen).
- ▶ Das Fahrzeug mit Automatikgetriebe rollt in der Leerlaufstellung.

Fahren mit Anhänger

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

① HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungszustand des Fahrzeugs sowie die Verteilung der La-

dung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.

- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängergeräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Verteilung der Ladung im Gespann

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)	
		Superb	Superb Kombi	Superb	Superb Kombi
1,4 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1600	1600	710	720
	DSG ^{b)}	1600	1600	720	730
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1600	1600	720	730
	DSG ^{b)}	1600	1600	730	740
2,0 l/140 kW TSI	DSG ^{b)}	1800	1800	750	750
2,0 l/162 kW TSI	DSG ^{b)}	2000	2000	750	750
2,0 l/200 kW TSI	DSG ^{b)} 4x4	2200	2200	750	750

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)	
		Superb	Superb Combi	Superb	Superb Combi
2,0 l/206 kW TSI	DSG ^{b)} 4x4	2200	2200	750	750
1,6 l/88 kW TDI CR	DSG ^{b)}	1500	1500	750	750
2,0 l/110 kW TDI CR	Schaltgetriebe	2000	2000	750	750
	DSG ^{b)}	2000	2000	750	750
2,0 l/130 kW TDI CR	DSG ^{b)}	2000	2000	750	750
2,0 l/140 kW TDI CR	DSG ^{b)}	2000	2000	750	750
	DSG ^{b)} 4x4	2200	2200	750	750

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Abdeckkappe vorn abnehmen



S19-0069

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abdeckkappe hinten abnehmen



S19-0070

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abschleppöse einbauen



S18-0235

- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

Nach dem Abschleppvorgang

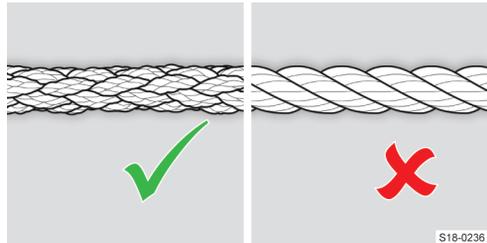
- › Die Abschleppöse herausschrauben.
- › Die Abdeckkappe einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- ▶ Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



S18-0236

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

① HINWEIS

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

① HINWEIS

Gefahr eines Getriebebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn.
- ▶ An der Abschleppöse hinten.
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs**⚠ WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!
- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.

Bremsen**Was soll beachtet werden****⚠ WARNUNG**

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠ GEFAHR

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers!

- ▶ Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegtem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, das Kupplungspedal durchtreten.

⚠ GEFAHR

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der serienmäßig verbaute Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbremmen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen**Prüfbedingungen**

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Motor abgestellt.

Prüfung

Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- › Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von **(!)** angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

⚠ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen. Diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4.

Wechseln

Die Bremsflüssigkeit in einem Fachbetrieb wechseln lassen.

⚠ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.

Problemlösung**Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig**

(!) leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

(!) leuchtet zusammen mit **(ABS)**

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsbeläge verschlissen

- leuchtet
- › Zum Fachbetrieb mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- › Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- › Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Elektrische Parkbremse

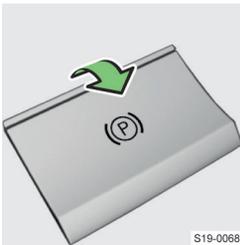
Bedienung

⚠ WARNUNG

Gefahr der Tastenverriegelung!

- ▶ Die Griffmulde für die Finger vor der Taste (P) muss leer bleiben.

Manuelles Einschalten



- › An der Taste (P) ziehen und diese festhalten. Die folgenden Symbole leuchten auf.
- ▶ (P) in der Taste.
- ▶ (P) im Kombi-Instrument.

S19-0068

Automatische Abschaltung

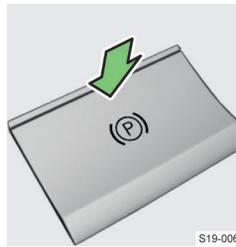
Die Parkbremse schaltet beim Anfahren automatisch ab.

Wenn die automatische Abschaltung z. B. beim Anfahren am Hang verhindert werden soll, die Taste (P) gezogen halten.

Bedingungen für die automatische Abschaltung

- ✓ Fahrtür geschlossen, in einigen Fällen auch der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt.

Manuelle Abschaltung



- › Bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal betätigen und gleichzeitig die Taste (P) drücken.

S19-0067

Problemlösung

Parkbremsfehler

- (P) leuchtet

Meldung bezüglich eines Parkbremsfehlers

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parken am Hang mit starker Neigung

- (P) blinkt

Meldung bezüglich einer Parkposition mit zu starker Neigung

- › Einen anderen Parkplatz mit geringerer Neigung aufsuchen.

Geräuschbildung bei Verwendung der Parkbremse

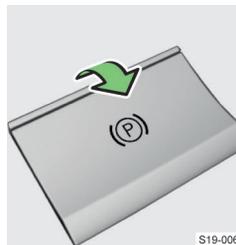
Geräusche bei Verwendung der Parkbremse sind normal. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Die Fahrzeugbatterie ist entladen, die Parkbremse lässt sich nicht ausschalten

- › Die Fahrzeugbatterie an eine Stromquelle, z. B. an die Batterie eines anderen Fahrzeugs, anschließen.

Notbremsung bei gestörter Bremsanlage

Einschalten



- › An der Taste (P) ziehen und diese festhalten. Das Fahrzeug fängt an, stark zu bremsen und es ertönt ein akustisches Signal.

S19-0068

Ausschalten

- › Die Taste (P) loslassen.

Oder:

- › Das Gaspedal treten.

Automatische Haltefunktion Auto Hold

Verwendungszweck

Auto Hold sichert das Fahrzeug automatisch beim Anhalten gegen Wegrollen.

Funktionsweise

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Auto Hold ist nicht in der Lage, das Fahrzeug unter allen Umständen, z. B. auf rutschigem Untergrund, an Steigungen zu halten.

Fahrzeug sichern und lösen

Beim **Anhalten** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gesichert**.  leuchtet im Kombi-Instrument auf. Das Bremspedal kann losgelassen werden.

Beim **Anfahren** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gelöst**.

Automatische Sicherung durch die Parkbremse

Die Sicherung des Fahrzeugs kann unter Umständen durch die Parkbremse erfolgen.  leuchtet im Kombi-Instrument auf.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrtür ist geschlossen.
- ✓ Der Motor läuft oder ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet.
- ✓ Auto Hold ist aktiviert.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe befindet sich der Wählhebel nicht im **N**-Modus.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- Die Taste  drücken.

Die Aktivierung wird durch Aufleuchten des Symbols  in der Taste angezeigt.

① **HINWEIS**

Auto Hold deaktivieren, um das Fahrzeug rollen zu lassen, wenn dies beim Durchfahren einer Waschanlage erforderlich ist.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremsst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

ESC Sport

ESC Sport ermöglicht eine sportlichere Fahrweise.



leuchtet - ESC Sport ist aktiviert

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremsst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkeempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbrems.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker (eBKV)

eBKV erleichtert die Betätigung des Bremspedals.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist die eBKV-Funktion eingeschränkt oder nicht verfügbar.

[i] Wenn das Fahrzeug mithilfe eines Assistenzsystems verzögert wird, können pulsierende Bewegungen des Bremspedals auftreten.

Einstellungen

ASR deaktivieren/aktivieren

- › Die Taste  drücken.

Oder:

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU >  >  > 

Oder:

CAR >  > 

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein.

- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.

ESC Sport aktivieren/deaktivieren

- › Die Taste  gedrückt halten.

Oder:

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU >  >  > 

Oder:

CAR >  > 

Bei der Aktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei der Deaktivierung.

Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet

 leuchtet

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört

 leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört

 leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Front Assist

Funktionsweise

Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituati-

nen hilft es, durch Bremsengriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - sicherer Abstand unterschritten



leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 45 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im Display im Menüpunkt Assistenten.

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment

Im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments



leuchtet zusammen mit 

Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe austauschen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremsengriffe eine Kollision mit querenden Fußgängern zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-60 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist aktiviert.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 5-60 km/h.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsweise

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremesen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments
 leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

Beim Start der Regelung wird  hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

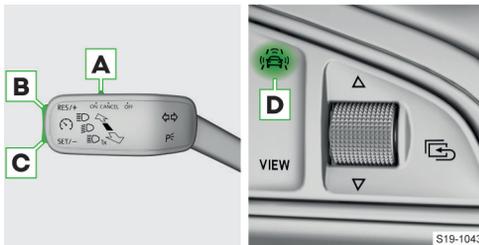
 leuchtet - die Regelung ist aktiv
 blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Bedienung

Variante mit GRA



- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)
Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.
- OFF** Begrenzer deaktivieren
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederter Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

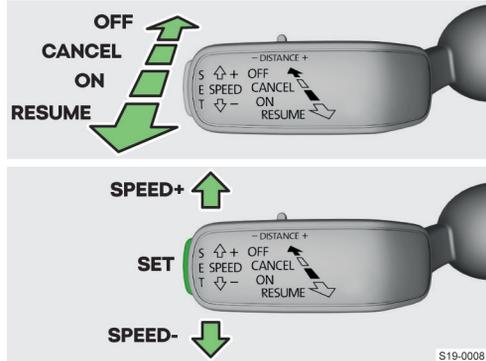
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B** und **C**

Durch Drücken in Sprüngen von **1 km/h**.

Durch Halten in Sprüngen von **10 km/h**.

Variante mit ACC



ON ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.

RESUME Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederter Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederter Stellung)

OFF Begrenzer deaktivieren

SPEED+ Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern

SET Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

! LIM leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

- ▶ Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - die GRA ist aktiviert

 leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

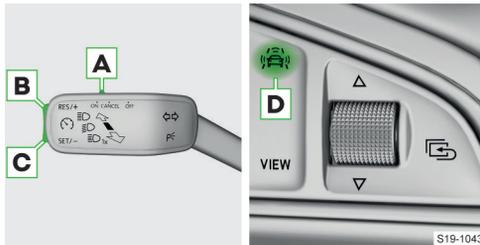
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- A** **ON** GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)
OFF GRA deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gedeferte Stellung)
- B** **RES/+** Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** **SET/-** Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

Vorübergehend beschleunigen

- › Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

-  leuchtet
 - › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise

Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

⚠ **WARNUNG**

ACC reagiert weder auf stehende Objekte noch auf querende oder entgegenkommende Objekte.

ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-160 oder 30-210 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ Einen minimalen Abstand gemäß den landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

¹⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

Automatisches Anhalten und Anfahren

Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

- › Um die Regelung wieder aufzunehmen, das Gaspedal treten oder den Hebel in Stellung **RESUME** einstellen.

Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - ACC ist aktiviert



leuchtet - Regelung ist aktiv

Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit



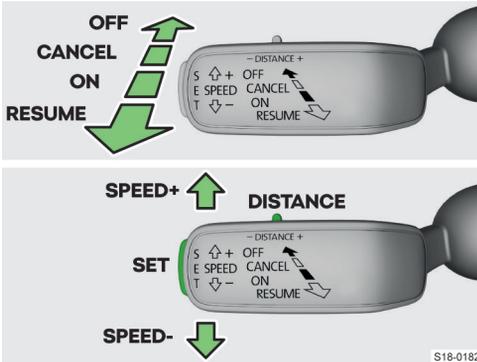
leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf



leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend
› Das Bremspedal treten.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- ON** ACC aktivieren (Regelung inaktiv)
- RESUME** Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gedeferte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gedeferte Stellung)
- OFF** ACC deaktivieren

SPEED+ Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern

DISTANCE Abstandsstufe einstellen

SET Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

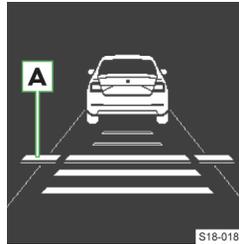
- › **SET** antippen.

Oder:

- › Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung - oder + einstellen.



Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Bei langzeitigem Betätigen des Kupplungspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR.

Regelung wieder aufnehmen

- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

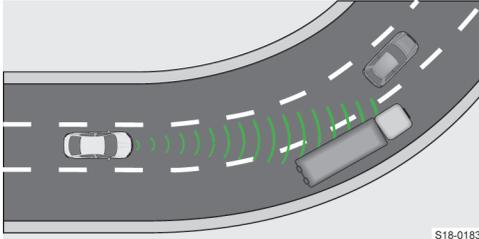
⚠ WARNUNG

- ▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

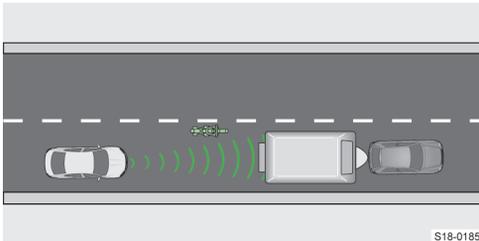
Bei Kurvenfahrt



S18-0183

Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

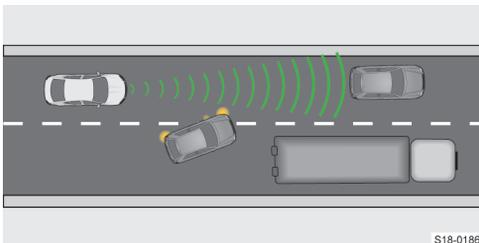
Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



S18-0185

ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

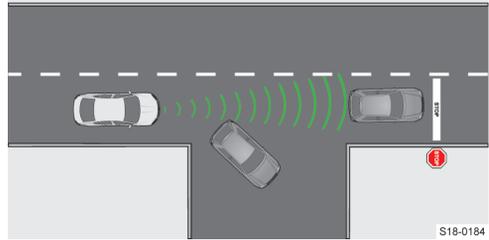
Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



S18-0186

Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeugs



S18-0184

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, reagiert die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten

Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > >



- ▶ **Fahrprogramm:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 171)
- ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- ▶ **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen
- ▶ **Streckenverlauf berücksichtigen** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend dem Streckenverlauf (z. B. Geschwindigkeitsverringerung vor der Kurve)
- ▶ **Zulässige Geschwindigkeit berücksichtigen** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit

Problemlösung

ACC nicht verfügbar

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe auswechseln.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Es orientiert sich nach Begrenzungslinien. Zu diesen können Begrenzungsstriche, Fahrbahnränder oder Objekte wie Bordsteine ggf. Verkehrsleitkegel zählen.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit



leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit



leuchtet - System greift ein



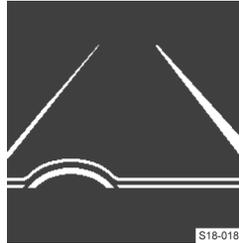
leuchtet - System greift ein

Funktion der adaptiven Spurführung

Die Funktion hält die vom Fahrer gewählte Position innerhalb der Fahrspur. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet  oder .

Displayanzeige

Anzeigebeispiele im monochromatischen Display.



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.



Beide Fahrspurbegrenzungen hervorgehoben: es erfolgt die adaptive Spurführung.

Im farbigen Display werden die Linien farblich hervorgehoben dargestellt.

Warnung durch Lenkradvibrationen

Bei Lenkradvibrationen ist das System nicht in der Lage, das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

- › Die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Beim Fahren auf einer abschüssigen Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Beim Fahren in einer zu engen Fahrspur.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs! Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im Display im Menüpunkt Assistenten

Einstellung im Infotainment

Im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- › Den Motor abstellen und nach kurzer Zeit wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Stauassistent

Funktionsweise

Der Stauassistent hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Gleichzeitig hält dieser den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Der Stauassistent nutzt die Funktionen des automatischen Getriebes, des Lane Assist und der ACC.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, die Lenkung zu übernehmen.
- ▶ Die Hinweise in der Funktionsbeschreibung von Lane Assist und ACC sind zu beachten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Lane Assist mit der adaptiven Spurführung ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.
- ✓ ACC ist aktiviert und es erfolgt die Geschwindigkeitsregelung.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 60 km/h.

Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

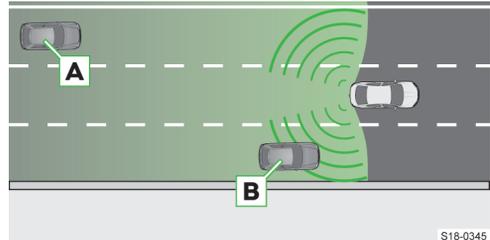
Side Assist überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug.

Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

 **leuchtet** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug

 **blinkt** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkervibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen.

- ▶ Fahrt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Kurvenfahrt.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve oder eines Kreisverkehrs.

Einstellungen

Im Display des Kombi-Instruments

Die Systemeinstellung erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Im Infotainment

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- ▶ Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- ▶ Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Verkehrszeichenerkennung

Verwendungszweck

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt Verkehrszeichen im Display des Kombi-Instruments an. Diese weist auch auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hin.

Funktionsweise

Angezeigte Verkehrszeichen

- ▶ Geschwindigkeitsgebote.
- ▶ Überholverbote.
- ▶ Fahrverbote - Einbahnstraßen-Verkehr.
- ▶ Zusatzzeichen, z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.

⚠ **WARNUNG**

Verkehrszeichen an der Straße haben stets Vorrang vor den im Display angezeigten Verkehrszeichen.

Fahren mit Anhänger

Wenn ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist, werden auch anhängerrelevante Verkehrszeichen angezeigt.

Fahren auf Straßen ohne Geschwindigkeitsgebote

Wenn Sie sich auf einer Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen befinden, wird im Display das Verkehrszeichen  angezeigt.

Beispiel für Verkehrszeichenanzeige



Beispiel für Zusatzzeichen



Beispiel für mehrere gleichzeitig erkannte Verkehrszeichen.

Geschwindigkeitseinheiten

Die Geschwindigkeitsangaben in den angezeigten Verkehrszeichen beziehen sich auf die landesüblichen Geschwindigkeitseinheiten.

Z. B. kann sich die Anzeige  länderspezifisch auf 30 km/h oder 30 mph beziehen.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sensor wird durch die Sonne oder den Gegenverkehr geblendet.
- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Bei hohen Geschwindigkeiten.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind verdeckt, beschädigt oder entsprechen nicht der Norm.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind an blinkenden Leuchtschildern befestigt.
- ▶ Nicht aktuelle oder nicht verfügbare Kartenunterlagen der Navigation.

Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

- Verkehrszeichenerkennung
 - ▶ Im Kombi-Instrument einblenden - Aktivierung/Deaktivierung der zusätzlichen Anzeige im Display des Kombi-Instruments
 - ▶ Geschwindigkeitswarnung: - Einstellung einer Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
 - ▶ Warnung bei mehr als - Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
- Anhänger-Erkennung
 - ▶ Anhängerrelevante Verkehrszeichen einblenden – Deaktivierung/ Aktivierung der Anzeige von anhängerrelevanten Verkehrszeichen
 - ▶ Für Routenberechnung nutzen - Aktivierung/Deaktivierung der Anhängerberücksichtigung bei der Routenberechnung in der Navigation
 - ▶ Höchstgeschwindigkeit für Anhänger - Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

Verwendungszweck

Das proaktive Insassenschutzsystem erhöht den Insassenschutz auf den vorderen Sitzplätzen bei einer drohenden Kollision.

Funktionsweise

Die erste Schutzebene

Bei dynamischer Fahrweise strafft das System die vorderen Sicherheitsgurte am Körper.

Die zweite Schutzebene

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet:

- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.
- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach wird geschlossen.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Deaktivierung der ersten Schutzebene

Die Deaktivierung der ersten Schutzebene ist wie folgt möglich.

- ▶ Durch die Aktivierung des ESC Sport.
- ▶ Durch die Deaktivierung der ASR.

- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Sport.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Offroad.
- ▶ Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Problemlösung

Proaktives Insassenschutzsystem gestört

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- > Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.

⚠ WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

 In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Assistent für Notsituationen Emergency Assist

Verwendungszweck

Der Assistent für Notsituationen erkennt die Inaktivität des Fahrers, die z. B. durch einen plötzlichen Bewusstseinsverlust verursacht werden kann. Das System nimmt anschließend Maßnahmen vor, um das Fahrzeug möglichst sicher bis zum Stillstand zu verzögern.

Mit dem Assistenten können nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ausgestattet werden.

Funktionsweise

Wenn der Assistent die Inaktivität des Fahrers erkennt

- ▶ Es ertönt ein akustisches Warnsignal und im Display des Kombi-Instruments erscheint eine Meldung.
- ▶ Wenn der Fahrer nach wiederholter Warnung die Lenkung nicht übernimmt, erfolgt das Einschalten der Warnblinkanlage und das Fahrzeug wird automatisch abgebremst.
- ▶ Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, erfolgt das Einschalten der Parkbremse.

Unterbrechung der automatischen Bremsung

- ▶ Durch das Betätigen des Brems- oder Gaspedals.
- ▶ Durch eine Lenkbewegung.

Funktionsbedingungen

- ✓ Lane Assist ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.
- ✓ ACC ist aktiviert.

Bergabfahrassistent

Funktionsweise

Der Bergabfahrassistent hilft, durch automatische Bremsengriffe eine konstante Geschwindigkeit beim Bergabfahren zu halten.

Das System funktioniert auch bei einer Fahrt in Leerlaufstellung oder beim eingelegten Rückwärtsgang.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Das System kann aus physikalischen Gründen seine Funktion auf einem schmierigen Untergrund, z. B. Eis, Schlamm u. Ä., nicht korrekt erfüllen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

- ☾ leuchtet grau - das System ist aktiviert
- ☼ leuchtet weiß - das System greift ein

Geschwindigkeit ändern

Die Fahrgeschwindigkeit kann geändert werden, indem das Brems- oder Gaspedal betätigt wird. Nach dem Loslassen des Pedals hält der Assistent die aktuelle Geschwindigkeit.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Der Offroad-Modus ist aktiviert.
- ✓ Das Gefälle beträgt mind. 10 %.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt max. 30 km/h.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten des Offroad-Modus automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Infotainment

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im folgenden Menü.

MENU >  > 

Oder:

CAR > 

Parklenkassistentensysteme

Einparkhilfe Park Pilot

Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

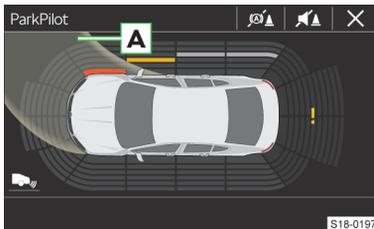
Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



A Fahrweg, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird

- 🔊 Aus-/Einschalten der akustischen Signale
- 🔊 Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- 📺 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige
- ! Systemstörung

- Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm
- Hindernis in einem Abstand von über 30 cm
- Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste **P_{WA}** drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- › Die Taste **P_{WA}** drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR › › **P_{WA}**

Oder:

MENU › › › **P_{WA}**

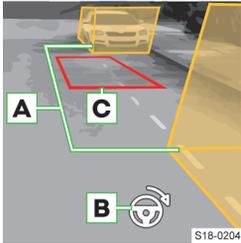
Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

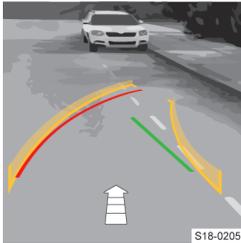
Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol **P_{WA}**

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



› Das Fahrzeug so anhalten, dass sich kein Hindernis in der Lücke zwischen den Hilfsboxen **A** befindet und die hintere Box nicht über die seitliche Begrenzung der Parklücke (z. B. Bordstein) hinausreicht.

› Das Lenkrad in die empfohlene Richtung **B** drehen, bis die rote Farbe der trapezförmigen Umrandung **C** grün wird.



› Das Lenkrad in der eingestellten Stellung halten und rückwärtsfahren.

› Das Fahrzeug anhalten, wenn die grüne Linie mit der seitlichen Begrenzung der Parklücke (z. B. Bordstein) übereinander liegt bzw. wenn angezeigt wird.

wird.

- › Gegenlenken, bis die gelbe Fahrbahnlinie die rote Linie für die erforderliche Fahrbahnausrichtung überblendet.
- › Das Lenkrad in der eingestellten Stellung halten und rückwärtsfahren.
- › Das Fahrzeug in einem sicheren Abstand zum Hindernis bzw. dann anhalten, wenn angezeigt wird.

Modus für Heranfahren an einen Anhänger / Abstandsüberwachung

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Draufsicht dargestellt.

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung unterstützt dieser Modus den Fahrer beim Heranfahren des Fahrzeugs an eine Anhängerdeichsel. Im Bildschirm werden eine Linie für das Heranfahren an die Anhängerdeichsel sowie Linien für die Abstandseinschätzung angezeigt.

Bei Fahrzeugen ohne werkseitig eingebaute Anhängervorrichtung wird im Bildschirm in einem Abstand von ungefähr 40 cm hinter dem Fahrzeug eine Linie für die Überwachung des Abstands zu Hindernissen angezeigt.

Modus für Überwachung hinter dem Fahrzeug

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Bildschirmdarstellung angezeigt.

System ausschalten

- › Die Taste drücken.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

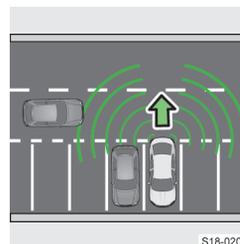
Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenenheiten.

Ausparkassistent

Funktionsweise

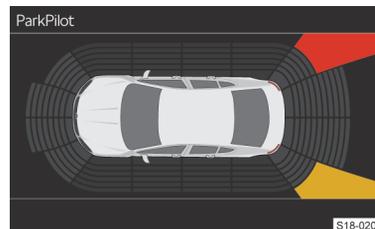


Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Funktionsbedingungen

- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > P

Oder:

MENU > > > P

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parklenkassistent

Verwendungszweck

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

Was soll beachtet werden

Auf die Verwendung des Systems in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.
- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

Funktionsweise

Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Das System zeigt Informationen und Hinweise im Display des Kombi-Instruments an.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten/Ausschalten

- › Die Taste P drücken.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol P .

Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen

Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

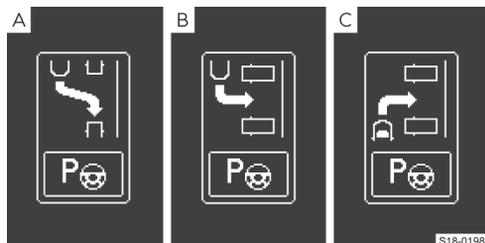
Vorgang bei der Parklückensuche

- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.
- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.

Wenn im Display das Symbol (km/h) angezeigt wird, die Fahrgeschwindigkeit verringern. Wenn das System eine Parklücke findet, wird im Display der empfohlene Parkmodus angezeigt.

Parkmodus wechseln

Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, können im Display die folgenden Parkmodi angezeigt werden.



Rückwärts längs einparken

- ▣ Rückwärts quer einparken
- ▣ Vorwärts quer einparken

Der Parkmodus kann gewechselt werden, indem die Taste **P_⊗** gedrückt wird.

Durch erneutes Drücken der Taste **P_⊗** wird das System ausgeschaltet.

- › Um zum ursprünglich empfohlenen Parkmodus zurückzukehren, die Taste **P_⊗** erneut drücken.

Vor dem Einparkvorgang

- › Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.

Einparkvorgang

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkungsplech greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel bedienen.
- › Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald im Display das Symbol **(S)** angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol **(S)** erlischt.
- › Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.

Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann durch Drücken der Taste **P_⊗** jederzeit beendet werden.

I Wenn teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts eingeparkt wird, die Taste **P_⊗** drücken. Der Einparkvorgang wird durch das System zu Ende geführt.

Aus einer Längsparklücke ausparken

- › Die Taste **P_⊗** drücken.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P_⊗**.

- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Automatische Geschwindigkeitsverringern

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringern durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

Funktionseinschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mittels des Systems nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

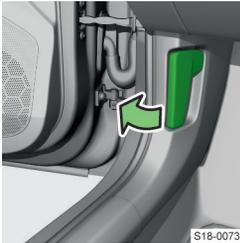
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



- › Die Verriegelung lösen.
- › Die Klappe anheben, damit die Gasdruckfedern diese geöffnet halten.

Schließen

- › Die Klappe nach unten ziehen.
- › Die Klappe aus etwa 20 cm Abstand mit leichtem Schwung zuschlagen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.

Motoröl

Füllstand prüfen und nachfüllen

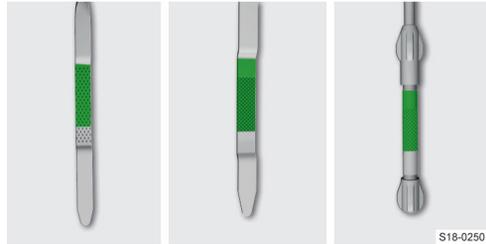
Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm.

Füllstand prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.

- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Verbrauch

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l / 1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden.

- ▶ **Benzinmotoren:** VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5.
- ▶ **Dieselmotoren:** VW 507 00, VW 509 00, ACEA C3 oder API CJ-4. Bei Fahrzeugen ohne Partikelfilter kann optional VW 505 01 verwendet werden.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung

Motorölstand zu niedrig

 blinkt, gleichzeitig leuchtet 

oder

 blinkt, gleichzeitig leuchtet 

› Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:

› Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 
 Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

› Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 
 Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

› Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

› Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstandssensor gestört

 leuchtet zusammen mit 

oder

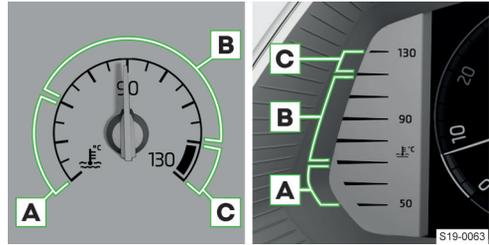
 leuchtet zusammen mit 
 Meldung bezüglich des Motorölsensors

› Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Kühlmitteltemperaturanzeige



A Kaltbereich

› Hohe Motordrehzahl vermeiden.

B Betriebsbereich

C Hochtemperaturbereich

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt.

Füllstand prüfen



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

› Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums!

- ▶ Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

ⓘ HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- ▶ Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- ▶ Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.

- › Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.

Ⓛ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!

Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 
Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » [Seite 204, Sicherung wechseln](#).

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet erneut:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 
Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Motorstörung

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Benzinmotorsteuerung gestört

EPC leuchtet
Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Dieselmotorsteuerung gestört

 blinkt

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Diesel-Vorglühanlage gestört

 leuchtet, oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Partikelfilter

Problemlösung

Partikelfilter zugesetzt



leuchtet zusammen mit 

oder



leuchtet zusammen mit 

- › Den Filter reinigen.

i Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch, reduzierter Motorleistung und nicht verfügbarer START-STOPP-Funktion gerechnet werden.

Filterreinigung

Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Dieselmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 60 km/h bei Motordrehzahlen von mind. 2000/min fahren.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .

Wenn die Kontrollleuchte  innerhalb von 40 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Benzinmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.
- › Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.
- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .

Wenn die Kontrollleuchte  innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kraftstofffilter

Problemlösung

Wasser im Dieselmotorkraftstofffilter



leuchtet zusammen mit 

oder



leuchtet zusammen mit 

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen



- › Auf die Klappe drücken und diese aufklappen.

AdBlue

Vorschriften

Nur AdBlue® verwenden, das der Norm ISO 22241-1 entspricht. Keine Zusatzstoffe dem AdBlue® beimischen.

AdBlue® ist eine eingetragene Marke des VDA und ist ebenfalls als AUS 32 (Aqueous Urea Solution) oder DEF (Diesel Exhaust Fluid) bekannt.

Funktionsweise

Um die Schadstoffemissionen zu reduzieren, wird in die Abgasanlage automatisch eine Harnstofflösung - AdBlue® eingespritzt.

AdBlue® gefriert bei Temperaturen unter - 11 C. Die Systemfunktion wird durch eine automatische Heizung gewährleistet.

Füllstand prüfen und nachfüllen

Füllstand prüfen

Der AdBlue®-Füllstand wird automatisch überwacht.

Die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge sowie die Angabe über die minimale und maximale AdBlue®-Nachfüllmenge können in den Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt  angezeigt werden.

Wenn die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge auf 0 km sinkt, ist kein Motorstart möglich.

- › Wenn möglich, AdBlue® bis zum maximalen Füllstand nachfüllen.

Voraussetzungen für das Nachfüllen

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.

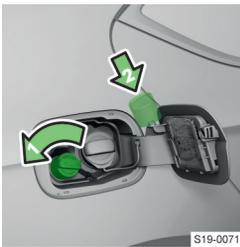
Methoden des Nachfüllvorgangs

- ▶ Mit der Zapfpistole an der Tankstelle.
- ▶ Mit der Nachfüllflasche oder aus dem Kanister.
- ▶ In einem Fachbetrieb.

Wir empfehlen, zum Nachfüllen mittels einer Nachfüllflasche oder eines Kanisters, Nachfüllflaschen und Kanister aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden. Die Nachfüllflaschen sind mit einer Überfüllsicherung ausgestattet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › AdBlue® nachfüllen.

Der AdBlue®-Tank ist voll, wenn die Zapfpistole abschaltet bzw. sobald kein

AdBlue® mehr aus der Nachfüllflasche fließt. Nicht weiter nachfüllen.

- › Den Tankverschluss auf den Einfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.
- › Vor dem Motorstart die Zündung für 30 s eingeschaltet lassen, damit die Nachbefüllung vom System erkannt werden kann.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Systems für die Einspritzung von AdBlue® in die Abgasanlage!

- ▶ Die im Kombi-Instrument angegebene maximale Nachfüllmenge nicht überschreiten.
- ▶ Die Lebensdauer von AdBlue® beträgt 4 Jahre. Wenn der Tankinhalt nicht innerhalb dieses Zeitraums verbraucht wird, diesen von einem Fachbetrieb wechseln lassen. Zum Nachfüllen kein AdBlue® verwenden, bei dem das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Problemlösung

AdBlue®-Füllstand zu niedrig

-  oder  oder  leuchtet
- › AdBlue® nachfüllen.

AdBlue®-System gestört.

-  oder  oder  leuchtet
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Die AdBlue®-Tankfüllmenge beträgt ungefähr 13 Liter.

Benzin

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- › Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leeren!

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

① Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Oktaanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktaanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktaanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktaanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktaanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktaanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95** ROZ verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktaanzahl als 95 ROZ kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91**, **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Additive

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.

- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinlass stecken und betanken.

› Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinlass stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

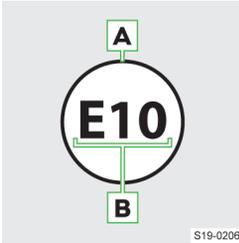
Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



Der Tankinhalt beträgt ungefähr 66 Liter, davon 6 Liter als Reserve.



leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht

Diesel

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

› Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Der Dieseldieselkraftstoff muss der europäischen Norm EN 590 (in Russland GOST 32511-2013 oder GOST R 55475-2013) entsprechen.

Nur einen **Dieseldieselkraftstoff** verwenden, der **maximal 7 % Biodiesel (B7)** enthält.

☐ Wir empfehlen, einen Dieseldieselkraftstoff mit Additiven zu verwenden, der an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Betrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Nur einen Dieseldieselkraftstoff entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen verwenden.

Additive

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- › Keinen RME-Biokraftstoff, auch als Dieseldieselkraftstoffzusatz, verwenden.
- › Dem Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- › Wenn kein Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Dieseldieseladditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

Nachfüllen

Fehlbetankungsschutz

Der Kraftstoffeinfüllstutzen von Dieselfahrzeugen kann mit einem Fehlbetankungsschutz ausgestattet sein.

In einigen Ländern kann der Durchmesser der Dieseldieselzapfpistole mit dem der Benzinzapfpistole identisch sein. Vor Fahrten in diesen Ländern den Schutz von einem Fachbetrieb ausbauen lassen.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

› Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieseldieselkraftstoff nach der entsprechenden Norm getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.

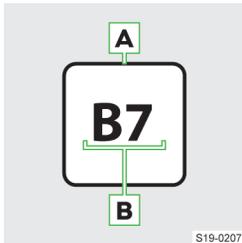
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Dieselpapfpistole kann nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden

- › Wenn die Zapfpistole nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden kann, diese beim Hineinstecken etwas hin- und herbewegen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Diesel
- B** Bioanteil in Prozent

S19-0207

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 66 Liter, davon 6 Liter als Reserve.



leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht

Fahrzeuggestaltung und Sicherungen

Fahrzeuggestaltung

Funktionsweise - Entladeschutz

Mögliche Ursachen der Batterieentladung

- ▶ Häufiger Kurzstreckenverkehr.
- ▶ Niedrige Temperaturen.
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand.

Systembedingte Entladeschutzmaßnahmen

- ▶ Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl.
- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung.

Maßnahmen beim Fahrzeugstillstand für mehr als drei Wochen

- › Den ⊖-Pol der Fahrzeuggestaltung abklemmen.

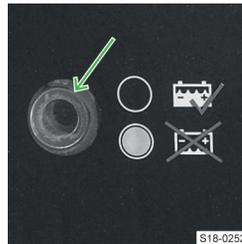
Fahrzeuggestaltung prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Batteriezustand wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine Fahrzeuggestaltung mit Säurestandsanzeige.



S16-0252

- › Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.

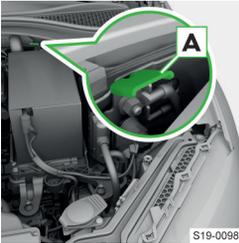
- ▶ Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.
- ▶ Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt werden.

Voraussetzungen für den Ladevorgang

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet.

Fahrzeuggestaltung-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der Fahrzeuggestaltung einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



- › Die ⊕-Klemme des Ladegeräts an den ⊕-Pol der Fahrzeugbatterie anklemmen.
- › Die ⊖-Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklennen.
- › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.

Massepunkt

- › Nach erfolgtem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der Fahrzeugbatterie abklemmen.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr!

- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnellladen der Fahrzeugbatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

ⓘ HINWEIS

Eine entladene Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren!

Problemlösung

Fahrzeugbatterie wird bei laufendem Motor nicht geladen



oder leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorstörung



oder leuchtet

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklemmen und wechseln

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!

- ▶ Die Anschlusskabel dürfen nicht verwechselt werden.

Abklemmen

- › Die elektrische Gepäckraumklappe, alle Fenster, das Schiebe-/Ausstelltdach sowie das elektrische Sonnenschutzrollo schließen.
- › Die Zündung und angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
- › Den ⊖-Pol und dann den ⊕-Pol abklemmen.

Anklemmen

- › Den ⊕-Pol und dann den ⊖-Pol anklennen.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten auf.

- › Wenn nach kurzer Fahrt eine der aufgeführten Kontrollleuchten nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionen nach dem Ab- und Anklemmen der Fahrzeugbatterie in Betrieb nehmen

- ▶ Uhrzeiteinstellung » Seite 61.
- ▶ Fensterbedienung » Seite 29.
- ▶ Bedienung des Schiebe-/Ausstelltdachs » Seite 30.
- ▶ Sonnenschutzrollo » Seite 31.

Wechseln

Die neue Fahrzeugbatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten.
 - ▶ Die entladene Fahrzeugbatterie ist gefroren. Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - ▶ Der Batteriesäurestand ist zu niedrig » Seite 201.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

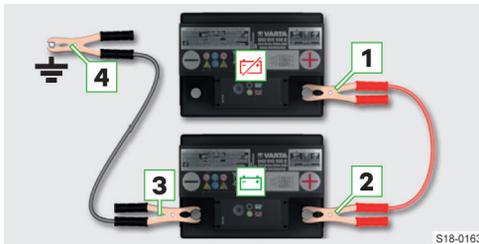
① HINWEIS

Kurzschlussgefahr!

- ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- ▶ Das an den Pluspol der Batterie angeklemmte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Starthilfekabel anklemmen

- ▶ Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklemmen.



S18-0163

⊖ - entladene Batterie / ⊕ - stromgebende Batterie

- 1 ⊕-Pol der entladenen Batterie
- 2 ⊕-Pol der stromgebenden Batterie
- 3 ⊖-Pol der stromgebenden Batterie
- 4 ⚡ Massepunkt des zu startenden Motors



S19-0097

Massepunkt

Motor starten

- ▶ Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen.
- ▶ Den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie starten.

- ▶ Wenn der Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie nicht innerhalb von 10 s anspringt, den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abklemmen

- ▶ Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklemmen abnehmen.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

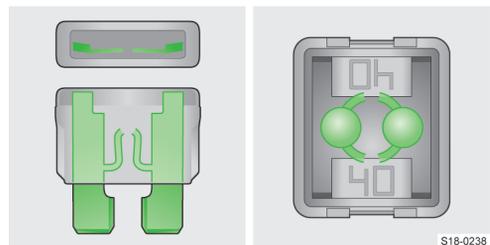
① HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der Verbraucher garantiert.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Funktionsweise



S18-0238

Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

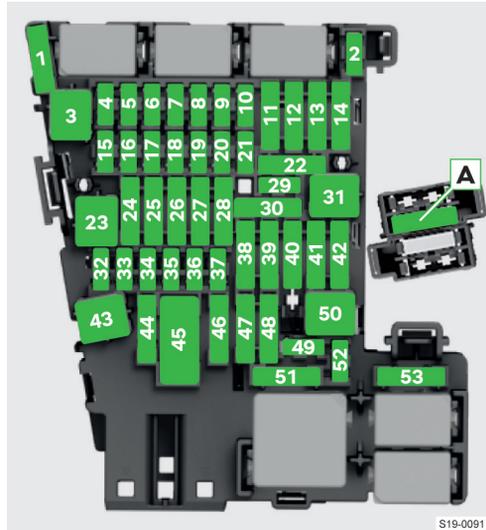
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Fahrertür geöffnet.
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet.

Sicherung wechseln



- › Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich an der Innenseite der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- › Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen Übersicht

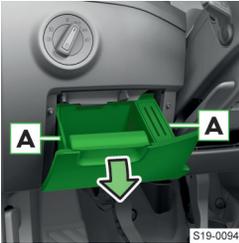


Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen - Linkslenker

- › Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.



- › Das Ablagefach seitlich im Bereich **A** fassen und aufklappen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Das Ablagefach schließen.

Zugang zu den Sicherungen - Rechtslenker

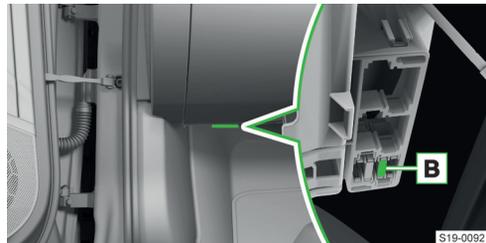
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.



- › Die Bremsstange des Ablagefachs lösen.



- › Die Rastnasen drücken, das Ablagefach klappt herunter.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Bremsstange einsetzen und verriegeln.
- › Das Ablagefach schließen.



Zusatzsicherungen für Rechtslenker

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	SCR (AdBlue®)
2	Lenkradheizung
3	Nicht belegt
4	Alarmanlage
5	Datenbus
6	Automatisches Getriebe
7	Klimaanlage, Heizung, Empfänger der Standheizung, Front- und Heckscheibenheizung, Zeituhr, Reifenkontrollanzeige
8	Lichtschalter, Regensensor, Diagnoseanschluss, Parkbremse, Ambientebeleuchtung, Sensor der Alarmanlage, Frontscheinwerfer
9	USB-Anschlüsse
10	Infotainmentschirm
11	Licht - linke Seite
12	Infotainment
13	Gurtstraffer - linke Seite

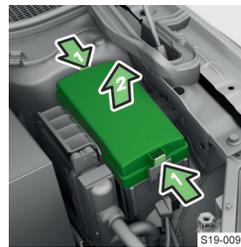
Sicherungsnummer	Verbraucher
14	Klimaanlage, Heizung
15	Elektrische Lenkungsverriegelung
16	Phonebox
17	Kombi-Instrument, Notruf
18	Rückfahrkamera, Umgebungsansicht (Area View)
19	KESY (schlüsselloses Schließ- und Startsystem)
20	SCR (AdBlue®)
21	Allradantrieb
22	Anhängavorrichtung
23	Panorama-Schiebe-/Ausstelldach
24	Licht - rechte Seite
25	Zentralverriegelung (Fahrertür und Tür hinten links), Außenspiegel Fahrerseite (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
26	Beheizung der Vordersitze
27	Innenbeleuchtung
28	Anhängavorrichtung
29	Bedienungshebel unter dem Lenkrad
30	Nicht belegt
31	Öffnen der Gepäckraumklappe
32	Einparkhilfe, Parklenkassistent
33	Airbags, Schalter für Warnblinkanlage
34	ESC, ASR, Reifenkontrollanzeige, Klimaanlage, Schalter für Rückfahrcheinwerfer, Spiegel mit automatischer Verdunkelung, START-STOPP, beheizbare Rücksitze, Parkbremse, Lichtschalter
35	Diagnoseanschluss, Kamera, Radarsensor, "Totwinkel"-Erkennung
36	USB-Ladefunktion - für die Rücksitze
37	Nicht belegt
38	Anhängavorrichtung
39	Zentralverriegelung (Beifahrertür und Tür hinten rechts), Außenspiegel Beifahrerseite (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
40	12-Volt-Steckdosen
41	Gurtstraffer - rechte Seite
42	Gepäckraumklappe, Scheinwerferreinigungsanlage, Frontscheibenwaschanlage
43	Musikverstärker
44	Anhängavorrichtung
45	Elektrisch verstellbare Sitze
46	230-Volt-Steckdose
47	Heckscheibenwischer
48	Nicht belegt
49	Motorstart, Kupplungspedalschalter
50	Nicht belegt
51	Beheizbare Rücksitze, Display hinten, Klimaanlage hinten

Sicherungsnummer	Verbraucher
52	Stoßdämpfereinstellung (adaptives Fahrwerk)
53	Heckscheibenbeheizung
A	Vordersitzbelüftung - Linkslenker
B	Vordersitzbelüftung - Rechtslenker

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



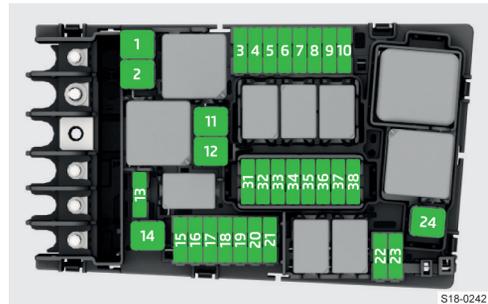
- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

! HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- › Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



Sicherungsnummer	Verbraucher
1	ESC, Parkbremse
2	ESC
3	Motorsteuerungssystem
4	Kühlerlüfter, Kraftstoffdruckregler, elektrische Zusatzheizung, Vorglühanlage, Luftmassenmesser, Motorkomponenten
5	Zündung, Motorkomponenten
6	Nicht belegt

Sicherungsnummer	Verbraucher
7	Kühlerjalousien, Kühlmittelpumpe, Beheizung der Kurbelgehäuseentlüftung, Motorkomponenten
8	Lambdasonde, NOx-Sensor
9	Kühlmittelpumpe, Zündung, Motorkomponenten
10	Kraftstoffpumpe
11	Elektrische Zusatzheizung
12	Elektrische Zusatzheizung
13	Ölpumpe für automatisches Getriebe
14	Frontscheibenbeheizung
15	Hupe
16	Zündung
17	ESC, Motorsteuerungssystem, Spule des Hauptrelais
18	Datenbus, Batteriedatenmodul
19	Frontscheibenwischer
20	Bremskraftverstärker
21	Automatisches Getriebe
22	Motorsteuerungssystem
23	Anlasser
24	Elektrische Zusatzheizung
31	Nicht belegt
32	Nicht belegt
33	Nicht belegt
34	Nicht belegt
35	Nicht belegt
36	Linker Frontscheinwerfer
37	Standheizung
38	Rechter Frontscheinwerfer

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

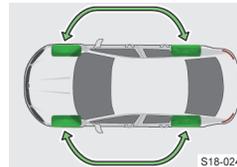
① HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

Hinweise für die Reifenmontage

- › Die angegebene Laufrichtung einhalten, anderenfalls können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 216/60 R 16 95 V

216 Reifenbreite in mm

60 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

16 Felgendurchmesser in Zoll

95 Lastindex

V Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

91 615 kg**92** 630 kg**93** 650 kg**94** 670 kg**95** 690 kg**96** 710 kg**97** 730 kg**98** 750 kg**99** 775 kg**Geschwindigkeitssymbol**

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

M 130 km/h**T** 190 km/h**U** 200 km/h**H** 210 km/h**V** 240 km/h**W** 270 km/h**Y** 300 km/h**⚠️ WARNUNG**

► Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger

Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“ oder andere Symbole, z. B. **Δ**, kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

i Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

► Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 10 19 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2019 hergestellt wurde.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

► Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung**Hilfe bei einer Reifenpanne**

► Reserve- und Notrad » [Seite 208](#).

► Rad wechseln und Fahrzeug anheben » [Seite 209](#).

► Pannenset » [Seite 210](#).

Änderung des Reifendrucks

 leuchtet

► Das Fahrzeug anhalten.

► Die Reifen und die Reifendrücke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.

MENU >  > 

Oder:

CAR > 

Ganzjahres- oder Winterreifen**Verwendungszweck**

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol  gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen.

- › Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- › Im Fahrsichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Schneeketten

Verwendungszweck

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten.

Felgengröße	Reifengröße
6,5Jx16 ET41	215/60 R16
6,5Jx17 ET41	215/55 R17

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schösser nicht größer als 13 mm sind.

SEAL-Reifen

Verwendungszweck

Die SEAL-Reifen verfügen über eine erhöhte Beständigkeit gegen Luftverlust beim Durchstich.

Beim Ersetzen der SEAL-Reifen durch Standardreifen muss das Fahrzeug über eine der folgenden Ausstattungen verfügen.

- ▶ Reserve- oder Notrad mit entsprechendem Werkzeug für die Auswechslung.
- ▶ Pannenset.

Reserve- und Notrad

Übersicht

Reserverad

- ▶ Ein vollwertiges Reserverad ist mit den am Fahrzeug montierten Rädern identisch.
- ▶ Ein nicht vollwertiges Reserverad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein nicht vollwertiges Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Notrad

Ein Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Rad bei Fahrzeugen ohne Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Das Reserve- oder Notrad ist in einer Mulde unter dem Bodenbelag oder dem variablen Ladeboden im Gepäckraum befestigt.



Herausnehmen

- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.

- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Was soll beachtet werden

Vor dem Wechsel

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

⚠️ **WARNUNG**

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verschieben sichern!

- ▶ Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- ▶ Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- ▶ Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- ▶ Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

⚠️ **HINWEIS**

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifendruckanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 140 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- ▶ Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Schrauben nicht fetten oder ölen.
- ▶ Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

- › Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠️ **WARNUNG**

- ▶ Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



S18-0231

Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

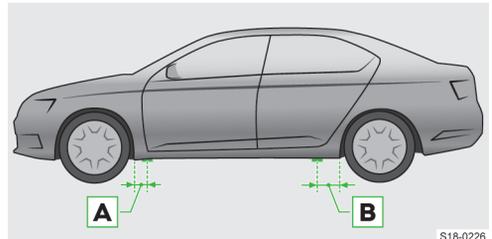
- › Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.



S18-0301

- › Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.
- › Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmestege für den Wagenheber



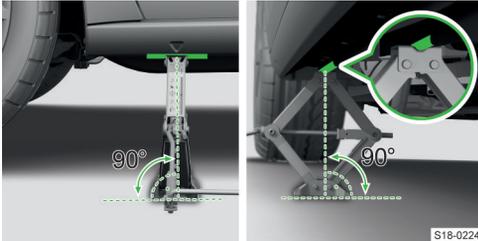
S18-0226

A 16 cm

B 34 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



- › Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- › Die Kurbel in die Aufnahme am Wagenheber einhängen.
- › Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.
- › Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- › Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

- › Die Schrauben herauserschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Das Rad vorsichtig abnehmen.
- › Das Rad ansetzen.
- › Die Schrauben leicht einschrauben.
- › Das Fahrzeug absenken.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

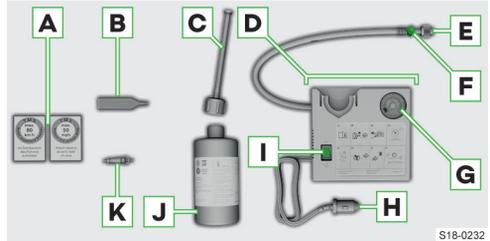
- › Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- › Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

ⓘ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch
- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

① HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- ▶ Schäden an der Reifenflanke.
- ▶ Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe**Reifen abdichten**

- › Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- › Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.

- › Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.
- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- › Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Motor anlassen.
- › Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- › Den Luftkompressor einschalten.
- › Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- › Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- › Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

Reifendruck**Was soll beachtet werden****① HINWEIS**

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.
- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

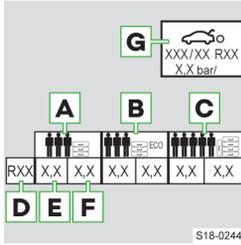
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



- A** Fülldruck für halbe Beladung
- B** Fülldruck für den umweltschonenden Betrieb (geringfügig niedrigerer Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß)
- C** Fülldruck für volle Beladung
- D** Reifendurchmesser

in Zoll

Diese Angabe dient lediglich als Information für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

- E** Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse
- F** Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse
- G** Vorgeschriebener Reifendruckwert für das Notrad

Reifenkontrollanzeige

Funktionsweise

Die Reifenkontrollanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

Warnung bei einer Druckänderung

leuchtet

- > Das Fahrzeug anhalten.
- > Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- > Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.

MENU > >

Oder:

CAR >

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb.
- ▶ Sportliche Fahrweise.
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen.

- ▶ Montierte Schneeketten.

Reifendruckwerte speichern

Reifendruckwerte im Infotainment speichern

- > Die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- > Die Zündung einschalten.
- > Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

CAR >

Oder:

MENU > >

- > Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ das Menü für die Reifenkontrollanzeige wählen.
- > Die Funktionsfläche (L)SET antippen.
- > Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern.

- ▶ Änderung des Reifendrucks.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich.

Problemlösung

Reifenkontrollanzeige gestört

blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

- > Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

Wenn das Symbol nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- > Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Reifenkontrollsystem

Funktionsweise

Das System misst während der Fahrt den Reifendruck mithilfe von Sensoren an den Rädern.

Für die korrekte Systemfunktion ist es erforderlich, den Reifentyp sowie den Beladungszustand des Fahrzeugs im Infotainment zu wählen.

I Nach dem Einschalten der Zündung erfolgt die Anzeige der zuletzt gemessenen Reifendruckwerte. Mit Fahrtbeginn wird diese Anzeige aktualisiert.

Warnung bei einer Reifendruckänderung



leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Übersicht

Anzeige im Kombi-Instrument

- › Den Menüpunkt *Fahrzeug* wählen.

Anzeige im Infotainment

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

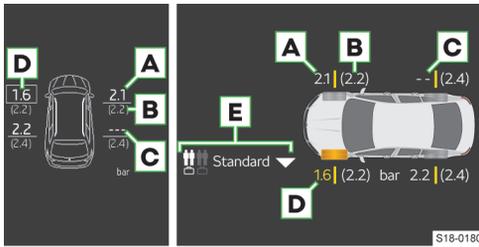
CAR > 🚗

Oder:

MENU > 🚗 > 🚗

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ den Menüpunkt für die Reifendruckkontrolle wählen.

Kombi-Instrument / Infotainment



- A** Reifendruck
- B** Empfohlener Reifendruck
- C** Reifendruckangabe nicht verfügbar
- D** Reifendruck zu niedrig
- E** Einstellung des Beladungszustands des Fahrzeugs

i Die Reifen werden im Fahrbetrieb warm und es kommt zu einer Druckerhöhung. Das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel. Wenn das System während der Fahrt eine Druckerhöhung anzeigt, keine Druckreduzierung vornehmen.

Einstellungen

Reifentyp

Den Reifentyp im folgenden Menü wählen.

CAR > 🚗 > ⦿

Oder:

MENU > 🚗 > 🚗 > ⦿

Beladungszustand des Fahrzeugs

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

CAR > 🚗

Oder:

MENU > 🚗 > 🚗

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ den Menüpunkt *Reifendruckkontrolle* wählen.

- › Die Funktionsfläche ▾ antippen und den Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

Problemlösung

Funktionseinschränkung / Systemstörung

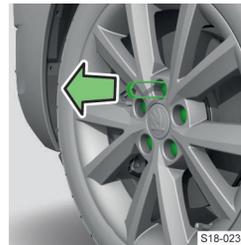


blinkt

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Motorstart wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.
- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen



Abziehen

- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.

- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

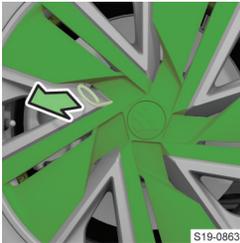
ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Aero-Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen



S19-0863

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand der Blende, so nah wie möglich in der Mitte, einsetzen.
- › Die Mitte der Radblende durch Ziehen lösen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.
- › Die Blende an die Radfelge ansetzen und die einzelnen Speichen der Blende nacheinander eindrücken, bis diese vollständig einrasten.
- › Die Mitte der Radblende eindrücken, bis diese vollständig einrastet.

ⓘ HINWEIS

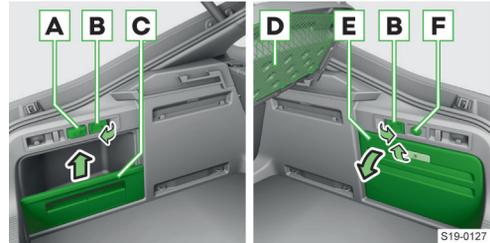
- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

ⓘ Um den Ausbau zu erleichtern, ist es möglich, den Radschlüssel durch die Bügelöse zu stecken und an den beiden Schlüsselenden zu ziehen.

Stauräume und Innenraumausstattung

Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht



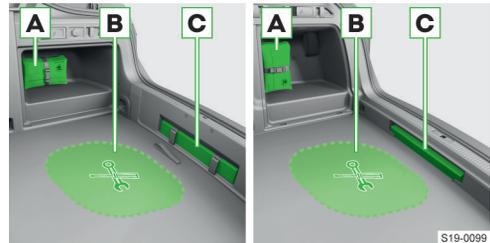
S19-0127

- A** Herausnehmbare Leuchte
- B** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- C** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- D** Netz
Belastung max. 1,5 kg
- E** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- F** 12-Volt-Steckdose

Notausstattung

Übersicht der Notausstattung

Notausstattung im Gepäckraum



S19-0099

- A** Platzierung des Verbandskastens (ausstattungsabhängig)
- B** Bordwerkzeug
- C** Platzierung des Warndreiecks (ausstattungsabhängig)

Staufach für die Reflexweste

Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

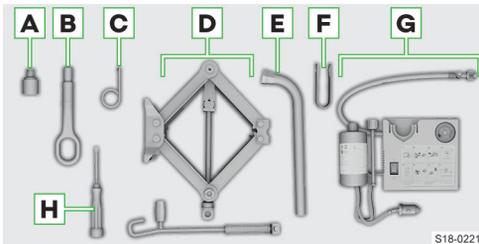
Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



S18-0219

Bordwerkzeug

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.

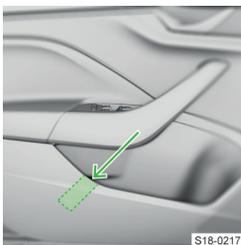


S18-0221

- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Wagenheber mit Hinweisschild und Kurbel
- E** Radschlüssel
- F** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- G** Pannenset
- H** Schraubendreher

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Ablagefach für die Reflexweste

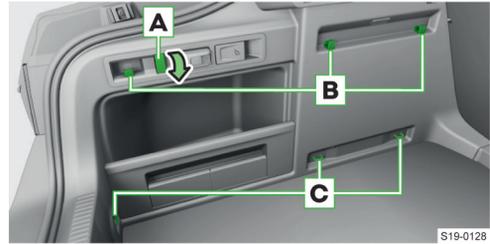


S18-0217

Befestigungselemente im Gepäckraum

Übersicht

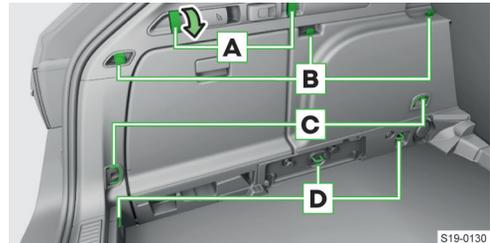
Fahrzeug ohne den variablen Ladeboden



S19-0128

- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

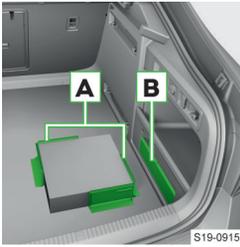
Fahrzeug mit dem variablen Ladeboden



S19-0130

- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- D** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Weitere Befestigungselemente

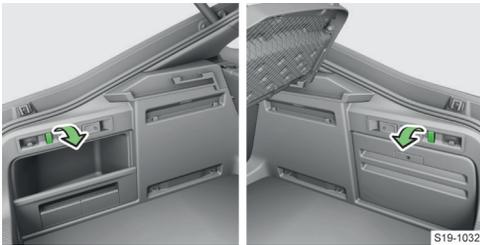


- A** Cargo-Element
Belastung max. 8 kg
- › Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.
- B** Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich im Ablagefach oder unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

S19-0915

findet sich im Ablagefach oder unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

Taschenhaken im Gepäckraum



S19-1032

Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

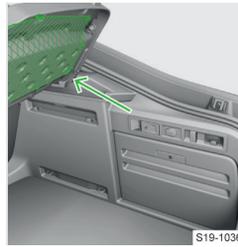
Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum



S19-1035

Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

Ablagenetz

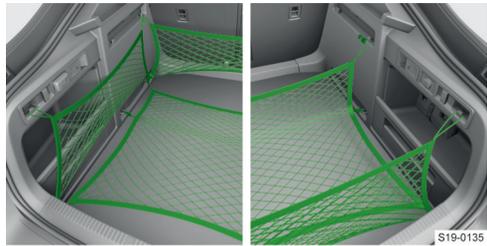


S19-1036

Die maximale Belastung des Netzes beträgt 1,5 kg.

Befestigungsnetze

Übersicht



S19-0135

Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Multifunktions tasche

Bedienung

Auseinanderfalten



S19-0117

- › Die vorderen Haken an beiden Gepäckraumseiten nach unten klappen.
- › Die hintere Leiste auf die Haken aufsetzen.

Zusammenfalten



S19-0118

- › Die hintere Leiste von den Haken abnehmen.
- › Die hintere Leiste an die vordere Leiste anlegen und diese an beiden Enden aneinanderdrücken.

Herausnehmen und Einsetzen

Herausnehmen

- › Die aufrollbare Abdeckung herausnehmen.
- › Die zusammengelegte Tasche nach oben herausnehmen.

Einsetzen



- › Das mit **R↑** gekennzeichnete Ende der Leiste in die rechte Aufnahme und **L↓** in die linke Aufnahme einsetzen.

Tasche unter dem variablen Ladeboden verstauen

- › Den variablen Ladeboden in der oberen Position zusammenklappen.
- › Die Seitenfächer öffnen und herausnehmen.



- › Die linke Abdeckung abnehmen.



- › Die Tasche in die Vertiefungen der Seitenverkleidung einsetzen. Wenn die Multifunktions- und die aufrollbare Abdeckung gleichzeitig verstaute werden, muss die aufrollbare Abdeckung im hinteren Bereich die Multifunktions- tasche überdecken.

- › Die linke Abdeckung und die Seitenfächer wieder einsetzen.
- › Den variablen Ladeboden in der oberen Position auseinanderklappen.

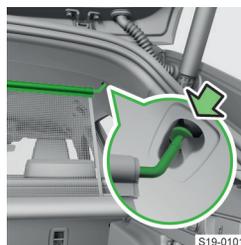
Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Hinten befestigen



- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung aufklappen.



- › Die Netztrennwand herausziehen.
- › Die Querstange in die Aufnahme auf der einen Seite einsetzen und nach vorn drücken.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.
- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung zu-

klappen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten. Vor dem Einbau die Rücksitzlehnen vorklappen.

Lösen

- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung aufklappen.
- › Die Stange erst auf der einen, dann auf der anderen Seite nach hinten verschieben und aus den Aufnahmen nehmen.
- › Die Stange halten und die Netztrennwand langsam einrollen lassen.
- › Den Deckel der aufrollbaren Abdeckung zuklappen.

Gehäuse abnehmen und einsetzen

Abnehmen

- › Die Rücksitzlehnen vorklappen.
- › Die Tür hinten rechts öffnen.



- › Das Gehäuse verschieben und ausschwenken.

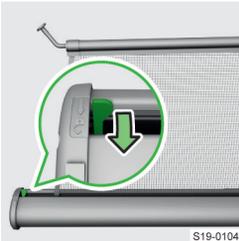
Einsetzen



- › Das Gehäuse in die Aufnahmen einsetzen und verschieben.

Problemlösung

Blockierte Netztrennwand



- › Zum Entriegeln die Sicherungstaste drücken.

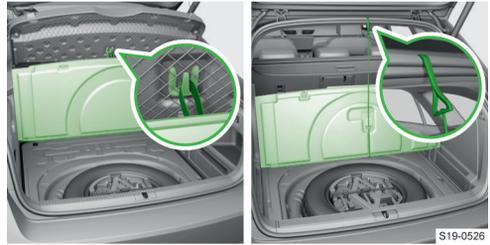
Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Bodenbelag im Gepäckraum

Hochklappen und Herunterklappen



Variante 1 / Variante 2

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Hakenbeschädigung!

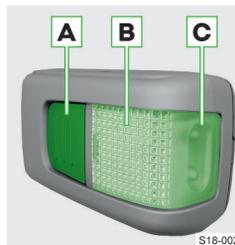
Für die Variante 1 gelten die folgenden Hinweise.

- ▶ Am Haken ausschließlich den Bodenbelag aufhängen.
- ▶ Vor dem Schließen der Gepäckraumklappe den Bodenbelag vom Haken lösen.

ⓘ Der Bodenbelag kann bei der Variante 2 nur dann befestigt werden, wenn sich der variable Ladeboden zusammengeklappt in der oberen Position befindet.

Herausnehmbare Leuchte

Übersicht



- A** Taste für das Ein- und Ausschalten
- B** Leuchte (leuchtet, wenn sich die Leuchte in der Halterung befindet und die Gepäckraumklappe geöffnet ist)
- C** Leuchte (leuchtet, wenn sich die Leuchte außerhalb der Hal-

terung befindet)

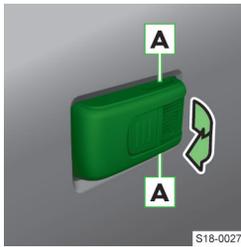
ⓘ Die Akkus der Leuchte werden bei laufendem Motor aufgeladen. Das vollständige Aufladen der Akkus dauert ca. 3 Std.

Herausnehmen und Einsetzen

ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Leuchte vor Feuchtigkeit schützen.

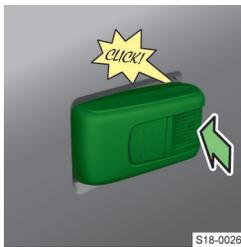
Herausnehmen



- › Die Leuchte im Bereich **A** fassen und heraus-schwenken.

i Dank der integrierten Magnete kann die Leuchte z. B. an der Fahrzeugkarosserie befestigt werden.

Einsetzen



- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Akkus ersetzen



- › Die Abdeckung mit einem schmalen, spitzen Gegenstand im Pfeilbereich abhebeln.
- › Die Akkus ersetzen.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

① HINWEIS

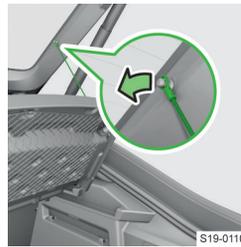
Neue Akkus müssen der Spezifikation der ursprünglichen Akkus entsprechen.

Starre Gepäckraumabdeckung

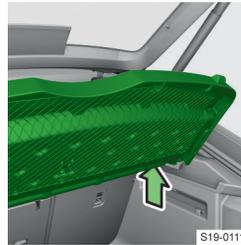
Herausnehmen und Einsetzen

Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Herausnehmen

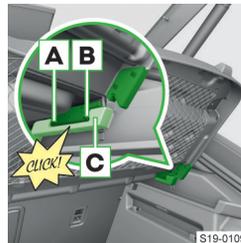


- › Die Haltebänder aus-hängen.



- › Die angehobene Abde-ckung festhalten und auf den beiden Seiten auf die Unterseite der Abdeckung drücken.
- › Die Abdeckung heraus-nehmen.

Einsetzen



- › Die Aufnahme mit dem Teil **A** einsetzen und dann den Teil **B** der Aufnahme in die Ver-tiefung **C** an beiden Gepäckraumseiten ein-rasten.
- › Die Haltebänder ein-hängen.

Abdeckung hinter den Rücksitzen verstauen



- › Die Abdeckung hinter die Rücksitze einschie-ben.

Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

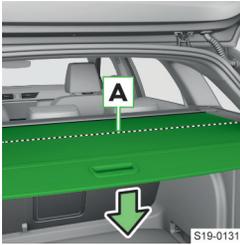
Bedienung

Herausziehen



- › Die Abdeckung am Griff bis zum Einrasten herausziehen.

Aufrollen



- › Die Abdeckung im Griffbereich drücken. Die Abdeckung rollt sich in die Zwischenstellung **A** auf.
- Durch erneutes Drücken rollt sich die Abdeckung vollständig auf.

Es ist möglich, dass die Abdeckung bei winterlichen Witterungsverhältnissen langsamer aufrollt.

Einstellungen

Automatisches Aufrollen der Abdeckung in die Zwischenstellung

Die Abdeckung rollt sich beim Öffnen der Gepäckraumklappe automatisch in die Zwischenstellung auf. Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > >

Herausnehmen und Einsetzen

Aufgerollte Abdeckung herausnehmen und einsetzen



- › Das Ende der Querstange drücken und die Abdeckung herausnehmen oder einsetzen.

Abdeckung unter dem variablen Ladeboden verstauen

- › Den variablen Ladeboden in der oberen Position zusammenklappen.
- › Die Seitenfächer öffnen und herausnehmen.



- › Die linke Abdeckung abnehmen.



- › Die Abdeckung in die Vertiefungen der Seitenverkleidung einsetzen.

Wenn die aufrollbare Abdeckung und die Multifunktions tasche gleichzeitig verstaut werden, muss die aufrollbare Abdeckung im hinteren Bereich die

Multifunktions tasche überdecken.

- › Die linke Abdeckung und die Seitenfächer wieder einsetzen.
- › Den variablen Ladeboden in der oberen Position auseinanderklappen.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

Position einstellen

Die maximale Belastung des variablen Ladebodens in der oberen Position beträgt 75 kg.

In die obere Position einstellen



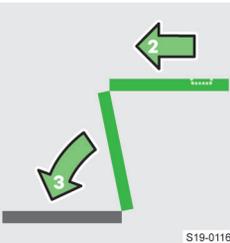
- › Den variablen Ladeboden anheben.
- › Den variablen Ladeboden zu sich ziehen und in die Höhe der aufrollbaren Abdeckung bis zum hörbaren Klickgeräusch anheben.
- › Den variablen Ladeboden nach vorn drücken und auflegen.

In die untere Position einstellen



- › Den variablen Ladeboden anheben.
- › Den variablen Ladeboden zu sich so weit ziehen, bis dieser in die untere Position sinkt.
- › Den variablen Ladeboden nach vorn drücken und auflegen.

Variablen Ladeboden zusammenklappen



- › Den variablen Ladeboden anheben und nach vorn verschieben. Der variable Ladeboden wird im mittleren Bereich umgeklappt.
- › Den variablen Ladeboden nach vorn zusammenklappen.

Gepäckraum unterteilen



- › Den variablen Ladeboden anheben und den hinteren Rand in die Nuten **A** einschieben.

i Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem abwaschbaren Ablagefach unter dem variablen Ladeboden ausgestattet sein.

Herausnehmen und Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden bis zu einem Abstand von etwa 15 cm unterhalb der Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.
- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ablagefach unter dem variablen Ladeboden



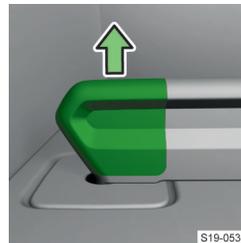
Trennwand im Gepäckraum

Herausnehmen und Einsetzen

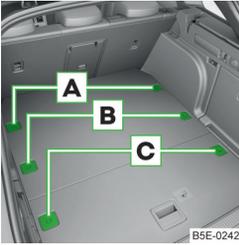
Trennwand herausnehmen und einsetzen

Die Trennwand verhindert ein Verrutschen der Ladung.

Die maximale Belastung der Trennwand beträgt 10 kg.



- › Zum **Herausnehmen** die Sicherungslasche an beiden Seiten nach oben herausziehen und die Trennwand herausnehmen.



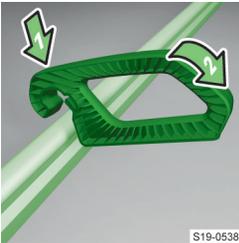
- › Zum **Einsetzen** die Trennwand in die Befestigungspunkte **A**, **B** oder **C** einrasten.

Befestigungselement abnehmen und einsetzen

Das Befestigungselement verhindert ein Verrutschen der Ladung.

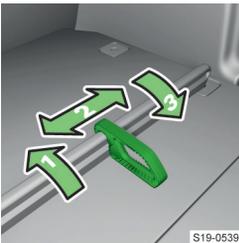
Das Befestigungselement wird an der Trennwand auf dem variablen Ladeboden befestigt.

Die maximale Belastung des Befestigungselements beträgt 10 kg.



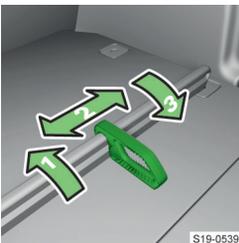
- › Zum **Einsetzen** das Befestigungselement in Schrägrichtung auf die Trennwand stecken und nach unten drücken.
- › Das **Abnehmen** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Befestigungselement verschieben



- 1 Entriegeln
- 2 Verschieben
- 3 Sichern

Trennwand mit dem Befestigungselement im Gepäckraum



Die maximale Belastung der Trennwand beträgt 10 kg.

Die maximale Belastung des Befestigungselements beträgt 10 kg.

Durchladesack

Einsetzen und verriegeln

Im Sack können max. 4 Paar Skier mit Stöcken transportiert werden.

- › Die Armlehne hinten und den Deckel in der Sitzlehne herunterklappen.
- › Den leeren Sack in die Öffnung so einlegen, dass das Ende mit dem Reißverschluss im Gepäckraum liegt.
- › Die Skier mit den Spitzen nach vorn, die Stöcke mit den Spitzen nach hinten, in den Sack einschieben und den Sack verschließen.



- › Das Zugband um die Skier vor der Bindung festziehen.
- › Die Sitzlehne etwas nach vorn klappen.



- › Das Sicherungsband durch die Öffnung um den oberen Teil der Sitzlehne führen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen, bis der Verriegelungsknopf einrastet.
- › Das Sicherungsband in das Schloss stecken, bis dieses hörbar einrastet.

⚠ **WARNUNG**

Das maximale Gewicht der transportierten Skier beträgt 17 kg.

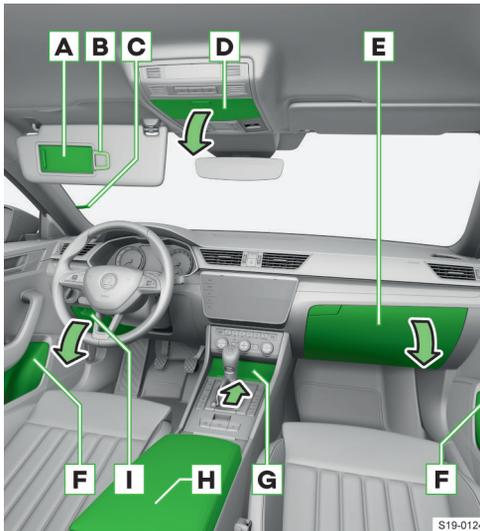
① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Armlehne!

- ▶ Mit dem Sack und den Skiern vorsichtig umgehen.

Übersicht der Fahrgastraumausstattung

Übersicht der praktischen Ausstattungen vorn



A Make-up-Spiegel

B Zettelhalter

C Zettelhalter

D Brillenfach

Belastung max. 0,25 kg

› Zum Öffnen die Taste drücken.

E Ablagefach mit Luftaustrittsdüse

Im Fach befindet sich ein Stifthalter.

Belastung max. 3 kg

› Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.

› Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position ☼ drehen.

F Ablagefach

▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l

▶ Staufach für den Abfallbehälter

▶ Staufach für die Reflexweste

G Ablagefach

Im Fach befindet sich eine 12-Volt-Steckdose und ein USB-Anschluss.

Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.

› Zum Öffnen/Schließen des Fachs auf die Leiste drücken.

H Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach

Im Fach befindet sich ein USB-Anschluss.

Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.

› Zum Öffnen des Fachs die Armlehne anheben.

› Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position ☼ drehen.

I Ablagefach

Belastung max. 0,5 kg

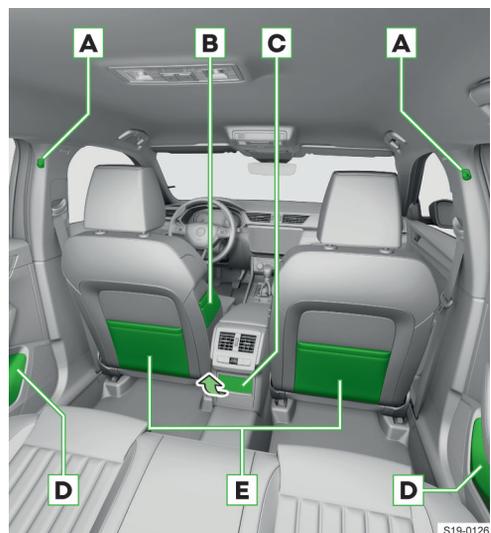
Im Fach befindet sich ein Kartenhalter.

› Zum Öffnen am Griff ziehen.

HINWEIS

▶ Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurückslassen.

Übersicht der praktischen Ausstattungen hinten



A Kleiderhaken

Belastung max. 2 kg

B Ablagetasche

C Je nach Ausstattung:

▶ 230-Volt-Steckdose und USB-Anschluss

Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

▶ Ablagefach mit 12-Volt-Steckdose

D Ablagefach

▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l

▶ Staufach für die Reflexweste

E Ablagetasche

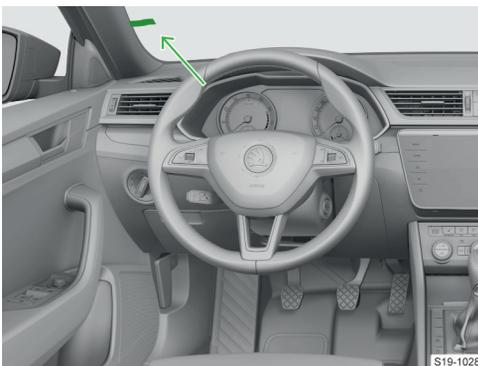
⚠ WARNUNG

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Ablagetaschen an den Innenseiten der Vordersitze



Parkzettelhalter

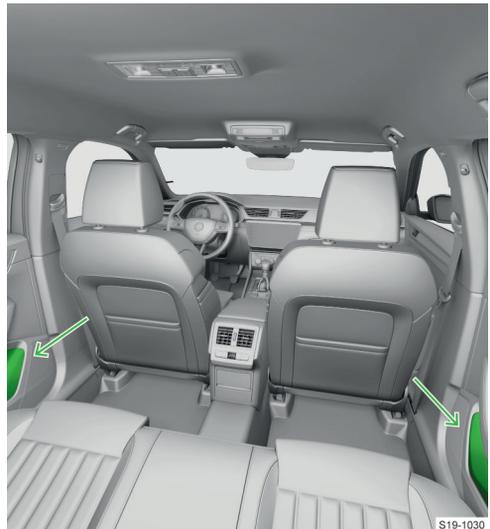


Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 0,5 l vorgesehen.

USB-Anschlüsse



S19-1040

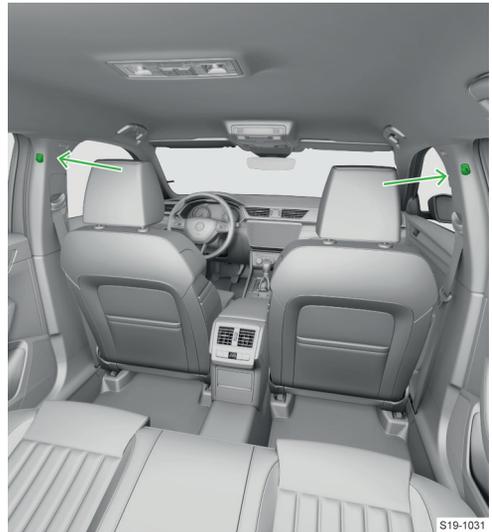
Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.



S19-1041

Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

Haken an der mittleren Karoseriesäule



S19-1031

Die maximale Belastung der Haken beträgt 2 kg.

⚠️ WARNUNG

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Brillenfach



S19-1038

Die maximale Belastung des Fachs beträgt 0,25 kg.

① HINWEIS

- ▶ Im Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Stifthalter



Staufach für Karte, Münzen und SD-Karte



Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite



Ablagefach unter dem Vordersitz

Ablagefach öffnen

Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



S18-0260

Phonebox

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 146x80 mm einlegen.

Ladezustandsanzeige

Wenn das Telefon geladen wird, leuchtet ☼ in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm auf.

Empfehlungen für die optimale Funktion

- ✓ Das Telefon liegt mit dem Display nach oben gerichtet.
- ✓ Die Schutzhülle des Telefons ist abgenommen.
- ✓ Das Telefon befindet sich mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage.

Funktionsbedingungen

Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.

- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Problemlösung

Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann.

- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.
- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



S19-0105

- › Zum Öffnen auf die Leiste drücken.

Im mittleren Halterbereich kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- › Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

Getränkehalter hinten



S19-0106

- › Zum Öffnen den Deckel aufklappen.

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

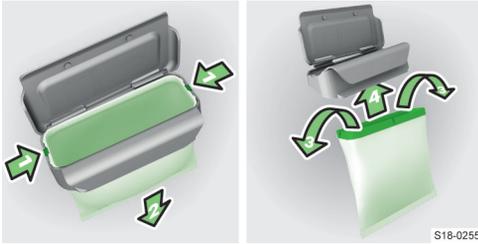
- ▶ Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



S18-0255

Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungs- oder Brandgefahr!

- ▶ Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.
- ▶ Den Anzünder vorsichtig handhaben.

Bedienung

Herausnehmbarer Aschenbecher



S19-0122

Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

ⓘ HINWEIS

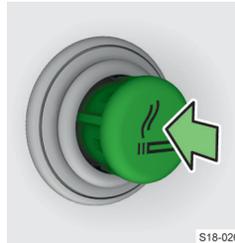
- ▶ Beim Herausnehmen den Aschenbecher nicht am Deckel halten.

Aschenbecher mit herausnehmbarem Einsatz



S19-0123

Zigarettenanzünder



S18-0266

- ▶ Den Anzünder hineindrücken.
- ▶ Warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt.
- ▶ Den Anzünder herausnehmen und verwenden.
- ▶ Den Anzünder wieder hineinschieben.

Die Steckdose des Zigarettenanzünder dient als 12-Volt-Steckdose.

Decke

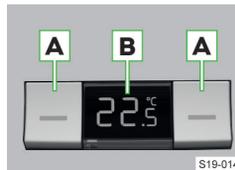
Herausnehmen und Einsetzen

Die Decke befindet sich in einer Tasche, die an einer der folgenden Stellen befestigt werden kann.

- ▶ An den Führungsstangen der vorderen Kopfstützen.
- ▶ In den Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze.

Display in der Mittelkonsole hinten

Übersicht



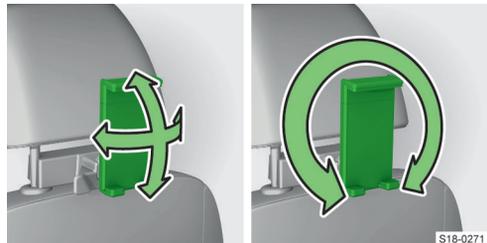
S19-0149

- A** Temperatur einstellen
- B** Display

Tablethalter

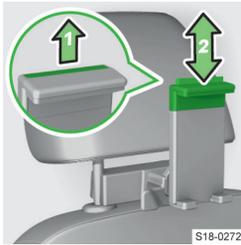
Einstellungen

Kippen und drehen



S18-0271

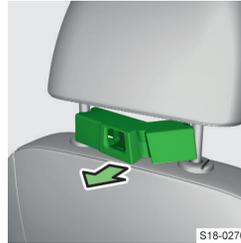
Größe anpassen



- › Die Sicherungslasche herausziehen und den oberen Teil des Halters in die gewünschte Position verschieben.

Die Minimalgröße des leeren Halters einstellen, um Störgeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

S18-0272



S18-0270

- › Auf den Adapter drücken und diesen abnehmen.

Herausnehmen und Einsetzen

Hinter den Kopfstützen befestigen



S18-0267

- › Den geöffneten Adapter an die Führungsstangen der Kopfstütze vorn ansetzen und vorsichtig einclippen.



S18-0268

- › Den Halter in den Adapter einclippen.

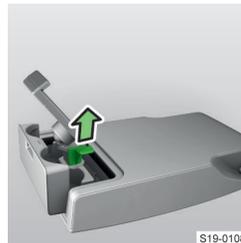
In die Armlehne hinten einsetzen



S19-0107

- › Den Halter in die Öffnung einclippen.

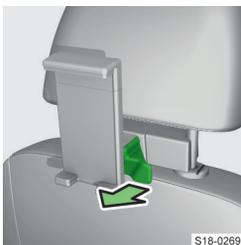
Abnehmen



S19-0108

- › Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.

Abnehmen



S18-0269

- › Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.

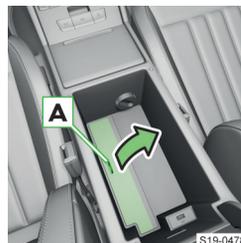
Technische Daten

Der Halter ist für die Befestigung eines Tablets mit einer Höhe von min. 12,2 cm und max. 19,5 cm vorgesehen.

Die maximale Belastung des Halters beträgt 0,75 kg.

Staufach für das Tablet

Bedienung



S19-0478

- › Zum Öffnen an der Schlaufe **A** ziehen.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

- › Wenn die vorstehend angeführten Gründe nicht mehr bestehen und trotzdem kein automatisches Einschalten der Steckdose erfolgt, den angeschlossenen Verbraucher von der Steckdose trennen und nach kurzer Zeit wieder anschließen.

230-Volt-Steckdose

Funktionsweise

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Keine Leuchte mit Leuchtstoff-Leuchtmittel an die Steckdose anschließen.
- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Statusanzeige

- ▶ Leuchtet grün - die Steckdose ist eingeschaltet.
- ▶ Blinkt grün - die Steckdose ist noch für ungefähr 10 Minuten nach dem Abstellen des Motors eingeschaltet, wenn ein Verbraucher noch vor dem Abstellen des Motors angeschlossen war.

ⓘ Die Steckdose verfügt über eine Kindersicherung. Beim Einstecken des Steckers wird die Sicherung entriegelt und die Steckdose wird eingeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

ⓘ Bei Fahrzeugen mit dem START-STOPP-System funktioniert die Steckdose auch im STOPP-Betrieb.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte blinkt rot

Die Steckdose ist z. B. aus den folgenden Gründen ausgeschaltet.

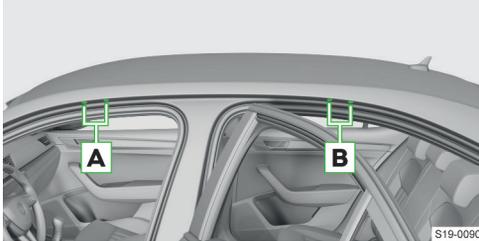
- ▶ Übermäßige Stromstärke.
- ▶ Geringer Ladezustand der Fahrzeugbatterie.
- ▶ Überhitzung der Steckdose.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Übersicht

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 100 kg.



Die Dachquerträger können ausstattungsabhängig an den Befestigungspunkten **A** und **B** oder an der Dachreling befestigt werden.

Schwenkbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- Den Griff für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
- Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

ⓘ HINWEIS

- Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!
- Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



- Am Griff ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte neben dem Griff blinkt rot.
- Den Griff langsam wieder einfahren lassen.



- Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte neben dem Griff leuchtet grün.

Kugelstange einschwenken

ⓘ HINWEIS

- An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
- In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



- Am Griff ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte neben dem Griff blinkt rot.
- Den Griff langsam wieder einfahren lassen.



- Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte neben dem Griff leuchtet grün.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

⚠️ WARNUNG

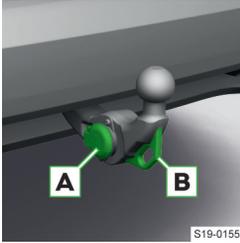
Unfallgefahr!

- ▶ Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
- ▶ Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

[i] Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

- ▶ Die Kugelstange herauschwenken.
- ▶ Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



- ▶ Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **[A]** einstecken.
- ▶ Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **[B]** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem

Fahrzeug durchhängen.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf max. 350 W betragen.

Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

Die Kontrollleuchte neben dem Griff leuchtet nicht grün, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- ▶ Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kugelstange nicht eingerastet



leuchtet

- ▶ Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb, der Wert ist der Fahrzeugzulassungsdokumentation zu entnehmen.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!

- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen

Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zu-

verlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger ausschließlich in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufragen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum**Was soll beachtet werden**① **HINWEIS**

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff① **HINWEIS**

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

① **HINWEIS**

Gefahr des Ausbleichens der Bezugsstoffe.

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

[i]

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen.
- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbestabilität. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Niete, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel.

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne.

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems.

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte.

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung**Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff**

- › Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- › Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. mit der Seifenlösung entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- › Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- › Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.
- › Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- › Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- › Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- › Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- › Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue® u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

ⓘ HINWEIS

AdBlue® greift einige Materialien, z. B. Lack und Kunststoffe, an.

- ▶ Die betroffene Stelle mit feuchtem Tuch und kaltem Wasser reinigen.
- ▶ Eintrocknete Lösung mit warmem Wasser und Schwamm entfernen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.
- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- ▶ Folien nicht polieren.
- ▶ Türdichtungen und Fensterführungen mit keinerlei Mitteln behandeln. Ausgenommen sind dafür vorgesehene Mittel aus dem ŠKODA Original Zubehör. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlack-schicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.
- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor dem Durchfahren einer Waschanlage

- › Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen, u. Ä.
- › Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.

- › Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

ⓘ HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- ▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachsconservierung

- › Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten.
 - ▶ Folien.
 - ▶ Schlösser.
 - ▶ Spalten am Fahrzeug.
 - ▶ Anhängersteckdose.
 - ▶ Schwenkbare Kugelstange.
 - ▶ Sensoren.
 - ▶ Kameraobjektive.
 - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile.

Schnee und Eis entfernen

ⓘ HINWEIS

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Hinweise zur Reinigung

Handwäsche

- › Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- › Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutraiseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- › Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.

- › Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

④ HINWEIS

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- › Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeuglack

- › Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- › Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus.

- ▶ Sonneneinstrahlung.
- ▶ Feuchtigkeit.
- ▶ Luftverschmutzung.
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger.

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- › Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

④ HINWEIS

Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

Wagenheber

- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängervorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhängervorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Eiskratzer an der Tankklappe



Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere für Ihr Fahrzeug gültige Angaben sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung, im sog. COC-Dokument, aufgeführt. Die Angaben sind auch bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

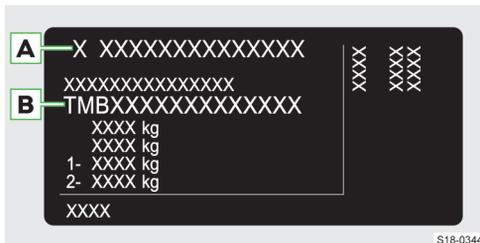
Die aufgeführten Werte gelten für das Basismodell ohne Sonderausstattungen. Die Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

Fahrzeugdaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen.

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom.
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke.
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karosserie säule des Fahrzeugs.



Typenschild.

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR › › Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU › › Menüpunkt für den Service

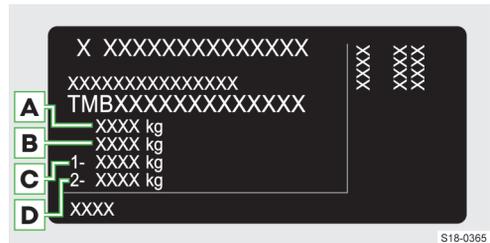
Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingepägt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.

- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 232.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrgewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende

Betriebsgewicht

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)	
		Superb	Superb Combi
1,4 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1428	1450
	DSG ^{a)}	1443	1465
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1455	1477
	DSG ^{a)}	1470	1492
2,0 l/140 kW TSI	DSG ^{a)}	1535	1557
2,0 l/162 kW TSI	DSG ^{a)}	1510	1532
2,0 l/200 kW TSI	DSG ^{a)} 4X4	1645	1667
2,0 l/206 kW TSI	DSG ^{a)} 4X4	1620	1642
1,6 l/88 kW TDI CR	DSG ^{a)}	1530	1552
2,0 l/110 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1555	1577
	DSG ^{a)}	1575	1597
2,0 l/130 kW TDI CR	DSG ^{a)}	1535	1557
2,0 l/140 kW TDI CR	DSG ^{a)}	1589	1611
	DSG ^{a)} 4x4	1665	1687

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

- ⓘ Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)		
	Superb	Superb Combi	
Fahrzeughöhe	1469/1468 ^{a)}	1477/1476 ^{a)}	
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1864	1864	
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2031	2031	
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	Grundabmessungen	136 ^{a)} /147	136 ^{a)} /147/151 ^{b)}
	Fahrzeuge mit dem 2,0 l/140 kW TSI Motor	138	139
	Fahrzeuge mit dem 1,4(1,5) l/110 kW TSI und 2,0 l/162 kW TSI Motor	150	150
	Fahrzeuge mit dem 2,0 l/110(140) kW TDI Motor mit DSG ^{c)}	139	139
Fahrzeuglänge	4869	4862/4863 ^{b)}	

^{a)} Gilt für die Fahrzeuge Superb 4x4 / Superb Combi 4x4.
^{b)} Gilt für die Fahrzeuge Superb Combi Scout.
^{c)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Motorspezifikationen

Übersicht

- ▶ 1,4 l/110 kW TSI » Seite 239.
- ▶ 1,5 l/110 kW TSI » Seite 240.
- ▶ 2,0 l/140 kW TSI » Seite 240.
- ▶ 2,0 l/162 kW TSI » Seite 240.

- ▶ 2,0 l/200 kW TSI » Seite 241.
- ▶ 2,0 l/206 kW TSI » Seite 241.
- ▶ 1,6 l/88 kW TDI » Seite 241.
- ▶ 2,0 l/110 kW TDI » Seite 242.
- ▶ 2,0 l/130 kW TDI » Seite 242.
- ▶ 2,0 l/140 kW TDI » Seite 242.

1,4 l/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1395			
Karosserie	Superb		Superb Combi	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	220	219	212	211
Bei eingelegetem angeführtem Gang	5	5	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,6	8,9	8,8	9,0

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

1,5 l/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498			
Karosserie	Superb		Superb Combi	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	220	219	211	212
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,0	9,2	9,1	9,3
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				

2,0 l/140 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	140/4200-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	320/1500-4100 (1450-4200) ^{a)}			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984			
Getriebe	DSG ^{b)}			
Karosserie	Superb		Superb Combi	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	240/239 ^{a)}		230/229 ^{a)}	
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6		5	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	7,7		7,7/7,8 ^{a)}	
^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU4.				
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				

2,0 l/162 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	162/4200-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	350/1500-4000			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984			
Getriebe	DSG ^{a)}			
Karosserie	Superb		Superb Combi	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	247		238	
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5		5	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	7,0		7,1	
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				

2,0 I/200 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	200/5500-6500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	350/2000-5400	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984	
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	
Karosserie	Superb	Superb Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	250	250
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	5,6	5,7
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

2,0 I/206 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	206/5600-6500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	350/1700-5600	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984	
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	
Karosserie	Superb	Superb Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	250	250
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	6,0	6,1
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

1,6 I/88 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	88/3500-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3250	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	DSG ^{a)}	
Karosserie	Superb	Superb Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	205	197
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	11,1	11,3
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

2,0 l/110 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/3000-4200			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968			
Karosserie	Superb		Superb Combi	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/ min)	340/1700-2750	360/1700-2750	340/1700-2750	360/1700-2750
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	221	220	213	212
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	7	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,1	9,1	9,2	9,2
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				

2,0 l/130 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	130/3600-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/ min)	350/1500-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968	
Getriebe	DSG ^{a)}	
Karosserie	Superb	Superb Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	232	223
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,5	8,6
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

2,0 l/140 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	140/3500-4000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/ min)	400/1900-3300			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968			
Karosserie	Superb		Superb Combi	
Getriebe	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	240	232	230	223
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7	7	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,3	8,0	8,4	8,1
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät ausgestattet, das als ein Unfall-Daten-Rekorder (nachstehend nur „EDR“) dient. Der Hauptzweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssitua-

tion (nachstehend nur „Unfall“), bei der es zur Aktivierung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.

- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten dienen als Unterstützung für die Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten, um dadurch eine bessere Aufklärung der Umstände sicherzustellen, unter denen sich der Unfall ereignete, bei dem es zu Sachschäden und möglicherweise Personenschäden kam.

Weiter werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Neben den Informationen, ob die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren, besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsen. Ausstattungsabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen.

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.
- ▶ Notbremsfunktion (Front Assist).

EDR-Daten werden nur erfasst, wenn ein Unfall mit der Aktivierung der Rückhaltesysteme eintritt. Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung und es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR ebenfalls nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung mit spezieller Zugangsberechtigung, ein vom Gesetz im Fahrzeug vorgeschriebener Diagnoseanschluss („On-Board-Diagnostics“) und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder anderweitig verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Si-

cherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.



Zur Anzeige von Informationen zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung** wie folgt vorgehen.

1. Den QR-Code einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.
<http://go.skoda.eu/owners-manuals>
2. Auf „Choose your manual“ klicken.
3. Das gewünschte Modell auswählen - es wird ein Menü mit den Anleitungen angezeigt.
4. Den Bauzeitraum sowie die Sprache auswählen.
5. Die Datei „**Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU**“ oder „**Informationen zur Technischen Vorschrift über Funkanlagen Nr. 355**“ im pdf-Format wählen.

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zube-

hör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen ¹⁾.

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.
- ▶ Kostenlose Reparatur der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist und wenn der Schaden innerhalb von 8 Jahren oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/100 000 Meilen (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie eintritt. Eine Verringerung der Kapazität der Hochvoltbatterie über die Zeit ist eine natürliche Eigenschaft der Technik und stellt keinen Mangel im Sinne der ŠKODA Garantie dar, sofern dieser Wert vor Ablauf der 8 Jahre oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/100 000 Meilen (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie nicht 70 % der nutzbaren Gesamtkapazität unterschreitet.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird²⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechenden den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Bei Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie bezüglich Schäden an der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist, wird die Hochvoltbatterie in einem dem Alter und der Laufleistung des Fahrzeugs entsprechenden Zustand versetzt, wobei die Kapazität der Hochvoltbatterie nach der Instandsetzung mindestens 70 % der nutzbaren Gesamtkapazität beträgt.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinschlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden sind.

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe, Batterien u. Ä.

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.

²⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

- ▶ Einbau, Anschluss von Teilen oder Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Änderung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).
- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen, unter anderem die Nichtbeachtung von Vorschriften bezüglich der Vorgehensweise beim Laden der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist.
- ▶ Nutzung des Fahrzeugs als stationäre Quelle der elektrischen Energie.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannort und das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der

Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreisminderung, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie, die Garantie gegen Durchrostung sowie die Garantie bezüglich der Hochvoltbatterie bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

☐ Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

A

Abblendlicht	48, 50
Abblendlicht automatisch einschalten	48, 50
Abfallbehälter	228
Abgaskontrollsystem	197
Ablagen	223
ABS	177, 178
Abschleppöse	174
Abschleppseil	174
ACC	181–183
Abstandseinstellung	182
automatisches Anhalten und Anfahren	182
Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung	182
Adaptives Fahrwerk	172
AdBlue	
Funktionsweise	197
Kontrollleuchte	198
Nachfüllen	198
Norm	197
Prüfen	198
Sicherheit	17
Tankfüllmenge	198
Airbag	46
Airbags abschalten	47
Auslösung	46
Beifahrer-Frontairbag abschalten	48
Sicherheit	18
Störung	47
Verbauorte	47
Aktualisierung des Infotainment-Systems	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Alarmanlage	27
Anhänger	27
Ambientebeleuchtung	54
Analoges Kombi-Instrument	61
Android Auto	
Infotainment Amundsen	122
Infotainment Bolero	98
Infotainment Columbus	157
Infotainment Swing	78
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Angeschlossenes Gerät sicher entfernen	
Infotainment Amundsen	103
Infotainment Bolero	83
Infotainment Columbus	132
Infotainment Swing	67
Anhänger	173
Alarmanlage	27
An- und Abkuppeln	231
sicheres Fahren	20
zulässige Last	173
Anhängevorrichtung	231, 232
Kugelstange heraus- und einschwenken	231
Stützlast	232
Anwendung ŠKODA Connect	

Infotainment Amundsen	124
Infotainment Bolero	100
Infotainment Columbus	159
Infotainment Swing	80
Anwendung ŠKODA Media Command	
Infotainment Amundsen	115
Infotainment Columbus	148
Apple CarPlay	
Infotainment Amundsen	122
Infotainment Bolero	98
Infotainment Columbus	157
Infotainment Swing	78
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Armlehne	
hinten	38
vorn	38
Aschenbecher	228
ASR	177, 178
Assistent für Notsituationen	188
Assistenzsysteme	
Fahrerassistent	177
Parklenkassistent	189
Sicherheit	20
Aufrollbare Gepäckraumabdeckung	220
Ausparkassistent	191, 192
Außenspiegel	41
Funktionen einstellen	41
Ausstattung im Gepäckraum	214
Auto Hold	177
Automatikbetrieb der Climatronic	57
Automatische Bremsung	
siehe Front Assist	178
Automatische Distanzregelung	181
Automatisches Getriebe	169–171
mit dem Wählhebel manuell schalten	170
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	170

B

Batterie	
siehe Fahrzeugbatterie	201
Batteriesäure	201
Bedienung - Infotainment Amundsen	104
Bedienung - Infotainment Columbus	134
Bedienung des Infotainments Amundsen	
mittels Sprache	106
Bedienung des Infotainments Bolero	
mittels Berührung	84
Bedienung des Infotainments Swing	
mittels Berührung	68
Befestigungselemente im Gepäckraum	215
Beifahrer-Frontairbag abschalten	48
Beifahrerplatz	9
Beleuchtung	
Ambientebeleuchtung	54
außen	48
innen	54
Benzin	198

- Nachfüllen.....199
 Normen.....198
 Problemlösung.....199
 Tankinhalt.....199
 Voraussetzungen für die Betankung.....199
 vorgeschriebener Kraftstoff.....199
 vorgeschriebenes Benzin.....199
- Bergabfahrassistent**.....188
 Aktivierung/Deaktivierung.....188
 Funktionsbedingungen.....188
 Funktionsweise.....188
- Berganfahrassistent**.....177
- Beschlagene Scheiben**.....57, 58
- Bilder**
 siehe elektronische Version der Anleitung.....5
- Bilder - Infotainment Amundsen**
 Bedienung mittels Berührung.....113
 Einstellungen.....113
 Gestensteuerung.....113
 Hauptmenü anzeigen.....113
 Hauptmenü-Übersicht.....113
 unterstützte Dateien.....114
 unterstützte Quellen.....114
- Bilder - Infotainment Bolero**
 Bedienung mittels Berührung.....93
 Einstellungen.....93
 Gestensteuerung.....93
 Hauptmenü anzeigen.....92
 Hauptmenü-Übersicht.....92
 unterstützte Dateien.....93
 unterstützte Quellen.....93
- Bilder - Infotainment Columbus**
 Bedienung mittels Berührung.....144
 Einstellungen.....145
 Gestensteuerung.....144
 Hauptmenü anzeigen.....144
 Hauptmenü-Übersicht.....144
 unterstützte Dateien.....145
 unterstützte Quellen.....145
- Blinker**
 siehe Blinklicht.....49
- Blinklicht**.....49
- Bluetooth**
 siehe elektronische Version der Anleitung.....5
- Bodenbelag im Gepäckraum**.....218
 Bodenbelag befestigen.....218
- Bremsbeläge**.....176
- Bremsen**.....175, 176
- Bremsflüssigkeit**.....175
 Sicherheit.....17
- C**
- Cargo-Elemente**.....215
- CarStick**.....121
- Climatronic**.....57, 58
 Display in der Mittelkonsole hinten.....228
- COMING HOME**.....51
 Einstellung.....51
- Crew Protect Assist**
 siehe Proaktiver Insassenschutz.....187
- D**
- Dachgepäckträger**.....231
 Dachlast.....231
 sicheres Fahren.....20
 Träger befestigen.....231
- Datenverbindung - Infotainment Amundsen**
 CarStick.....121
 Einstellungen.....121
- Datenverbindung - Infotainment Columbus**
 Einstellungen.....156
 SIM-Karte im externen Modul.....156
- Datum**
 Infotainment Amundsen.....103
 Infotainment Bolero.....83
 Infotainment Columbus.....132
 Infotainment Swing.....67
- DCC**.....172
- Decke**.....228
- Diesel**.....200
 Fehlbetankungsschutz.....200
 Nachfüllen.....200
 Normen.....200
 Problemlösung.....200
 Tankinhalt.....201
 Voraussetzungen für die Betankung.....200
 vorgeschriebener Kraftstoff.....201
- Digitales Kombi-Instrument**.....61
- Display des Kombi-Instruments**.....62, 63
- DriveGreen**.....172
- Driver Alert**
 siehe Müdigkeitserkennungsassistent.....187
- DSR**.....177
- Durchladeeinrichtung**.....38
- Durchladesack**.....222
- Dynamic Light Assist**
 siehe Scheinwerferassistent.....52
- Dynamisches Kurvenfahrlicht**.....48
 aktivieren.....50
 deaktivieren.....50
- E**
- eBKV**.....178
- EDS**.....177
- Einheiten**
 Infotainment Amundsen.....103
 Infotainment Bolero.....83
 Infotainment Columbus.....132
 Infotainment Swing.....67
- Einparkhilfe**.....189
- Eiskratzer**.....8
- Elektrische Fensterheber**.....29
 Aktivierung.....29
 Bedienung.....29
 Kraftbegrenzung.....28
 Problemlösung.....29

Elektrische Parkbremse	176	Full LED-Frontscheinwerfer	48
Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer	83, 103, 133	Funk-Fernbedienung der Standheizung und -lüftung	
Emergency Assist		Batterie wechseln.....	60
siehe Assistent für Notsituationen.....	188	Fußgängererkennung	179
Entriegeln	24–26	G	
EPC	196	Ganzjahresreifen	207, 208
Erläuterungen	6	Garantie	243
ESC	177, 178	Garantie für Neuwagen.....	244
ESC Sport	177, 178	Mobilitätsgarantie.....	245
F		optionale Garantieverlängerung.....	245
Fächer	223	Rechte aus mangelhafter Erfüllung.....	243
Fahrdaten	63, 64	Gepäckraum	214
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung.....	64	12-Volt-Steckdose.....	214
Fahren mit Anhänger	173	Ablagefach unter dem variablen Ladeboden.....	220
Gespannstabilisierung.....	178	Ablagefächer.....	214
Sicherheit.....	20	aufrollbare Abdeckung.....	220
Fahrerplatz	9	Befestigungselemente.....	215
Fahrmodus des Fahrzeugs	171	Befestigungsnetze.....	216
Eco.....	171	beidseitiger Bodenbelag.....	218
Individual.....	171	Bodenbelag befestigen.....	218
Normal.....	171	Gegenstände sicher transportieren.....	19
Offroad.....	171	Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen.....	214
Sport.....	171	herausnehmbare Leuchte.....	214
Fahrzeug abschleppen	174	Multifunktionstasche.....	216
Fahrzeug vor der Fahrt prüfen	17	Netz an der Abdeckung.....	214
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	237	Netztrennwand.....	217
Fahrzeugabmessungen	239	siehe Gepäckraumklappe.....	32
Fahrzeuganpassungen		starre Abdeckung.....	219
Empfehlungen.....	233	variabler Ladeboden.....	220
Fahrzeugatterie	201, 202	Gepäckraumabdeckung	219
Abklemmen und Anklemmen.....	202	Gepäckraumklappe	32–34
Entladeschutz.....	201	automatische Verriegelung.....	32
laden.....	201	berührungslose Bedienung.....	33, 34
Sicherheit.....	17	Einstellung.....	33
Zustand prüfen.....	201	manuelle Bedienung.....	32
Fahrzeugbreite	239	Geschwindigkeitsbegrenzer	180
Fahrzeughöhe	239	Kontrollleuchte.....	180
Fahrzeuglänge	239	Geschwindigkeitsbegrenzung	64
Fahrzeugreinigung		Geschwindigkeitsregelanlage	181
Außenseite.....	235	Gespannstabilisierung	178
Innenraum.....	234	Getränkehalter	227
was soll beachtet werden.....	234	Gewicht	237
Fahrzeugzustand	64, 65	Glühlampen	52
Fenster	29	Blinklicht hinten - Wechsel.....	53
Beheizung.....	32	Blinklicht vorn - Wechsel.....	52
Fernlicht	49	Rückfahrerscheinwerfer - Wechsel.....	53
Fernlichtassistent.....	51	H	
Scheinwerferassistent.....	52	Haken	
Fernlichtassistent	51	im Gepäckraum.....	215
Feuerlöscher	215	im Innenraum.....	223
Freilauf		Hebel	
siehe In Leerlaufstellung fahren.....	170	Blinklicht.....	49
Front Assist	178, 179	Fernlicht.....	49
Frontscheinwerfer	48, 50	Fernlichtassistent.....	51
Full LED-Einstellung.....	50	Scheibenwischer und -wascher.....	54
Leuchtweitenregulierung.....	50		

Scheinwerferassistent	52	Systemaktualisierung	68
Herausnehmbare Leuchte	218, 219	Systemversion	68
HHC		Tastatur	68
siehe Berganfahrassistent	177	Übersicht	67
Hinterer Fahrzeugbereich	8	Infotainment-Tastatur	
Hinweise zum Starten	167	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Höchstgeschwindigkeit	239	Infotainment-Tastatur Amundsen	
Hotspot		Bedienung	105
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	105
I		Suche	105
		Übersicht	105
i-Size	45	Zeichenvarianten	105
ICC		zusätzliche Tastatursprachen	105
Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und		Infotainment-Tastatur Bolero	
Beifahrer	83, 103, 133	Bedienung	85
In Leerlaufstellung fahren	170	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	85
Informationen Sport	65	Suche	85
Inforuf		Übersicht	84
Infotainment Amundsen	124	Zeichenvarianten	85
Infotainment Bolero	100	zusätzliche Tastatursprachen	85
Infotainment Columbus	159	Infotainment-Tastatur Columbus	
Infotainment Swing	80	Bedienung	135
Infotainment Amundsen		Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	135
Datenverbindung	121	Suche	135
Funktionseinschränkung	103	Übersicht	134
Grundeinstellungen	103	Zeichenvarianten	135
Menü MENU	102	zusätzliche Tastatursprachen	135
Neustart	103	Infotainment-Tastatur Swing	
Sprachbedienung	106	Bedienung	69
Systemaktualisierung	103	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	69
Systemversion	103	Suche	69
Tastatur	105	Übersicht	68
Übersicht	102	Zeichenvarianten	69
Infotainment Bolero		zusätzliche Tastatursprachen	69
Bedienung mittels Berührung	84	Infotainmentbildschirm Amundsen	
Funktionseinschränkung	67, 83	Einstellungen	104
Grundeinstellungen	83	Übersicht	104
Menü MENU	82	Infotainmentbildschirm Bolero	
Neustart	83	Einstellungen	84
Systemaktualisierung	83	Übersicht	84
Systemversion	83	Infotainmentbildschirm Columbus	
Tastatur	84	Einstellungen	134
Übersicht	82	Übersicht	134
Infotainment Columbus		Infotainmentbildschirm Swing	
Datenverbindung	156	Einstellungen	68
Funktionseinschränkung	132	Übersicht	68
Grundeinstellungen	132	Infotainmentübersicht	
Menü HOME	132	Amundsen	102
Menü MENU	132	Bolero	82
Neustart	133	Columbus	132
Systemaktualisierung	133	Swing	67
Systemversion	133	Innenbeleuchtung	54
Tastatur	134	Ambientebeleuchtung	54
Übersicht	132	Innenspiegel	40
Infotainment Swing		ISOFIX	46
Bedienung mittels Berührung	68	Halteösen	46
Grundeinstellungen	67	Verwendung von Kindersitzen	44
Neustart	67		

K

Kick-down	169
Kindersicherung	28
Kindersitz	43
auf dem Beifahrersitz	43
Befestigung	46
Befestigung mit einem Gurt	45
empfohlene Kindersitze	44
Gruppeneinteilung	44
i-Size	45
ISOFIX	44, 46
Kinder richtig sichern	19
Sicherheitshinweise	43
Stichwort Kindersitz	43
TOP TETHER	46
Klang	
Infotainment Amundsen	103
Infotainment Bolero	83
Infotainment Columbus	132
Infotainment Swing	67
Klimaanlage	
siehe Climatronic	57
siehe Manuelle Klimaanlage	56
Kombi-Instrument	
analog	61
digital	61
Display des Kombi-Instruments	62
Komfortblinken	49, 50
Konfigurationsassistent	
Infotainment Amundsen	103
Infotainment Bolero	83
Infotainment Columbus	132
Infotainment Swing	67
Kontrollleuchten	
Übersicht	10, 13
Vorwort	10
Kopfstützen	37, 38
Kraftstoff	
Benzin	198
Diesel	200
Kraftstoffbehälter	
Klappe öffnen	197
Kraftstofffilter	197
Kühlmittel	195
Kontrollleuchte	196
Nachfüllen	195
Problemlösung	196
Prüfen	195
Sicherheit	17
Spezifikation	196
Temperaturanzeige	195
L	
Lane Assist	184, 185
Laptimer	
Infotainment	65
Launch-control	170
Lautstärke beim Einschalten des Infotainments	

Infotainment Amundsen	103
Infotainment Bolero	83
Infotainment Columbus	132
Infotainment Swing	67
LEAVING HOME	51
Einstellung	51
Lenkrad	39
Heizung	40
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	170
richtige Haltung	18
Tasten/Einstellräder	63
Lenkradheizung	40
Lenksäulenverriegelung	39, 40
Leuchtweite	50
Licht	48, 49
Abblendlicht	50
automatisches Einschalten und Ausschalten	50
Blinklicht	49
CORNER-Funktion	48
Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung	50
Fernlichtassistent	51
Glühlampen wechseln	52
Kontrollleuchte	50
Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer	50
Nebellicht	49
Parklicht	50
Problemlösung	51
Scheinwerfer reinigen	55
Scheinwerferassistent	52
Standlicht	50
Warnblinkanlage	49
Lichtschalter	49
Light Assist	
siehe Fernlichtassistent	51
Limiter	
siehe Geschwindigkeitsbegrenzer	180
Liste der Radiosender	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
M	
Manuelle Klimaanlage	56, 57
Massage-Funktion des Sitzes	37
Massepunkt	203
MATRIX-Scheinwerfer	
siehe Scheinwerferassistent	52
MCB	178
Media Command	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Media Command - Infotainment Amundsen	
Anwendung ŠKODA Media Command	115
Bedienung	114
Einstellungen	115
Funktionsbedingungen	114
Funktionseinschränkung	115
Funktionsweise	114
Hauptmenü	114
unterstützte Dateien	115

Verbindung mit dem WLAN-Hotspot des Infotainments	115	Motoröl	194
Media Command - Infotainment Columbus		Kontrolleuchte	195
Anwendung ŠKODA Media Command	148	Nachfüllen	194
Bedienung	147	Prüfen	194
Einstellungen	148	Sicherheit	17
Funktionsbedingungen	147	Spezifikation	194
Funktionseinschränkung	148	Wechseln	194
Funktionsweise	147	Motorraum	10
Hauptmenü	147	Fahrzeuggatterie	201
unterstützte Dateien	148	Klappe	194
Verbindung mit dem WLAN-Hotspot des Infotainments	148	Kühlmittel	195
Medien		Motoröl	194
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Scheibenwaschwasser	55
Medien - Infotainment Amundsen	110, 111	Sicherheit	17
Bedienung	110	Motorraumklappe	194
Hauptmenü	109	Motorstart	
was soll beachtet werden	109	Starthilfekabel verwenden	203
Medien - Infotainment Bolero	90, 91	MSR	177
Bedienung	89	Müdigkeitserkennungsassistent	187
Hauptmenü	89	Multifunktionsstasche	216
was soll beachtet werden	89	Multikollisionsbremse	
Medien - Infotainment Columbus	140, 141	siehe MCB	178
Bedienung	140	N	
Hauptmenü	139	Nachfüllen	
was soll beachtet werden	139	AdBlue	198
Medien - Infotainment Swing	72, 73	Benzin	199
Bedienung	72	Diesel	200
Hauptmenü	72	Kühlmittel	195
was soll beachtet werden	71	Motoröl	194
Memory-Funktion des elektrisch verstellbaren Sitzes	36	Scheibenwaschwasser	55
Memory-Funktion des Schlüssels	24	Navigation - infotainment Amundsen	
Memory-Funktion des Sitzes	36	Tankwarnung	130
Menü HOME		Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	130
Infotainment Columbus	132	Navigation - Infotainment Amundsen	
Menü HOME einstellen		Aktualisierung der Navigationsdatenbank	131
Infotainment Columbus	132	Bedienung mittels Berührung	130
Menü MENU		das aufgesuchte Ziel wählen	127
Infotainment Amundsen	102	das gespeicherte Ziel wählen	127
Infotainment Bolero	82	Demo-Modus	130
Infotainment Columbus	132	Einschränkung der Zielführung	130
Infotainment Swing	132	Einstellungen	130
Menü MENU einstellen		Fahren mit Anhänger	130
Infotainment Amundsen	103	Geschwindigkeitsbegrenzungen	130
Infotainment Bolero	83	Hauptmenü anzeigen	127
Infotainment Columbus	132	Heimatadresse	130
Infotainment Swing	67	Informationen zur Fahrzeit	130
MirrorLink		Kartenmaßstab	127
Infotainment Amundsen	122	Kartenübersicht	127
Infotainment Bolero	98	Liste der gespeicherten Ziele	127
Infotainment Columbus	157	Navigationsansagen	126
Infotainment Swing	78	Navigationsansagen einstellen	130
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Routenberechnung	127
Mittelkonsole	9	Routenübersicht	127
Modi des automatischen Getriebes	169	Routenziele ändern	127
Motor abstellen	167	Sonderzielkategorien	130
Motor starten	168	Startpunkt des Demo-Modus	130
Motornummer	237		

Verkehrsbehinderung	130	was ist im Brandfall zu tun	22
Verkehrszeichenanzeige	130	was ist nach einem Unfall zu tun	21
Version der Navigationsdatenbank	131	Notrad	208
Ziel in der Karte wählen	127	sicheres Fahren	20
Ziel suchen	127	Notruf	21
Ziel über die Adresse eingeben	127		
Zielinformationen	130	O	
Navigation - infotainment Columbus		Offroad	171
Tankwarnung	166	Öl	
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	166	siehe Motoröl	194
	166	Online-Dienste - Infotainment Amundsen	
Navigation - Infotainment Columbus		Anwendung ŠKODA Connect	124
Aktualisierung der Navigationsdatenbank	166	Benutzer löschen	125
automatische Online-Aktualisierung	166	Benutzer wechseln	125
Bedienung mittels Berührung	165	Dienste aus-/einschalten	125
das aufgesuchte Ziel wählen	162	Dienstverwaltung	125
das gespeicherte Ziel wählen	162	Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten	125
Demo-Modus	166	Einstellungen	125
Einschränkung der Zielführung	165	Inforuf	124
Einstellungen	166	Internetseite ŠKODA Connect	124
Fahren mit Anhänger	166	Internetseite ŠKODA Connect Portal	124
Geschwindigkeitsbegrenzungen	166	Lokalisierungsdienste	125
Hauptmenü anzeigen	162	Pannruf	124
Heimatadresse	166	privater Modus	125
Informationen zur Fahrzeit	166	Rechte und Pflichten	124
Kartenmaßstab	162	Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste	125
Kartenübersicht	162	Verbindungszustand	125
Liste der gespeicherten Ziele	162	Online-Dienste - Infotainment Bolero	
manuelle Online-Aktualisierung	166	Anwendung ŠKODA Connect	100
Navigationsansagen	161	Benutzer löschen	101
Navigationsansagen einstellen	166	Benutzer wechseln	101
Routenberechnung	162	Dienste aus-/einschalten	101
Routenübersicht	162	Dienstverwaltung	101
Routenziele gegeneinander auswechseln	162	Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten	101
Sonderzielkategorien	166	Einstellungen	101
Startpunkt des Demo-Modus	166	Inforuf	100
Verkehrsbehinderung	166	Internetseite ŠKODA Connect	100
Verkehrszeichenanzeige	166	Internetseite ŠKODA Connect Portal	100
Version der Navigationsdatenbank	166	Lokalisierungsdienste	101
Wegpunktmodus	162	Pannruf	100
Ziel in der Karte wählen	162	privater Modus	101
Ziel suchen	162	Rechte und Pflichten	100
Ziel über die Adresse eingeben	162	Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste	101
Zielinformationen	166	Verbindungszustand	101
Nebellicht	49	Online-Dienste - Infotainment Columbus	
Nebelscheinwerfer	49	Anwendung ŠKODA Connect	159
Nebelschlussleuchte	49	Benutzer löschen	160
Netze	216	Benutzer wechseln	160
Netztrennwand	217	Dienste aus-/einschalten	160
Neustart des Infotainments Amundsen	103	Dienstverwaltung	160
Neustart des Infotainments Bolero	83	Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten	160
Neustart des Infotainments Columbus	133	Einstellungen	160
Neustart des Infotainments Swing	67	Inforuf	159
Notausstattung	214		
Bordwerkzeug	215		
Wagenheber	215		
Notfall			
Notruf	21		
Starthilfekabel verwenden	203		

Internetseite ŠKODA Connect	159
Internetseite ŠKODA Connect Portal	159
Lokalisierungsdienste	160
Pannruf	159
privater Modus	160
Rechte und Pflichten	159
Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste	160
Verbindungszustand	160
Online-Dienste - Infotainment Swing	
Anwendung ŠKODA Connect	80
Benutzer löschen	81
Benutzer wechseln	81
Dienste aus-/einschalten	81
Dienstverwaltung	81
Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten	81
Einstellungen	81
Inforuf	80
Internetseite ŠKODA Connect	80
Internetseite ŠKODA Connect Portal	80
Lokalisierungsdienste	81
Pannruf	80
privater Modus	81
Rechte und Pflichten	80
Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste	81
Verbindungszustand	81
Online-Dienste ŠKODA Connect	
Infotainment Amundsen	124
Infotainment Bolero	100
Infotainment Columbus	159
Infotainment Swing	80
P	
Pannerruf	
Infotainment Amundsen	124
Infotainment Bolero	100
Infotainment Columbus	159
Infotainment Swing	80
Pannenset	210, 211
Park Assist	
siehe Parklenkassistent	192
Parkbremse	176
siehe Elektrische Parkbremse	176
Parken	
Ausparkassistent	191
Einparkhilfe	189
Fahrzeug sicher abstellen	20
Parklenkassistent	192
Rückfahrkamera	190
Parklenkassistent	192, 193
Parklenkassistentensysteme	189
Parklicht	49, 50
ParkPilot	
siehe Einparkhilfe	189
Partikelfilter	197
Problemlösung	197
Personalisierung	65
Benutzerkonto wechseln	66
Einstellung	66
Funktionsweise	66
Verwendungszweck	65
Phonebox	227
Praktische Ausstattungen	223
12-Volt-Steckdose	214, 223, 230
230-Volt-Steckdose	223, 230
Ablagefach für den Regenschirm	227
Ablagefach unter dem Vordersitz	226
Ablagefächer	223
Ablagetaschen	223
Aschenbecher	228
Brillenfach	223
Durchladesack	222
Getränkehalter	227
Kleiderhaken	223
Make-up-Spiegel	223
Staufach für das Tablet	229
Tablethalter	228
Zettelhalter	223
Zigarettenanzünder	228
Proaktiver Insassenschutz	187
R	
Räder	206
Abdeckkappen der Schrauben	213
Aero-Radvollblende	214
Druckänderung	207
Panne	207
Radvollblende	213
Reifendruck	211
Reifenkontrollanzeige	212
Reserve- und Notrad	208
Schneeketten	208
Übersicht der Reifenbeschriftung	206
Wechsel	209
Radio	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Radio - Infotainment Amundsen	107
Hauptmenü anzeigen	106
Hauptmenü-Übersicht	106
Liste der verfügbaren Sender	106
SCAN-Funktion	107
Sender manuell suchen	107
Sender wählen	107
Radio - Infotainment Bolero	87
Hauptmenü anzeigen	86
Hauptmenü-Übersicht	86
Liste der verfügbaren Sender	86
SCAN-Funktion	87
Sender manuell suchen	87
Sender wählen	87
Radio - Infotainment Columbus	137
Hauptmenü anzeigen	136
Hauptmenü-Übersicht	136
Liste der verfügbaren Sender	136

SCAN-Funktion	137
Sender manuell suchen	137
Sender wählen	137
Radio - Infotainment Swing	70
Hauptmenü anzeigen	69
Hauptmenü-Übersicht	69
Liste der verfügbaren Sender	69
SCAN-Funktion	70
Sender manuell suchen	70
Sender wählen	70
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	
siehe Garantie	243
Reflexweste	214
Regenschirm	227
Reifen	206, 207
Druck	211
Reifenkontrollanzeige	212
Übersicht der Beschriftung	206
Reifendruckwerte einstellen	212
Reifenkontrollanzeige	212, 213
Reserverad	208
sicheres Fahren	20
Rückfahrkamera	190, 191
Bedienung	190
Rücksitze	
vorklappen	37
S	
Sachmängelhaftung	
siehe Garantie	243
SAFE - Funktion	
Ausschalten	25
Beschreibung	24
Schaltgetriebe	169
Schaltvorgang	
Schaltgetriebe	169
Scheibenbeheizung	31, 32
Scheibenwaschanlage	
siehe Scheibenwischer und -wascher	54
Scheibenwaschwasser	
Füllstand zu niedrig	55
wie wird das Waschwasser nachgefüllt	55
Scheibenwischer und -wascher	54
automatischer Heckscheibenwischer	55
automatisches Wischen	55
Scheibenwaschwasser nachfüllen	55
Scheibenwaschwasserstand zu niedrig	55
Scheibenwischerarme abklappen	56
Scheibenwischerblatt auswechseln	56
Scheinwerferassistent	52
Aktivierung und Deaktivierung im Infotainment	52
Schiebe-/Ausstelldach	30, 31
Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie	30
Bedienung	30
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	31
Schlüssel	23
Memory-Funktion des Schlüssels	24

Schlüsselloses Verriegeln (KESY)	26, 27
Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung	48
Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag	
Schlüsselschalter gestört	48
Schneeketten	208
SD-karte	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
SEAL-Reifen	208
Service-Ereignis	
Angaben zurücksetzen	233
Intervall	233
Nachweis	233
Termin anzeigen	233
Servicearbeiten	233
Servicestellung der Scheibenwischerarme	56
Servolenkung	39
Sicheres Fahren	19
Sicherheit	
Airbag	18
Assistenzsysteme	20
Beförderung von Kindern	19
Betriebsflüssigkeiten	17
Dachgepäckträger	20
Fahren mit Anhänger	20
Fahrzeug verlassen	21
Fahrzeuganpassungen	16
Fahrzeuggatterie	17
Gegenstände transportieren	19
Gurtbandverlauf	18
Kindersitz	19
Kontrollleuchten	19
Ladung transportieren	19
Motor-Einfahren	16
Motorraum	17
neue Bremsbeläge	16
neue Reifen	16
Notruf	21
Parken	20
Reserve- und Notrad	20
richtige Sitzposition	18
Sensoren und Kameras	17
sicheres Fahren	19
Steckdosen	17
vor der Fahrt	16
was ist im Brandfall zu tun	22
was ist nach einem Unfall zu tun	21
Wasserdurchfahrt	20
Witterungsverhältnisse	20
Sicherheitsgurte	42
Anlegen und Ablegen	42
blockiertes Gurtband	43
Gurtaufrollautomat	42
Gurtstraffer	42
Höhe einstellen	42
reversible Gurtstraffer	42
richtiger Verlauf	18
Statusanzeige	42
Sicherungen	203, 204
im Motorraum	205

in der Schalttafel	204	Hauptmenü anzeigen	98
Side Assist	185, 186	MirrorLink	98
Sitzbelüftung	39	MirrorLink - Verbindung mittels USB	99
Sitze	35-37	MirrorLink - Verbindungstrennung	99
Belüftung	39	unterstützte Verbindungstypen	97
Heizung	39	Verbindungsbedingungen Android Auto	98
ISOFIX	46	Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	98
sicher sitzen	18	Verbindungsbedingungen MirrorLink	98
TOP TETHER	46	Wechsel zu einem anderen Gerät	99
vorklappen	37	Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	99
Sitzheizung	39	SmartLink - Infotainment Columbus	
Sitzlehne		allgemeine Verbindungsbedingungen	158
Durchladeeinrichtung	38	Android Auto	157
SmartLink		Android Auto - Verbindung mittels USB	159
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Android Auto - Verbindungstrennung	159
SmartLink - Infotainment Amundsen		Apple CarPlay	157
allgemeine Verbindungsbedingungen	123	Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	159
Android Auto	122	Apple CarPlay - Verbindungstrennung	159
Android Auto - Verbindung mittels USB	124	Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	158
Android Auto - Verbindungstrennung	124	Einschränkung Android Auto	158
Apple CarPlay	122	Einschränkung Apple CarPlay	158
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	124	Einschränkung MirrorLink	158
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	124	Einschränkung während der Fahrt	158
Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	123	Einstellungen	159
Einschränkung Android Auto	123	Funktionsweise	157
Einschränkung Apple CarPlay	123	Hauptmenü	157
Einschränkung MirrorLink	123	Hauptmenü anzeigen	157
Einschränkung während der Fahrt	123	MirrorLink	157
Einstellungen	124	MirrorLink - Verbindung mittels USB	159
Funktionsweise	122	MirrorLink - Verbindungstrennung	159
Hauptmenü	122	unterstützte Verbindungstypen	157
Hauptmenü anzeigen	122	Verbindungsbedingungen Android Auto	158
MirrorLink	122	Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	158
MirrorLink - Verbindung mittels USB	124	Verbindungsbedingungen MirrorLink	158
MirrorLink - Verbindungstrennung	124	Wechsel zu einem anderen Gerät	159
unterstützte Verbindungstypen	122	Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	159
Verbindungsbedingungen Android Auto	123	SmartLink - Infotainment Swing	
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	123	allgemeine Verbindungsbedingungen	78
Verbindungsbedingungen MirrorLink	123	Android Auto	78
Wechsel zu einem anderen Gerät	124	Android Auto - Verbindung mittels USB	79
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	124	Android Auto - Verbindungstrennung	79
SmartLink - Infotainment Bolero		Apple CarPlay	78
allgemeine Verbindungsbedingungen	98	Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	79
Android Auto	98	Apple CarPlay - Verbindungstrennung	79
Android Auto - Verbindung mittels USB	99	Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	79
Android Auto - Verbindungstrennung	99	Einschränkung Android Auto	79
Apple CarPlay	98	Einschränkung Apple CarPlay	79
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	99	Einschränkung MirrorLink	79
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	99	Einschränkung während der Fahrt	79
Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	99	Einstellungen	79
Einschränkung Android Auto	99	Funktionsweise	77
Einschränkung Apple CarPlay	99	Hauptmenü	78
Einschränkung MirrorLink	99	Hauptmenü anzeigen	78
Einschränkung während der Fahrt	99	MirrorLink	78
Einstellungen	99	MirrorLink - Verbindung mittels USB	79
Funktionsweise	97	MirrorLink - Verbindungstrennung	79
Hauptmenü	98	unterstützte Verbindungstypen	77

Verbindungsbedingungen Android Auto	78	Infotainment Columbus	133
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	78	Infotainment Swing	68
Verbindungsbedingungen MirrorLink	78		
Wechsel zu einem anderen Gerät	79	T	
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	79	Tablethalter	228, 229
Sonnenschutz	31	Tagfahrlicht	48
Bedienung der Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben	31	Tankinhalt	
Bedienung des Sonnenschutzrollos aktivieren	31	Benzin	199
Bedienung des Sonnenschutzrollos hinten	31	Diesel	201
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	31	Tankklappe	197
Spiegel		Technische Daten	237
siehe Außenspiegel	41	Abmessungen	239
siehe Innenspiegel	40	Motorspezifikationen	239
Sport Chassis Preset	172	Telefon - Infotainment Amundsen	
Sprachbedienung - Infotainment Amundsen		angenommene Textmitteilungen anzeigen	118
Bedienung	106	Bilder bei Telefonkontakten anzeigen	119
Bedingungen	106	Hauptmenü anzeigen	118
Einschränkung	106	Hauptmenü-Übersicht	118
Einstellungen	106	Konferenzgespräch	118
Funktionsweise	105	Konferenzgespräche	119
Hilfe	106	Kontakte im Telefonbuch sortieren	119
Sprachbedienung - Infotainment Bolero	86	Liste der Telefonkontakte	118
Bedingungen	85	Nummer der Sprachmailbox	119
Einschränkung	86	Rufton	119
Einstellungen	86	Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	119
Funktionsweise	85	Telefongespräch	118
Hilfe	86	Telefonkontakte aktualisieren	119
Sprachbedienung - Infotainment Columbus	136	Telefonkontakte importieren	119
Einschränkung	136	Telefonnummer eingeben	118
Einstellungen	136	Textmitteilung versenden	118
Funktionsbedingungen	136	Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen	118
Funktionsweise	135	Verbindungsbedingungen	118
Hilfe	136	Telefon - Infotainment Bolero	
Spurhalteassistent		angenommene Textmitteilungen anzeigen	96
siehe Lane Assist	184	Bilder bei Telefonkontakten anzeigen	97
Spurwechselassistent		Hauptmenü anzeigen	95
siehe Side Assist	185	Hauptmenü-Übersicht	95
Standheizung und -lüftung	58–60	Konferenzgespräch	96
Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln	60	Konferenzgespräche	97
Standlicht		Kontakte im Telefonbuch sortieren	97
siehe Parklicht	49, 50	Liste der Telefonkontakte	96
Start	167	Nummer der Sprachmailbox	97
START-STOPP	168, 169	Rufton	97
Verwendungszweck	168	Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	97
Starterknopf	167	Telefongespräch	96
Starthilfe	202	Telefonkontakte aktualisieren	97
Starthilfekabel	203	Telefonkontakte importieren	97
Stauassistent	185	Telefonnummer eingeben	96
Staufach für das Tablet	229	Textmitteilung versenden	96
Steckdosen		Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen	96
12-Volt-Steckdose	230	Verbindungsbedingungen	96
230-Volt-Steckdose	230	Telefon - Infotainment Columbus	
Sicherheit	17	angenommene Textmitteilungen anzeigen	153
Stoppuhr		Anrufliste löschen	154
Infotainment	65		
Systemaktualisierung			
Infotainment Amundsen	103		
Infotainment Bolero	83		

- Bilder bei Telefonkontakten anzeigen.....154
 Dienste der SIM-Karte im externen Modul
 bevorzugen.....154
 Funktionen der Textmitteilungen einstellen.....154
 Gerät für die Verwendung der Kontakte wählen.....
 154
 Hauptmenü anzeigen.....152
 Hauptmenü-Übersicht.....152
 Konferenzgespräch.....153
 Konferenzgespräche.....154
 Kontakte im Telefonbuch sortieren.....154
 Liste der Telefonkontakte.....153
 Nummer der Sprachmailbox.....154
 Profil der SIM-Karte im externen Modul
 umbenennen.....154
 Rufton.....154
 Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten
 154
 Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen
 Modul ein-/ausschalten.....154
 Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen
 Modul einstellen.....154
 Telefongespräch.....153
 Telefonkontakte aktualisieren.....154
 Telefonkontakte importieren.....154
 Telefonnummer eingeben.....153
 Textmitteilung versenden.....153
 Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox
 aufbauen.....153
 Verbindungsbedingungen.....152
Telefon - Infotainment Swing.....76, 77
 Liste der Telefonkontakte.....77
 Telefongespräch.....77
 Telefonnummer eingeben.....77
 Verbindungsbedingungen.....76
Telefon drahtlos laden.....227
Tipps für wirtschaftliche Fahrweise.....172
Tiptronic.....170
TOP TETHER.....46
 Halteösen.....46
Transport
 Gegenstände sicher transportieren.....19
Transportieren
 Anhängervorrichtung.....231
 Dachgepäckträger.....231
Trennwand im Gepäckraum.....221
TSA
 siehe Gespannstabilisierung.....178
Tür
 Öffnen/Schließen.....28
Typschild.....237
- U**
- Umluftbetrieb**.....56, 57
Unfall-Daten-Rekorder.....242
Unterstützte Mediendateien
 siehe elektronische Version der Anleitung.....5
Unterstützte Medienquellen
 siehe elektronische Version der Anleitung.....5
USB.....223
 siehe elektronische Version der Anleitung.....5
- V**
- Variabler Ladeboden im Gepäckraum**.....220, 221
Verbandskasten.....214
Verkehrsunfall
 Daten-Rekorder.....242
 Notruf.....21
 was ist nach einem Unfall zu tun.....21
Verkehrszeichenerkennung.....186
Verriegeln.....24–26
Verteilung der Ladung.....173
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Amundsen.....116, 117
 mögliche Verbindungstypen.....116
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Bolero.....
94, 95
 mögliche Verbindungstypen.....94
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Columbus.....149–151
 mögliche Verbindungstypen.....149
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Swing.....
74, 75
 mögliche Verbindungstypen.....74
- Video**
 siehe elektronische Version der Anleitung.....5
Video-DVD - Infotainment Columbus
 Bedienung.....146
 DVD-Menü.....146
 Einschränkung.....146
 Einstellungen.....146
 Hauptmenü.....145
 unterstützte Quellen.....146
 unterstützte Videodateien.....146
 was soll beachtet werden.....145
- VIN**
 siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....237
- Virtuelles Cockpit**
 siehe Digitales Kombi-Instrument.....61
Vorderer Fahrzeugbereich.....7
Vordersitze.....36
- W**
- Wählhebel**.....170
Warnblinkanlage.....49
Warndreieck.....214
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung.....64
Wasser im Kraftstofffilter.....197
Wegfahrsperr.....168
Werkseinstellungen
 Infotainment Amundsen.....103
 Infotainment Bolero.....83
 Infotainment Columbus.....132
 Infotainment Swing.....67
Werkzeug.....215
Weste

siehe Reflexweste	214
Winterreifen	207, 208
Wirtschaftliche Fahrweise	172

WLAN

siehe elektronische Version der Anleitung	5
WLAN - Infotainment Amundsen	120
automatische WPS-Verbindung	120
ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden	120
Einstellungen	120
Funktionseinschränkung	120
Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden	120
manuelle Verbindung mit dem Hotspot	120
Name des Infotainment-Hotspots ändern	120
Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern	120
Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot	120
Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots	120
Tipps für eine einwandfreie Verbindung	120
Übersicht der verfügbaren Hotspots	120

WLAN - Infotainment Columbus

ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden	155
Einstellungen	155
Funktionseinschränkung	155
Funktionsweise	155
Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden	155
manuelle Verbindung mit dem Hotspot	155
Name des Infotainment-Hotspots ändern	155
Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern	155
Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot	155
Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots	155
Tipps für eine einwandfreie Verbindung	155
Übersicht der verfügbaren Hotspots	155

X

XDS+	177
-------------	-----

Z

Zeit

Infotainment Amundsen	103
Infotainment Bolero	83
Infotainment Columbus	132
Infotainment Swing	67
Zentralverriegelung	24, 25
SAFE-Funktion	24
Zentralverriegelungstaste	25
Zigarettenanzünder	228